

Frit? Oetjbad]. f



»Bruder Fritz«

Gin Eebensbilb nad] eigenen Aufzeichnungen .\*. bes entfctjiafenen CFrit? Deubach)

Herausgegeben oon

H. non Hebern.

7. Auflage. — Z. Taufenb.



Barmen 1910.  
Cmil müller’s Perlag.

Als Die Unbekannten, unb boctj be= bannt; als bie Sterbenben unb liehe, mir leben; als bie 6ezücbtigten unb bocb nicht ertötet; als bie Traurigen, aber allezeit fröhlich; als bie Armen, bie boch Diele reich machen; als bie nichts inne haben, unb bocb alles haben.

2. Kor. 6, 9-10.

ES

V V V

3ur einfütjrung

„Sie fennen Sruber gtijjdjeit nid)t?"

Qd) mufete e§ berneinen.

„3lutt, ba füllten Sie nad) Natingen fommen, ober jh anbre Drte be§ 9l|einlanb3, ba fönnten glitten Diele Seufe etwas Dort bettt ©egen ergä|len, ben fie burdj Sruber grifedfen empfangen.'"

©§ ift gewife 12—14 ga|re per, bafe fo gunt erften= mal bor meinen D|ren ber liebe Keine SJiann erW:ä|!nt Würbe, beffen berfrüppelte ©eftalt fpäter immer ein Se» Wüfetfein ber berftärtten ©egenwart ©otteS in mir ljer= borrief, wenn idj i|n fa|. Son aufeen fonnte biefer ©inbrud nicfjt fommen. 5taf fdjwacfjen Seinen trug er einen in fid) gufammengebrängten, toer|ältni3ntäfeig ftarlen Dbertörper, ber nad) born unb hinten berwadjfen war unb tief in ben ©d)itltern fafe ein großer Stopf, ber fid) feiner Sage Wegen fd)wer wenben unb bre|en lonnte; Keine güfee unb §änbe gaben ber gangen ©eftalt etwas 3wergenf)afte§; überragte Sr über gri|djen bod) faum ein 10 jct|rtge§ Sinb. ®arum liefe e§ and) in bem erften ©efprädj, ba§ idj über i|n füferen fjörte: „Sßenn i|n biele berfte|en follen, ftellen Wir i|n auf ben Sifd), benn feine Stimme ift nicfet ftarf".

SSir wiffen’S ja alle: 2/rofebem ber Seib nur ba§ bertoeSlidje unb gebredfeidje ©efäfe ift, in welchem ©ott burdj ©einen ©eift SBofenung madjt, wirb biefer Seib

IV

burdfleucfetet Dort bem, mas in tljnt roofent, grabe roie bie fjenfter be§ SentfeelS ba§ Sicfet, ba§ barin brennt, ber dßacfet braunen mitteiten. befonbrem ÜJtafje mar bie§ bei trüber grife ber $all. ©3 tonnte nientanb ifen an\* fefeen, ofene »on biefertt ftrafelenben, bentütigen, liebe\* »ollen 31u§bruct in bem meift frifdfe geröteten ©efidfet angejogen gu merben. ©r mar fo »öllig lo§ »on fiel), bafe ifjn auefe erftaunte ober neugierige 331icfe niefet in S3erlegenfeeit brauten. ©änglid) unbefangen bemiegte er fiel) and) in Greifen, in meldje er irbifefe niefet hinein\* geboren mar, unb ob er beachtet mürbe ober niefet, ob man »iel au§ ifetn mad)te, mie e§ fteltcnmeid ge\* fefeafe, ober ob man ifen ruf)ig in feiner ©de fifeen liefe, er blieb immer berfelbe; unb grabe, menn er fo ftill ba fafe, ffeürte man, er rebete mit ©ott.

21uf ben Bonferengen in 931anfenburg mar er ein gern gefefeener ©aft, unb bei einer ©elegenfeeit, mo mir an gräulein »on 38eling§ ©rabe ftefeenb, über eine etma§ fefearfe Sufeentng für ad) en, bie gefallen mar, mieberfeolte er: „SIIle§ gang mafer, gang mafer, nur ein Sroüfen mefer öl märe fcfeön gemefen, ein bifeefeen mefer Siebe!"

9Kan ffeürte e§ immer, e§ tat ifent mefe, menn SDtei» nung§öerfcfeiebenfeeiten gu ißarteiticfeleit unb Sieblofigfeit unter ©fertften führten.

Sie Surmufer im Sorf gilt als allgemeine Siicfet\* fefenur für alle Drtdbemofener; feafe aber ifere ©emiefete au§, fo gefet bie Ufer niefet unb e§ entftefet SSermirrung im Drt. — <5o ift’§ auefe mit ben ©feriften, auf melcfec öiele bliden, meil fie diat, gürbitte, geiftlicfee §ilfe »on ifenen ertoarten. ©olcfee brauefeen ntefer al§ anbre ifere ©emiefete, um in unmittelbarer SIbfeängigteit bon ©ott gu bleiben unb niemanb irre gu leiten. !ßaulu§ featte

V

feinen fßfat)! im gleifct) unb auct} griij De|bacf) trug ben feinen. SBie ba§ alle§ fant, geigen bie folgenbejn 931ätter, bie in ber §auptfacC)e feinen perfönlicfien ,2fuf\* geidjnungen entnommen finb. 3f)re fd£)Iicf)te ©ptacfye trägt ben Stempel ber Sßaprpett unb ergäbt b eff er ben SBun\* berreidjtum biefeS flehten £eben§, at§ oieteg Sieben über iljn e§ mof)I oermöcfjte.

§. t). 3t.

-«gg»-



1. Kapitel.

Jugenbjabre unb Bekehrung.

2lm 19. Slpril 1850 mürbe idj in ber ©emeinbe SBüIfratß geboren. Weine (Eltern ftarben fefjr früß unb icß tt>ar bereits mit bent feeßften SebenSjaßr eine SBaife.\*) Weinen Später ßabe icß gamießt gefannt, meine Wutter nur fo eben. SSorn jmeiten SebenSjaßr an mürbe id) feßon im großelterlichen Igaufe in SB. erlogen. 3cß weiß, baß meine Wutter im finbließen ©lauben an ißten ©rlöfer ftarb, aber über meinen SSater ßabe icf) nie ein beftimmtes Zeugnis üon feinem inneren Seben geßört.

Weinen ©roßeitern berbanle icf) feßr oief, fie maren beibe gotteSfürcßtig unb ßaben alles nur mögliche an mir getan. ^cß mar öon IfHnbeSbeinen an ein [cßmäcß\* licßeS Sinb unb litt Diel an Wagenbefcßmerben. Ser

\*) ©eine (SItern roaren ©djreinerSleute unb Befaßen einen §of in ber jtäße Bon SSiilfratf); „auf ber Sanbroeljt" genannt, bort mürbe gri$ Defsbadj geboren.

— 8

Seift SotteS begann früh an mir gu arbeiten; idj fann ntidj bi§ ins fünfte SebenSjabr gurüd gut baran erinnern, Wann unb Wo id) wegen gewiffer Heiner Unarten ge» ftraft unb auf bie fuie getrieben würbe. SJteine beiben Santen, bie and) ein (Eigentum beS SgeilanbeS Waren, beteten immer abenbS mit mir, unb id) brachte alles, was id) ben Sag über erlebt unb gefeljen Ijatte, tior ben §errn ^efuS. SDtit bem gebnten SebenSjaljre Vieltem mid) ältere Sefdjwifter fcfjon für belehrt, aber id) batte nod) leine wirllidje (Erneuerung meines SbergenS er» fahren.

©ebr gut erinnere id) mid), baff, wenn bie alten üörüber gufammentamen, um fid) auS SotteS SBort gu erbauen, eS meine Suft war, gugegen gu fein; idj fonnte bann gut alles anbre entbehren, Woran bie Sugenb fid) fonft ergibt. Sro^bem war id) ein munterer, lebenS» froljer Sunge, ber eS, Wie anbre S'inber, nid)t an allerlei Streiken l)at fehlen laffen; g. $8. weifj id) nod) feljr wol)I, wie mid) mein Sroffbater eines SageS bornabm unb burdjbriigelte, w'eil id) gelogen batte.

Sn ber ©djule würbe mir baS Semen nid)t fd)Wer, id) batte ^abre bw&urdj immer ben erften fßlaö inne. Sa idj aber tiiel leibenb war unb über ÜDiagen» unb Stopf\* fdjntergen Ragte, muffte icb oft biergebn Sage bunter» einanber tiom ©djulunterrid)t biS^enfiert werben. Srop\* bem wudjS icb fdjnell, war für mein 9Ilter grob unb fdblanf unb lonnte gut turnen unb fpringen.

©oldjer Slrt berging bie 3^it, bis idf in ben Son» firmanbenunterridjt geben muffte. Siefen erteilte fßaftor 9Hepmann in SBüIfratb, ber erft feit furgem bort im Slmt, unb ein entfdjiebener 33e!enner ^efu, fowie ein greunb aller emften (Ebtiften War. ©ein Unterricht unb

— 9

bie ©rllärung be§ SBorteg ©otteg machten einen tiefen ©inbrud auf mid) unb ber ©eift ©otteg arbeitete im Verborgenen fort an meinem Jgergen.

Slnfangg fud)te icf) biefe ©inbriide gu bermifcßen, bod) nad) unb ttad) hmrben mir bie Stugen immer nteßr über meinen beworbenen guftanb geöffnet unb ber ©eift ©otteg fanb fRaüm, ©ein SBerf in mir meiter gu führen. Qn biefer geit: — eg mar im Qaljte 1863 — gab eg im Vergifdfen Sanbe grabe eine ©rmedung, biele ber\* ließen bie alte ©ünbenöaßn unb befefjrten fiel) gutn .fberrn Qefug. Qd) mar eben 13 Qaßre alt gemorben, alg mein Verberben unb meine ©cfjulb mir fo übermättigenb Kar mürben, ja, idj grünblidj einfat), baß id) bie Spötle Oer\* bient ßätte. Qm fpaufe merfte man mot)t, baß etmag mit mir borging; aber man ließ mid) gang in 9tuße unb niemanb fragte mid) nacf) meinem guftanbe. 2Bie id) nun an einem 21b enb meine ©ad)eit für ben Untere cic^t lernte, tonnte id) mid) ber tränen nicfjt tneljr er\* meßren. gmei Sieberberfe betreiben meinen bamatigen guftanb, fie fielen mir immer mieber ein unb id) metß nodj genau, mie fie fließen:

Qdj unrein unb gang oerborbett, üöu bie fjödjfte ©eiligleit;

Qdj berfinftert unb erftorben,

®u beg Sebeng Si<f)t unb Qreub;

Qd) ein armeg Vettelfinb,

Safjm unb ishübbel, taub unb blinb,

®u bag SBefen aller SSefen,

©ang bollfomnten augeriefen.

Unb bodj laffeft 2)u mid) laben gu bem großen ipodjgeitgmaf)!.

— 10

£) her übergroßen ©naben, gß foll in bem SjjintmeBfaal 9Wit bem lieben ©otteglamm,

ÜDZeinent §ergen3bräutigam,

93ei ber ©ngelßor unb Steißen ©mig, etoig miß erfreuen.

tiefer leßte ©ebanfe übermältigte miß. SSie fonnte ©ott an mir ©efalfen ßaben, ttro iß gßtt boß bB baßin nur betrübt ßatte!

StB mieber ber Sag be§ Unter tißB fam, manberte icß mit einem greunbe, namens ©., eine ©tunbe loeit burß bie gelber auf 38. gu. Sem greunb fiel eS auf, baß icß im ©efßräß nißt reißt bei ber ©aße mar unb fo ftill Oor midß ßinging. ©nbliß fragte er: „SHft bu bemt franf, bann geß botß lieber nacß Spaufe, icß fann biß ja entfßulbigen". „£) nein," ermiberte icß, „maS mir feßlt, fann icß bir freilief) nidßt fagen, aber bu mürbeft mir eine große greube maßen, menn bu bor= auSgingft unb miß allein naßfomnten ließeft!" ®ie§ fonnte ©. fretliß nißt begreifen, aber er tat mir ben erbetenen ©efallen.

Saum faß iß miß allein, aB iß ßinter einem S3ufß auf meine Snie fiel unb ben Sperrn gefurn um bie 33er® ejebung aller meiner ©ünben bat. Soß bann mußte iß eilen, um nißt gu fpät gum Unterrißt eingutreffen, gß fam moß eben reßtgeitig, meinte aber gu bemerfen, baß ber ijSaftor miß fo gang anberS anfaß unb miß barum feinem SSIicf fßüßtern au§. S8a§ mir aber gang nterf\* mürbig erfßien, mar ba§ gufammentreffen, baß iß ba§ obenangefüßrte Sieb laufgufagen ßatte. StB iß begann: „gß unrein unb gang üerborben," ftodte iß, ein un\*

— II

aufbaltfamer Strom üon Kranen flofj mir aug bert 2lugen. 2)er gute ißaftor tjatte SCftitleib mtb gebot mir, mid) §u fegen; er fragte mid) ben borgen nid)t met)r. Stact) SSeenbigung beg UnterridjtS fjätte id) mid) gern unbe\* merft au§ bem ©taube gemalt, aber alg id) an bie 2mr bes 93etfaal§ !am, rief midj bie ©timme beg fßaftors toieber gurüd. SSir waren halb allein; er legte ben Slrnt teilnetjmenb um meine ©djulter unb fragte, toarum id» gemeint hätte. „Ijjaft bu beine ©acfje nidjt gefonnt?" 3$) ermiberte, bag fei es nid)t gemefen, idj tjätte aber meinen unreinen guftanb unb meine SSerborbentjeit ein\* gefefjen unb baS bewege mid) fo.

®a füllten ficf) bie Slugen bes lieben ißaftorS mit tränen unb er fagte: „0 g-tig, barüber fann id) mid) nur freuen, baff bu über beine ©ünben Weinft unb bicf) felber ridjteft !" ©r fudjte mid) gu tröffen unb mieS mid) auf gefurn, ben ©ünberfreunb, ber für jung unb alt, ja, für jeben ©ünber ©ein 93Iut üergoffen tjabe. 2)ann fielen mir beibe auf bie Snie unb ber öerr fßaftor banfte bem öernt unb bat innig unb fjer§tid) ben Sjjeilanb um ©nabe für feinen ©djüler. gn meinem inneren aber Wollte es immer nod) nidjt griebe werben; id) fonnte nicfjt glauben unb faffen, baff aud) id) ein ©igentum beS §erm gefu fein follte. ®er freunblidje ißaftor merfte e§ wobt unb naf>m midj noch niit in feine SBofjnung unb fnd)te mir auf alle SEBeife 9Jtut gu machen, auf gef um, ben Anfänger unb SSottenber beS ©laubeng gu bliden.

Saunt mar icf» untermegg unb toieber allein, fo fudjte mid) aud) ber g-einb anjufedjten. ©r flüfterte mir gu: „®o, nun T)aft bu mobl jemanb, ber bir beten $tlft,

12 —

aber bleiben tut’g bodj jo, bu fomrnft in bie Spölle, mag anbreg fjaft bu ni!)t berbient!" geh fonnte nur „3a" bagu jagen, eg trat jo, id) J>atte nichts alg bie igölle üerbient. 2llg id) bafjeim aniarn, tourbe id) gleich gefragt, marum id) jo fpät gelommen jei. 3<h antloortete nur, baff ber Sperr Sßaftor nodj mit mir gerebet habe; aber man mußte fdjon nteljr, alg id) al)nte. (S. hatte fdjon berietet, baß; id) in ber Stunbe gemeint f)ätte unb mir Dag Sluffagen baraufljin erlajfen morben fei. So ber\* gingen einige Sage, ohne mir einen 2icf)tftraf)I ju bringen, (gineg ÜDtorgeng mürbe id) beauftragt, eine 33eforgung $u rnadjen. SSiefetbe führte mich an ber SBoljnung meineg Sonntagfdjullehrerg borbei. „(geh Ijinein unb rebe mit §erm 33.," jagte mir eine Stimme, eine anbte aber mahnte ab. 3$ War in innerlichem SBiberftreit einige Schritte meiter gegangen, lehrte bann aber bodj um, grau 33. begrüßte mid) fdjon an ber $ür. S3eibe ®he= gatten hatten bie rechte 3trt, unb halb mar mein ganjeg Sperj auggefdjüttet. 311g ich fertig War, erwartete ich £roft unb gnfpruch bon ihnen; ftatt bejjen jagte man mir ruhig: „Stornm gri|, mir wollen beten, bann getjft bu ftill nadj Spaufe, glaube nur, ber Sperr 3efu§ wirb fich bir halb offenbaren".

®ieg genügte mir eigentlich) garnidjt, hoch ich ging. 311g idj etwa 15 SJtinuten traurigen (gering bahnt ge\* manbert mar, jog eg mich am Staube eineg Sornjelbeg auf bie Ssfrtie, unb ba ging in meinem Sperren auf ein­mal bie Sonne auf; ich erfannte, baß ber Sperr 3efug für alle meine Sünben geblutet unb bejafilt hatte. 3<h fouute mir bag bolle Spei! jueignen unb emjifanb plöfy\* lidj; ein @lüd, meid)eg ich noch rtie befejfen; greube unb griebe burdjftrömte mein Sperj, eg mar mir auf ein\*

— 13 —

mol gang gemifj, bafj meine ©ünben »ergeben feien unb idj ein Eigentum Qeju märe.

©S ift unb bleibt in ber Stüderinnerung bieS bie fdjönfte ©tunbe meines SebenS, bie ©tunbe, in ber idj in ben SBunben beS ©rbarnterS Stulpe unb ©eligfeit fanb.

SSie icl) ben Sag ttad) öaufe tarn, mirb mir immer rätfelljaft bleiben. Sdj meifj nur nodj, baff idj bor greubcn ppfte unb ff)rang unb ein Soblieb nach bem anbern anftimmte. 3U §aufe bemertte man batb, maS mit mir borgegangen unb idj befannte eS audj frolj unb frei, miebergeboren ju fein ju einer tebenbigen §off\* nung. (1. ißetri 1, 3.)

©S mar im Dttober 1863, als ©ott mir, mie Sabib fagt, bie ÜJiiffetat meiner ©ünben bergab, (ißf. 35, 5.)

©obalb id) tonnte, brachte id) aucf) meinem lieben $afbr 9c. bie frolje Süotfdjaft meiner (Errettung unb er\* jäljlte il)m alles. SSon neuem meinte er greubentränen mit mir unb mir banften gemeinfam bem Sgerrn für ©eine mir ermiefene unauSfpredjlidje ©nabe.

^n ber ©d)ule unb überall toar’S nun halb befannt gemorben, bafj id) fromm, ober mie man §u fagen pflegte, ein SOluder gemorben mar, unb id) befatn halb mein Seil ©djmadj für ben 9ftamen Sefu tragen. 'Ser Sgerr gab mir ©nabe, fo biel icl) beburfte unb ftanb mir über\* all fidjtlidj bei. SSollte mir eins ober baS anbre fdjmer merben, fo befugte id) ben lieben igerrn ißaftor, ber mir ein redjter SSater gemorben mar. ©eine rüljrenbe 9trt mirb burd) folgenbeS Heine (Erlebnis am beften gefenn\* jeidjnet: ©ineS SageS, als idj grabe bort mar, melbete baS Sienftmäbdjen, eS ftänbe ein 9Jcann braunen unb bitte um ein igentb. Sa ging ber (ßaftor felbft IjinauS unb fgrad) in liebeboller SBeife mit bem SSettler bon

— 14 —

bem, ber gefomnten ift, um alle 9tot auf ©rben gu füllen. Sann beauftragte er bie SJiagb, bem ÜDiann eins feiner fpemben gu gebeu. 21IS bie grau fßaftor baS Jjörte, warb fie unwillig uub rnadjte itjrem SUiarat S3ortonrfe über feine allgugrofje äJiilbtätigEeit. Sie fdjien alten ©runb bagu gu Ejaben, benn ber Sftann bot fein §emb im SBirtS® fjauS für ^Branntwein auS; bie ©äfte legten baS §emb ifireS fßaftorS gunt ©pott an unb üerfudjten gu predigen. Sie grau fßaftor War tief ungtücElidj barüber; iljt SJiamt aber fagte gang ruljig: „SieS alles Ijabe id) nidjt gu Oerantworten, icE) muffte nur bem geben, ber ntidj bat."

ga, er War ein mufterljafter ©Ijrift, unfer lieber §err tßaftor, unb ein Wirftief)e§ SSorbilb für feine ©emeinbe; er arbeitete in großem ©egen, unb alle ©laubigen gingen mit Warmer Siebe an iljm. Sod) fehlte eS it)tn aud) niif)t an geinben; benn feine fßreöigt war fefjr entfdjieben, unb er fagte allen bie Sßaljrfjeit; trotjbem ging alles l)in, wenn ber ©onntag Eam. „SDtan muff boef) Ijören, WaS eS Ijeute wieber gibt," fagten bie Seute.

Ser Sag meiner Konfirmation war geEommen; eS war ber Sag, an bem icf) gum erftenmal in ber Kirche mit gläubigem bergen baS ^eilige Slbenbmaljt feiern füllte. 93ei ber ©infegnung Würbe mir bie

Sßerljeifjung mit auf ben SBeg gegeben: „SSeine nidjt, fiepe, eS pat überwunben ber Söwe, ber ba ift üom ©e® fd£)lec^te guba" (Dffb. 5, 5). Ser Sag üerlief fcpön unb friebeboll, id) empfand bie fßäpe beS Sierra unb getobte gpm, treu gu fein bis in ben Sob. gef) war noep nidjt gang 14 gafjre alt. Sa icf) aber für mein SXlter grofj unb fcptanE gewaepfen war — icf) bin bamals minbeftenS anbertpalb Köpfe größer gewefen, als icf)’S ffoäter war — füllte idj mid) burcf) baS fcpnefle SßadjStum, ber®

— 15 —

bunben mit ben bauernben SKagenbefcgmerben, redjt fdfjtoac^. SDian oermutete, ic£) fönne ba§ Seiben meiner Sftutter geerbt gaben, bie am Sftagenfrebg ftarb. 3cg mürbe öon ber ©cf)ule genommen, um gu fefjen, ob id> mijf) bann beffer entmicfefte.

(S§ mar in biefer geit, baf) mir ber liebe £>etr ißaftor Oerriet, er Jjabe bei meiner Sefegrung bem fgerrn ein ©efübbe getan, mid) ausbifben gu taffen; er fteffte mir gang frei, ob icf) 5ßaftor, äßiffionar ober Sbattgefift roer\* ben moffte. ®a icf) fogufagen bie erfte g-rucgt feiner 2frbeit in biefer ©emeinbe mar unb ©ott ignt bie Mittel gefdjenft fjatte, eg gu tun, moffte er ntidj gang auf feine Soften ftubieren taffen. Sit biefe SSorfdjfäge miffigte id) uatürfidj mit großer greube unb Sanfbatfeit, üoraug\* gefegt, baf) idj halb gefunb genug bagu mürbe. Sfber ber §err fjatte eg anberg beftimmt, benn affe Sage finb in ©ein ■ 93ucg gefdjrieben. (ißf. 139, 16.) 2ßie gut mar’g, bafj mir bamafg ©ein 38eg üerborgen mar unb id) nicgt .muffte, mefdje fange Seibengfdjule id) bereitg- im SSegriff mar angutreten!

Sßortäufig fam id) aug bem grofjefterficgen §aufe in ein ©djuggefcgäft, bocf) fonnte idj bort megen eineg böfen 9Werenfeibeng, bag affe meine Sräfte öergegrte, nur acgt äBocgen bleiben. Sfufjerbem gatte idj ben gangen Sag -Jfiagenfdjmergen unb fegnte midj nur nocg gu fterben. Scg tag oft ginter ber Sircggofggede unb bat ©ott, micg. bocg ben näcgften fein gu faffen, ben man begrübe. Sin mirffidger greunb unb SSater blieb mir in ber gangen fcgmeren Seit ber liebe Pfarrer; er oerftanb eg am beften, micg immer mieber gu ermuntern unb gu tröffen, menn audj bet ©djmädjeguftanb meineg armen, fiecgen Sörgetg ntidj immer mieber gefangen nagrn. Oft fam er unb

— 16 —

ermirtte bei meinem fßringifmt bie ©rtaubnB, einen 33e= fudj ober ©fmjiergang mit Ujm ju matten. Sin einen biefer SBefudfe erinnere ic£; mid) befonberä. SBir feierten in einem fefjr Keinen lgau§ ein; ber Skmofjuer, ein alter SJlann, begrüßte ben fßaftor gteid) mit einer Umarmung; er fdjien fefjr arm §u fein. Unter anberem biente eine Stifte ifjm at§ 33orraBfammer unb gugteidj at§ Sifdj. StB mir eingetreten mären, befcfjäftigte fid) ber Sitte an einem Keinen eifernen Dfen; er Ijatte eine Strt Steffeldjen mit Ijeifjem SSaffer barauf ftetjen. Ser fßaftot Ijatte eine fernere Safdje mitgcbradjt. ©r padte bie barin ent\* fjattenen £eben§mittet, unter anberem aud) ein Siitdjen Kaffee, au§; e§ mürbe gteid) ein Srunf bereitet unb mir mufften um bie Stifte Ijerum tßta^ nehmen, um ifjtt ju genießen. Stber erft jog ber Sitte fein Stäpfidjen ab unb

betete: „Sieber SSaber, ed) bau mir fjetjtidj bebauten,

bett Su mid) aut SJtinfd) fo berforgft; Su mufft mal, bat ed) mieber alte§ opgegeten Ijat, nu fjan idj alt mieber einen fo gruten $ug, tcfj bonn mid) baftir bebauten un nu tat et u§ gut fdjmaten! Stmen."

Sann gab e§ ein bertrautid)e§ unb ernftes ©efpräd), unb beim Slbfcfjieb fagte ber alte S3ruber: „Säefudfe mid) mal mieber, tomm, fo oft bu fannft unb mittft !" Stod) einmal mar id) bort unb bergeffe e§ nie, mie er mir

ba bie §anb auf§ §auf)t legte, nad) oben btidte unb

fagte: „§err ^efu, er fott gefegnet bleiben!"

■«SB»-

17 —

1. Kapitel.

Krankheit unb fjeilung.

ÜDtein för^jerlid^eS äkfinben mürbe bon Sag gu Sag fd)led)ter, unb bie -Kierenfchmergen fteigerten fid) fo, baff icf) am 28. Quni 1864 befinnungSloS Dom ©tuljl fiel, tftan braute mid) in bemufftlofem 3upt.anb nad) §aufe unb ber 2lrgt [teilte feft, baff icl) Vieren® unb Unterleibs\* entgünbung hatte. 21IS id) fo ohnmächtig auS bem SBageit gehoben unb inS SSett getragen toorben mar, hatte mein greurtb ©. banebengeftanben, unb mein Ijilflofer 3uftanb mürbe bom Igernt bagu benufd, ihm bie klugen gu öffnen unb iljm feinen eignen, berlorenen .Quftanb gu geigen. „Stet)," muffte er beulen, „menn bu an grtjj ©teile märft, fo gingft bu je|t emig berloren." ©S fiel ihm fermer aufS ©emiffen, baff er mich mit ben anbren üameraben berfpottet unb läc^erlicE) gemacht bjatte. ©eine ©ünben alle ftanben miber il)n auf, eine groffe 5lngft überfiel if)n, er eilte nad) §aufe unb betete aus aufrichtigem igergen: „igerr, erbarme Siet) meiner!"

©nblid) teljrte unterbeffen bei mir bie 23efinnung gurüd unb id) ermadfte unter furchtbaren ©d)mergen. Ser Slrgt hatte mir Blutegel am gangen Seib fe^en laffen unb auf meinem SDlagen lag ein großes fßflafter, meldjeS bie gange Sgaut aufgegogen hatte. SSie gut, baff id) mein lg erg bem Sgeitanb fd)on früh hmgege&en hatte; unter biefen Seiben märe eS unmöglich gemefen, eS gu tun, unb

Bruber Srii5.

2

— 18

Wie töricfjt ift ber 9Jienfcß, ber feine ä3efeßrung berfdjiebt, bi§ er auf betn ®ranfentager liegt; e§ finb Woßl fetjr Wenige, bie bann nocß bie ©cßäcßergnabe finben!

9^a<^) etlichen Sagen befugte midi) ©., um mir gu ergäben, leie e§ ißm bei meinem 2InbIicE ergangen; er ergäßtte mir [traßtenb, baß er ^rieben gefunben ßabe unb ficf( jeßt be$> §eilanb§ freuen fömte. Ser treue .‘gerr ßat biefen meinen greunb nadj jener feligen Srfaßrung nur nocß gmei Saßre auf ©rben leben taffen, bann ging er ßeim.

93ei mir aber griff bie Sranfßeit immer weiter um fidj unb fein Strgt muffte 3iat. Snbticß öffneten fidj bie 50fagengefdjwüre, metdjeS ein (Erbrechen bon SSlut unb ©iter gur fjolge ßatte. <3Die§ bauerte fort unter ben fürdjtertidjften ©djntergen, unb fdjließtidj ßieß e§, nun Ijätte idj oßne grage ben $Dtagenfreb§. Qubent ßatten bie namentofen ©djntergen mein fcßwadjeS Üierbenftjftem fo erfdjiittert, baß fid) fdjtiefjtid) ©tarrfrämßfe einftettten, bie oft anbertßatb Sage bauerten. Qjcß fonnte atte§ ßören, Wa3 gerebet mürbe, midj aber nid)t im ©eringften be\* Wegen. Sn biefer Sage ließ mid) ber §err oft munber® bare Singe feßen; e§ feßten mir bie SBorte jebodj, um auggubriiden, Wa§ idj faf); idj ßabe audj feine greubig\* feit, barüber gu reben unb möcßte barum lieber fdjweigen unb mit fJJautu§ nur fagen: „S<ß faf) unauäfpredjlidje Singe" (2. $or. 12, 4).

fßaftor 97. faß faft tägtidj an meinem Säger; e§ ging aber auch biel anbrer 93efudj au§ unb ein. S<ß mar ißnen mie ein SSunber, unb bon ntandjen fonnte gelten, Wa§ fßfatm 41, 7 gefdjrieben ftefjt: ,,©ie fommen, baß fie fdjauen unb meinen e§ bodj nießt bon Jgergen, fonbem fließen etma§, baß fie täftern mögen, geßen ßin unb

19

tragen e§ au§". Dljne baff idj’3 tourte, beging man nämlich die Sorljeit, mid) au§gufragen, bebor meine 93e= finnung bollftänbig gurüdgeteljrt mar, doch ber §err be= maijrte mitf) aud) babei.

ÜJian pflegte mid) treu, aber ich bedurfte aud) hier ißerfonen, bie fidj Sag unb 9^ac£)t bei mir abm'edjfelten; benn fobatb ba§ Sebeit in meine erstarrten ©lieber gu= rüdfeljrte, gudten biefelben in ben Ijcftigften trämpfen unb entftellten meinen gangen Körper. SIrme unb 33eine mußten bann feftgef)alten unb gerieben merben, damit bac> 331 ut mieber in Umlauf tarn, ga, id) mar ein redjte§ <5djntergen§finb unb feufgte oft: ,,21d), §err, mie fo lange!" 21ber and) in biefen Tcöten bestätigte fidj' ba§ 3Sort be§ Sierra: „SBie dein Sag, fo foll aud); deine .traft fein," benn id) lebte in jener geit mit meinem ©eift nteljr im Sgimtnel al§ auf ©rben. $efu 51läge unb ©ein griebe beglüdten ntid) und gaben mir üftut unb traft, au§guljarren unb gu dulden. —

Oft lag id) an ben Soren ber ©migfeit unb e§ fdjien jeben 2Iugenblid übermunben gu fein. $n biefem Qu\* ftanb blieb mir al§ $ufludjt nur ba§ 331ut meinet §ei= lanbeg, benn e§ tarnen mir ntandje Heinere unb größere 93ergel)ungen meiner ^ugendgeit, mährend id) fo Ijilfloä balag, no;dj in ©rinnerung, unb id) tonnte dem gegenüber immer nur fagen: „§err Sfefu, Sein 33Iut macht alte§ gut, id) üerlaffe midj aud) je|t darauf!"

Ser Slrgt begriff e§ nidjt, aber die beängstigenden 8uft,änbe gingen immer mieber borüber. ‘Mein @rof)= bater, der meine Seiden garniert meljr mit anfeljen tonnte, lieg, nod) einen dritten erfahrenen ,9lrgt tommen, aber audj biefer Stellte gleich ben anderen feft, baff eS für mich unmöglich Set/ meiter gu leben. SSenn man auf Sltagen

— 20

ober Unterleib brüdte, Wat ba§ SRüdgrat burcEjgufüIjIerr Sie ©ingeweibe waren gufammengefcprümpft. 2llle§, wa§ icfy nod) gu genießen üerfucpte, fant gum SJiunbe wieber perau§.

Sn biefer Seit erfolgte eine meiner größten Semü» tigungen, bie id) abftdptlidp mitteile, bamit man nidpt benft, id) wolle nur alleg ©dpöne unb ©dpwere auä meinem Seben mitteilen unb ba§ ©cplecpte üerfcpweigen. Sep glaube im 9Uidblid faft, baff ber böfe geinb gut Seit ber Stampfe fe£)r gefcpäftig War, unb fo fam e§, bafj, aB id) grabe Wieber in einem langen tobe§äpnlicpen ©tarrframpf lag, mir ber geinb in ©eftalt eine§ ©ngels bes 2icpt§ erfcpien. Sliir W'urbe burcf) ipn gegeigt, Wie ©otte§ ©ngel 2lbrapant einen SSefudp machten (1. 9)tofe 18, 19) unb ©aral) ipnen ein ©ffen gubereitete. 2Mn §erg war au§ ber Semut gewiesen unb mancherlei patte geiftlid)en iQodpntut bei mir perbeigefüprt. Unb fo Eonnte mir ber fyedtb einflüftern, id) follte and) einen Sucpen bereiten laffen, bann würben miep bie ©ngel befuepen. ©§ gefd)ap — aber bie ©ngel tarnen niept! Sa aber grabe wieber üiel S3efud) ba War unb alle warteten, ob bie ©ngel ben Sucpen wirfliep effen würben, berfüprte midj ©atan nod) tiefer in bie Süge. S^P warf ben fleinen Sucpen unter ben ©cpranE unb fagte, bie ©ngel patten ipn gegeffen. Siefe gtofse Süge unb Untreue gab bem geinb SSeranlaffung, ntiep nodp eine S^ttlang furcpB bar gu plagen, unb ber ©eift ©otteg, ben icp fo fcpmäp\* li<p betrübt patte, Jcpieit faft gang Oon mir gewid)cn gu fein. SBentt idp früper mandpe§ §errlidpe unb Sieblicp e fepen burfte, wenn bie ©tarrErämpfe miep in pellfepen» ben Suftanb üerfepten, fo erblidte idp jept lauter fepred\* lidpe Singe, meift Seufel unb böfe ©eifter, bie jammerten

— 21

unb ftöfjrtten. Sa, idj faf) fogar Sßerfonen irt biefem guftanb, bie ich früher gut gefannt, fogar eigene S3er= roanbte, ba§ war gang fcfjrectltd) für rtticf).

Stach einigen fo »erbrachten traurigen Sßocfjen ge» fiel e§ bem ijberrn, meinen Seiben unb ben furchtbaren ©cfjmeTgen befonberS, ein ©nbe gu bereiten. Unb ba§ fam fo: Srop aller Anfechtungen hatte ich mich ni<ht allein gefühlt. Sticht nur liebe S'ittber ©ottes umgaben mich mit ihrem Sufpruch, fonbern audh bienftbare ©eifter ©otteS befcfjütjten mich- Unb eS War wieber in einem ber ©tarrfrämpfe, baf] ich beutlich ben 93efeljl empfing, nach Salo&uS 5, 14—16 an mir fjanbeln 5« laffen. Sie Urnftepenben haltert nicht erwartet, bah ich lieber er» Wachen Würbe; benn ber ©tarrframpf bauerte bieSmal noch fiel länger als fonft. Als ich aber wieber gum SSewufjtfein fam unb bier Sßerfonen um müh be= fdjäftigt waren, bat ich meine Saute, mir bie ©teile öor» gulefen, ba ber 33efef)l mir immer wieber unb wieber in ben Dlwen gellungen hatte; tro|bem ich niept &ie geringfte Ahnung hatte, WaS SQi°buS 5, 14—16 ge» fdhrieben ftanb: Steine Saute nahm bie 23ibel, fcf)lug auf unb laS:

„Sft jemanb Iran!, ber rufe gu fitf) bie Älteften ber ©emeinbe, unb laffe über fiep beten, unb falben mit öl in bem Stauten be§ §errn. Unb ba§ ©ebet beS ©laubenS wirb bem Staufen helfen unb ber Sperr wirb ihn aufrichten, unb fo er hat ©ünben getan, Werben fie ihm »ergeben fein."

Siefe SBorte Mangen Wie eine greubenbotfdjaft in meine Dpren. SJteineS SBiffenS hatte ich fie noch nie gehört ober gelefen, trofsbem ich 16 SahTe alt War. Aber ich hatte feine Ahnung, bah im S“h\*e 1866, grabe je^t,

22 —

wo idp ben Auftrag empfing, banacp gu panbeln, in Spänne» borf bei ber Jungfer Srubel, wie beim feltgen Pfarrer Sölumparbt in Söoll, fcpon nacp biefer SBibelftelle SranfA gepeilt Würben. Stopbem autp in unfrer ©egenb nie» manb je eine berartige ©rfaprung gemacpt, füllte ein wratberbareS Vertrauen gu ©otteS SBort unb ein fefter ©laube an ©eine SJiacpt mein Sjjerg, unb eS War mir gang Har, baff ber Sperr fiep bagu belennen Würbe.

Nun lief icp mir bie Söibelftelle noep einmal bor® lefen unb bat bann fßaftor N. unb Söruber S. gu rufen, baff fie bem SSefepI ©otteS gemäfj an mir panbelten. Srop allen ©infprucpS bont ©rofjbater unb ber Saute, bie glaubten, pp fei nidjt bei llarer 33efinnung, wueps mein ©laube nur, unb icp fonnte trop groper ©cpmergen fagen: „Sabet nur getroft alle SHnber ©otteS ein, welcpe bie fcpweren Sage mit mir burcplitten paben, bamit fie lommen, um fiep, mit mir gu freuen!" 31n mir felber aber betätigte fiep reept, Wa§ Sabib fagte: „Sjjerr, Wäre Sein SBort niept mein Sroft gewefen, icp Wäre ber® gangen in meinem ©lenb".

Sa nun nacp meinem Sßillen gepanbeit Würbe, füllte fiep baS öau§ halb teils mit treuen SSetern, teils aber aubp mit Neugierigen. 2I1S Sßaftor N. fam, muffte er fpp mit SNüpe pinburepbrängen. ©r badpte, bie lang er® ioartete ©tunbe beS SgeimgangS fei gefommen unb trat beSpalb mit folgenben SBorten an mein Säger: „SBenn mir am allerbängften Wirb um baS Sjberge fein, fo reif] mi;cp auS ben äingften fraft Seiner iüngft unb Sßein". Sabei liefen Sränen innigen SNitleibS über feine SBangen, er legte mir bie Sjbanb aufs Sjpaupt unb fragte ntiep, ob icp getroft fei unb bollen ^rieben empfinbe.

„^a," erwiberte icp, „ber §err ift fepr nape unb

23 —

©ein griebe erquicft mein Sjjerg; aber bie ©tmtbe beS Heimgangs ift nocf) nicgt gefomnten, fonbern id) ermatte Snlfe unb Teilung nad) ©einem SSort." gdj burfte bem lieben $aftor, ber bie galobuSftelle bisher immer nur auf bie ©eele bezogen gatte, fagen, bafg fie and) für ben Färber gelte, gür unfer gangeS iSafein, maS Seib unb ©eele anbetrifft, gat ©ott in ©einer Siebe unb gürforge treu geforgt; gunberte 93ergeif3ungen gat @r unS für unfer ©eelenbjeil gegeben, aber @t £)at and) an uitfren Korber gebaut, um uns in Äranlgeiten gu Reifen, unb biefe ©teile fei eine 33ergeifjung, auf bie icg micg ■ fegt ftüge.

iSer liebe fßaftor mar fegr bemütig unb fragte ntid), mie er’S macgen folle, unb bann falbte er in fjeitiger ©grfurcgt unb mit gitternben Spänben mein Stäupt unb bie franfe iüiagengegenb. ©ann legten 39ruber 33. unb er, mie geficgrieben ftegt, bie §änbe auf mein Stäupt unb beteten. ©S mar ein geiliger Üftoment unb ©otteS ©egenmart fpürbar nage. 91IS ber erfte 33ruber betete, füglte id) fofort eine SBanblung in meinem Körper ein\* treten, unb als ber gmeite 33ruber fortfugr, ben Serro au ©ein gegebenes SSort gu erinnern, mürbe id) plög\* lid) öon all unb jebem ©cgmerg frei unb ein monnigeS ©efügl burdjftog meinen gangen Körper.

Stile 2Inmefenben fagen mit ©taunen, mie idj meine ©lieber frei bemegen fonnte. 9Jtein Vieren\* unb Unter\* leibsleiben mar üerfdjmunben. ©aS fcgmere ©rbrecgen gärte öon biefem ;3IugertbIicE an auf unb eine langfame Teilung beS 9JiagenS mar mit biefer ©tunbe eingetreten. 3SoIt Sob unb ©an! öffnete idj meinen SDlunb unb prieS ben S>errn, ber miig öon allen ©djntergen fo munber\* bar auf einmal befreit gatte; ja, eS mar mir faft, als

— 24

menn ein Ijimntltfcfieg ©efül)l fictj meiner ©lieber be® mädjtigt hätte. ga, toafjrlicf), ber Sperr Tratte ficf) gu ©einem SSort befamtt, e§ mar SBahrtjeit gemorben: „Sir gefcb)el)e, mie bu geglaubt tyaft!" Siefe Teilung gefchat) am 10. Dftober 1866.

WtS ber 2lrgt am nädjften Sage fam, um fid) nad) mir umgufehen, fomtte er ba§ ©efdfehene nicf)t begreifen, gd) ergäl;lte itjm, maS ber 2lrgt aller Birgte an mir ge® tan unb mie Shm fein Sing unmögtid) fei. Ser Softor rerftanb, bafj er mit feiner Sßiffenfdjaft gufdfanben ge® morben unb fagte gang bon felbft, er toolte mir fortan feine SWebigin mehr geben.

ÜDtettfdjtid) gerebet, märe ©otteS SBunber nod) äugen® fc£)einticE)er heiborgetreten, menn id) nun oöttig genefen mein Säger hätte bertaffen fönnen. Ser Sperr aber tjatte anbre SSege, ©einen Warnen gu bert)errlid)en. gmölf Satfre fottte id) nod) oöttig gelätfmt bleiben. Stber ich mar Oott ^rieben unb ©tiid in Qfjm, unb id) fann mohl fagen, baff e§ bie fetigften 3at)te meines SebenS bleiben merben, bie id) fo gubradjte, bon $f)m erquidt unb ge® liebt. Sie SSett mar mir frentb, unb id) mochte nid)t, baff mir femanb Oon braunen berichtete. Sie geit aber mürbe mir nid)t taug, benn bie Sröftungen ©otteS er® quidten meine ©eete, fo baff id) nur Urfad)e gum Wül)men hatte. 2tud) mad)te id) alte Sage neue (Erfahrungen ©einer Siebe unb Sreue unb lernte ©ein SBort immer b eff er fennen.

Wteine Werben mären feEjr fd)mad); betrat jemanb auch nur etmaS haftig mein Zimmer, fo fing id) fd)on an gu gittern. Sie $rgte fagten, ich hätte Werben® fd)minbfud)t, id) aber burfte in biefem ohnmächtigen gu® ftanb biet £'öfttid)e§ erleben. 33rüber unb ©chmeftern

— 25 —

tarnen mit fragen ober ©ebetSgegenftänben, Sudjenbe unb Ipeildberlangenbe erfcfjienen, unb ic£) barf gur (£I)re ©otted glauben, bafe idj broben manchen mieberfinben tuerbe, bem id) feier bienen burfte. 2iud) ber treue Sßaftor 31. fant unb mir gingen gufantmen mancfje Vibetftette burdj. ®er Sperr Ijat mir in jener $eit biel Sirfjt ge\* geben, fo bafe, menn id) midf) fjeute anjefje, idj rnidj. fdjarne, nidjt fo einfältig im ©tauben geblieben gu fein. SSeife mofjl, bafe id) bie ©djutb trage unb mein Sperr audj feeut bereit ift, alles gu fdjenfen, menn id) ©nabe braudje, Sfen berfeerrlidjen. S)em Sperrn l;atte ed nidfjt gefallen, rnidj, mie erft geplant, in ben dufferen ®ienft be§ SReidjed ©otted gu ftetten, aber ed gefiel S.ljnt, unb bafiir bin id) Sfent bon ipergen banfbar, mir Seine SReidjdangetegenljeiten gur gürbitte aufd Iperg gu legen, fo baff icf) im Verborgnen mit Sfent arbeiten burfte.

9Mne förperlidje ©djmädje aber marb immer gröfeer; id) bertor alles Snffnugdbermögen, ja, bergafe fogar bie tarnen ber mir befannteften Sßerfonen. 5?ur menn man bont Speitanb fpradj, lebte id) auf unb betete fetbft in ber ünblictjften SBeife meiter gu Sf)nt. 50£nn tonnte mit mir nur nodj mie mit einem gmeijäferigen Slinbe reben. Sdj fpiette mit SÜnberfpietgeug, menn man ed mir gab unb mar gang oergnügt in biefem fjuftanb. ®a id) ein mend mefer geniefeen tonnte, gemann id) Sräfte unb man trug rnidj oft bom S3ett in bie SBofen\* ftube, unb idj lernte rnidj auf Strüden fortbemegen.

Sn jener $eit ftorb ntein ©rofebater, bem idj fo un\* enbtidj biel berbantte. S<ij mertte aber nidjtd babon. ®er ßuftanb, bon bem idj fd)reibe, bauerte fünf Stofete lang. SSaS idj baraud meife, ift mir bon anbren ergäfett morben. üludj ber Sob bed lieben Sßaftor Sft. fiel in

— 26 —

biefe $eit; er Ijat nidft nte£)r erlebt, ma§ ber Sperr ju ©einer 3Serl)ettlid)urtg nod) mit mir tmrljatte. Ql) ne jebeS menfcfjlidfe gutun teerten ttacfj fünf Sauren meine gäljigfeiten auf einmal lieber, aber alles, ma§ icl) ald ®inb gelernt fjatte, mar mir entfdjmunben; icl) muffte mit bem SSudjftabieren mieber beginnen. $d) mar feljr frol), al§ icl) enblid) mieber lefen unb fdjreiben fonnte; aber id) füllte mid) feljr gebemütigt, baff alles (Mb, über ba§ id) üerfügen fonnte, jefd burdj meine lange ®ran!l)eit aufgebraucfjt mar; idj rnodjte ju ungern Dort anbren abhängig fein. SSar e§ nod) ein gemeinter @tol§, id) meifj e§ nidjt; jebenfallS muffte ein Sludmeg ge» funben merben, unb ba§ trieb rnidj in§ ©ebet. ®ie§ ©ebet aber mürbe gan§ anber§ erhört, al§ id) bac£)te, unb e§ erfüllte fidj an mir ba§ SSort, meldjeg 3-efu§ 5« Sßetru§ fagte: „SBa§ Qdj jejd tue, bad meiff-t bu nidjt, bu mirft ed aber liernadj erfahren".

-'4©=°-

— 27 —

1. Kapitel.

Die zroeite Heilung.

21n einem fchönen ©ommertage be3 Sahre3 1881,

e§ mar ber 16. Snlt, ijatte man mich in einem ge=

jmtfterten ©effel an einen gefilmten Sßla| in ben (harten getragen, um bie Suft gu genießen, Qd) mar fo froh

geftimmt, baff icf) mit ben SBögeln um bie SBette gu

fingen begann, unb gmar ben 33er3: „28ie molf! ift mir, o greunb ber ©eele, menn ich in ©einer Siebe ruh". Sdj merbe nie bergeffen, meldfen ©anf atle§, ma§ idf um mich fat), in mir ermedte. SBätjrenb idj nod) fo berfunfen in bie Anbetung ©otte§ bafafj, laut mein Dnlel unb braute mir eine Heine 93rofcf)üre, meldje unter meiner 2Ibreffe mit ber Sßoft eingetroffen mar. ©er ©itel be§ 2Süd)lein§ lautete: ,,©a§ Cüebet be§

($tauben§ nach Saf- 5, 14. 15/' oon Sarrie Snbb. SJtein S3tid blieb auf ber angeführten Söibelftelle haften, nnb alle 28ol)ltaten ($ottes>, bie idj in ber SSergangenheit empfangen, gogen an meinem (Seift borüber. 33t§ heute habe ich nicht erfahren, mer mir ba§ §eft fanbte, aber meine (Sebanfen befamen eine neue ^Richtung baburdj. SJciemattb hatte mid) ermuntert, mich noch einmal falben gu taffen mie an jenem Dftobertag im Saljre 1866. konnte e§ fein? Sch betete: „Sperr Sefu§, menn e§ ©ein SBille ift, bah ich nod) länger leben foll unb e§ hienieben nod) etma§ für ©ich 3U tun gibt, fo muffi

— 28 —

Su mir bie Kräfte fchenlen, um baSfelbe :auSgufüf)ren; wenn e§ aber nicht ber galt unb mein Auftrag auf Erben erfüllt ift, fo nimm mid) bod) gu Sir in ben Spimmel!" .Qule^t legte ich bem Sperrn noch ben SBunfd) bor, ber ingmifchen in meinem Spergen gemedt morben mar, baff, menn es mit ©einem SBillen übereinftimme, mid) nod) einmal falben gu laffen, Er mir bod) gmei SBrüber fd)iden möchte, bie eS tun füllten. ^d) trollte mit niemanb barüber reben, fonbern märten, mie Er ben SluSgang beftimme, fei eS Teilung ober Heimgang.

S3iergel)n Sage bergingen, mid)tS gefd)ah, unb nie\* manb ahnte bon meinem Eelübbe. $d) felbft mar eljer in ber ©timmung, gu glauben, baff ber $err mid) l)eim\* holen molle; benn meine Kräfte nahmen entfdjieben ab. 21ber e§ füllte nur eine Sßrobe fein, eS ging mir ähnlich mie EliaS (1. Äön. 19, 6. 7), unb bod) lag nod) ein langer SBeg bor mir, unb eS füllte bie .geit anbred)en, mo ber Sperr mein EefängniS manbte (Spiob 42, 10).

Enblid), am 30. guli, tarn ber liebe SBruber SB. auS ®., mid) gu befugen; er hatte ben innerlichen Auftrag, mit mir nach 3>at 5 gu berfahren, an bem Sag eutb\* fangen, als ich betete, aber fein kommen mar burd) ber\* fchiebene Singe bergögert morben. geh aber ahnte babon im Slugenblid feines ÄommenS nichts; meine Slugen maren gehalten, ich hatte ia um S\*nei SBrüber gebetet. 2Iber bon biefem Eebet mieber muffte SBruber SB. nichts; er bacf)te, er muffe burd) feine ©efbräd)e in mir ben Elauben an bie Teilung erft meden. Silber icfj ffmrte in ber llnterrebmtg, bie mir führten, bah ber liebe SBruber gubiel eigne Straft mitgebracht hatte unb fagte beShalb: „SBie traurig, bah man heute fo menig SDMmter mie SßetruS unb Johannes

— 29 —

f)at, loeldje mit ©eifte§Eraft burdfj bie SBelt geljett. ®a fafj ttun bet arme, laljme -Kann 40 Qafjre ait ber SEempeltür bi§ bie beiben famen unb ii)n im -Kamen $efu gefunb madjten, fo bafj et auffprang unb beit ügerra lobte. SBenn fo mal eilt fßetru§ unb Sofiontteg gu mit famen, idl) mürbe aud) aufffiringen." 5Da ttmtbe Skubet SB. ftiller, mo et merfte, bafj er biefe üraft rtic^t befafj. Stuf biefem SBege mailte ber §err iljn gefdjidt, ©einen ■Kamen gu berljerrlidjen.

Sangfam rüdte bie $eit fieran, in ber ber Skubet ntid) mieber berlaffen mufjte, unb nidjt§ bon bem mar gefcfjefjen, mogu er bocfj eigentlich gefanbt mar. Um V26 muffte er gelten; e§ mar 5 Uf)t, ba fam Skuber Ä., um ntid; gu befugen; er afjnte aber nicht, marum iljtt ber i§err grabe je|t herführte; mir jebodj mürbe Har, bafj bie§ bie ©rfültung nteine§ ©ebetä unb bie ©tunbe ©otte§ fei. Qdj ergäljlte alfo beit Skübetn, morauf idj gemattet hätte unb fragte fie, ob fie bereit mären. Skuber SB. hatte fdjon Dlibettöl in ber Safdje unb beibe falbten midj nun unb beteten über mir.

iSieeSmal Ijatte ich Eeinertei befonbere ©efüljle bei bet ©albuttg, Eonnte aber bem igetrn Einblich bauten. ®et §err mollte e§ ein Wenig anber§ machen, um meinen ©lauben gu prüfen. jgd) berfudjte, im ©tauben auf meine güfje gu treten, fiel aber gu S3oben. ®iefe fdjein\* bare Stieberlage madjte midj erft feljr traurig, unb ber $einb berfudjte mit aller ©ematt, mid) gum Zweifeln gu bringen. Ignt gortgeljett aber fagte Skubet SB. gang guberfidjtlidj: ,,-Kidjt Wal;r, ffprij;, teigt befudhft bu midj eljer at§ icE; bidj?" darauf erloiberte ich gang 9e0en alle meine eben etma§ ttiebetgefcfjlagetten ©efüljle: „Qa= irnobt, idj Werbe eher gu bir Eomrnen, at§ bü gu mir!"

— 30 -

21ber fctum maren bie SSrüber fort, berliefe ttricfj alle Sraft; ic£) mufete mid) fofort ing SBett begeben, eg toar gu biel für bie fefemaefeen Serben gemefen; iefe liefe meinen Kranen freien Sauf unb lag fdjmacfe unb elenb, ofene gu reben, bor meinem Sperrn. Sann begann id) ben Sperrn an bie arme grau (fiuf. 8, 43—48) gu er® innern, bie bon feinten ©eineg Heibeg ©aum anrüferte unb aldbalb gefunb nmrbe. Spin unb feer prüfte id) mein Sperg, tonnte aber ben gefeter niefet finben. ©nblicfe nafent iicfe meine Heine SSibel gur Spanb unb bat ben Sperrn um irgenb einen Spalt unb Sooft. Sa fiel mein 93IicE auf 9töm. 4, 19—22. SSie nmrbe iefe befefeämt! ÜKefermalg lag iefe bie ©teile: „2lbrafeam marb nibfet „fdjmacfe im ©lauben, fafe auefe niefet an feinen fieib, „tnelcfeer fifeon erftorben mar ... ©r gmeifelte nid)t „an ber SSerfeeifeung bnrd) Unglauben, fonbent marb „ftar! im (Glauben unb gab ©ott bie ©fere, unb mufete „aufg SUlergemiffefte, bafe, mag ©ott berfeeifeeit, fann „@r and) tun. Sarum ift e§ ifent gur ©ereefetigfeit ge® „reefenet."

Sa fiel eg mie ©efeuppen bon meinen Slugen, unb mir mar plöfelid) gang Har, mo ber gefeler bei mir lag. gd) fefeamte miefe, meine ©laubengftellung niefet beffer befeauptet gu feaben unb bat ben Sperrn um SSergebüng. gefe featte auf bie ©efüfele in meinem erftorbenen Körper geaefetet, mäferenb boefe ber ©laube ben Sperrn unb ©eine SSerfeeifeitngen anfiefet. SJiacfebem iefe bieg eingefefeen unb miefe barüber gebeugt featte, fcfeenlte (Mott mir ©nabe, auf® gubliden, unb miefe im ©lauben mieber Doll auf ©eine SSerfeeifeungen gu ftüfeen. ©g mäferte nun niefet lange, ba burefeftrömten bie munberbarften ©mpfinbungen meinen Körper, unb Kräfte bon oben mürben mir gugefüfert.

— 31

SKein Igerg jaudjgte nun in äBoitne unb greube; idj fonnte unmöglich länger liegen bleiben; id) fdjtug bie ®ecfe guriid unb ftanb auf. 211S meine güße ben 93oben berührten, füllte id), mie es in alt meinen ©tie\* bern fnadte. SKein Dörfler richtete ficß auf, id) begann im -Kamen gefu gu geßen. ©edjS ©efjritte tat id) inS 3immer hinein, .©aum mußte idj, maS mir gefcßaß, eS mar mir mie ein bräunt. ®er igerr ßatte mid) mirfticß nadj meiner meßr als 17 jäßrigen £rantßeit aufgeridjtet. 2tIS idj eine SBeile fo ftaunenb geftanben, fiel id) auf meine 3frtie, um ben Sgemt gu toben unb gu breUen- 2tucß baS ßatte icß 17 gaßre nicßt tun fönneu. gn biefem 5tugenbtid gab idj mid) meinem (Srbarmer aufs neue ßin unb berfßracß gßnt, alle Kräfte, bie (Sr mir fdjenfen mürbe, and) gu ©einer (Sßre gu öermenben, unb menn id) nod) ßie unb ba ein menig für gßtt tun bürfe, fo mödjte (Sr midj braunen nad) ©einem SSoßtgefatten. 9ln biefem gaben ßat mid) ber treue igerr bann audj ferner geführt unb ntidj oft burdj ©einen ©eift an baS barnatS gegebene 33erff>recßen erinnert.

2ltS am anbern SKorgen bie ©onne martn in mein gintmer ftraßtte, ftanb id) auf, fteibete mid) gang allein an unb ging, nadjbem idj mieber auf meine ftnie ge= fallen mär, um bem Sgerrn gu taufen, auf meine Stüde geftüßt, in§ SBoßngimmer. -Kiemanb aßnte, maS id) er\* lebt, unb alte ftarrten mid) batjer mie ein ©efpenft an; idj aber griff nadj meinem ©tod unb ging inS greie, bie SSermanbten fpracßtoS unb ängfttidj f)inter mir t)er. SttteS fdjien mir Oeränbert, id) faß moßt altes in reinerem Sidjt.

®a eS bem igerm gefiel, ntidj auf einfacßent, natür\* lidjem SBeg gu ßeiten, mußte icß lernen, ©djritt für ©cßritt

— 32 —

p gefjen unb Stjrn Sag um Sag im ©tauben p folgen. SJtein Snodjenbau mar fo fd)mad), bafj man Sinne unb SSeine biegen tonnte, unb id) tjatte meber (Säfte nod) Kräfte im fötper; menfd)ticf) gerebet, fonnten biefetben jirf) aud) bei meinen 31 ^atyren rcidjt mel)r erfe|en; aber

ict) fjatte micf) mit Seib unb Seben bem großen Strjt

übergeben, e§ mar 3f)m ein Steine§, bie Sad)e nun

meiter p führen.

StB nad) biefeut Sage bietteidjt fünf bi§ fed)3 SSod)en Vergangen toaren, tarn ein greunb unb 9tad)bar, ber ißferb unb Sßagen fjatte unb fragte: „SBie märe e§,

menn mir fegt mal ben SSruber SB. in S>. überrafd)ten ?" Ser 33orfd)lag gefiel mir mot)t. Stber menn id) aud) bie bierftünbige $at)rt leiften tonnte, fo gab’§ bod) ein §iitberni§: Qd) tjatte nur bie Reibung, bie bBfjer mein Seben im Sranfenjimmer erforberte. Stiemanb mar mir fdjutbig, etmaS p geben, unb ©elb befafj id) fetber nid)t. So legte id) bie Sad)e bem §ernt öor, ber gefagt tjat: „SOtein ift beibeS, Silber unb ©otb" (§aggai 2, 9). $d) bat QI)n finbtid) um einen neuen Slnpg, Sdjutje unb Äobfbebedung.

Siod) am fetben Sage tarn ein SSermanbter p mir, ber motjtfjabenb mar, aber fid) nicf)t gern Oon feinem ©etb trennte. ©r fejjte fid) p mir, ftopfte ftc£) ein ißfeifd)en unb ließ mid) erjätjten, ma§ ict) erlebt fjatte. ©r faß nod) eine SS eite, otjne biet p fagen, ftanb auf unb ging fort. Stadt) einer tleinen SBeite tarn er mieber unb faf) mieber bei mir unb fragte nad) biefem unb jenem. Sann naljnt er Stbfdjieb unb ging mieber fort. 8um britten» mal tarn er mieber fjerein, pg einen leinenen Steutel mit ©etb au§ ber Safdje, legte it)n berb bor rnid) tjin unb fagte: „@f mitt nit, ämer et mott! Stbjü§, $rits!"

— 33

Somit mar er gur Sure f)inau§. Sftir mar bal garnidft recht, unb all bie Sante I^ereinfam, fagte id) iljr, fie folle ben SSeutel mit ©elb nur fortlegen, Später meinte fie, id) ptte aber bod) ben Sperret um einen ülngug ge® beten, bal iönnte bod) moI)i bie 2Intmort fein, So taufte fie benn mit meiner 3uftintmung 0on ^em ©elbe Stoff, be.r Sdjnteiber !am unb machte bie Üeiber. Sie Sante gab felbft nod) ein Sßapier Spofenhtöpfe bagu. füll attel fertig mar, blieben öon bem (Selb genau 13 SJSfg. übrig; foPiel hätten bie Snöpfe nod) gefoftet. So genau fjatte ber Sperr abgegäiüt, mal id) braudfte.

2lm näd)ften Sag tarn jemanb mit einem Sßaar Sd)uhe, metdfe ber Sdjutjmadjer ihm gu eng gentadft hatte, er molite fie mir fd)enfen, menn fie mir pafften. Unb fietje ba, fie faffen, als mären fie für meinen guff gemadft. Sftun fehlte nur nod) ein Sput. Sftein f^reunb, ber fo gern bie [Reife mit mir machen molite, hatte meine Itiappe ^eimtid) gemeffen unb mir eine Sopfbebed'ung be® [teilt. füll er fie mir fanbte, paffte fie nidjt; nad) ©ottel g-ügung I)atte er ein falfdfel 9Raff aufgefdjrieben.

füRir mar Mar, baff mir ber Sperr biefen Sgut nicfjt gefanbt hatte, benn ©r muffte meine richtige Sopfgröffe. 9Rein greunb geftanb ein, baff er nadfgelfolfen, bamit mir fahren tonnten, id) aber meigerte mich gu reifen, el;e nid)t allel ftimmte. Sdfliefflid) tarn mirMid) ein Sput, ber mir genau paffte unb mir tonnten uni auf ben SBeg machen. SSir mollten ben halben SSeg mit bem SBagen, bie anbre Spälfte mit ber ©ifenbaljn gurüd® legen, gitr mid) mareit bal aufferorbentliche ©reigniffe, benn id) mar in ber SSelt üöllig fremb gemorben.

füll mir bie Stabt erreicht hatten unb mein greunb eine SBeforgung in einem Saben mad)te, trat ein grember

Bruber Srifc.

3

— 34

an ben SSagen, in welcpem ic£) wartete unb fragte ntid), ob id) ber fo ttmnberbar geteilte Kranfe fei. 9H§ id) e§ bejahte unb @otte§ 23armpergigfeit barob rüprnte, er\* funbigte er fiep weiter, Wopin id) Wollte. gcp ergäplte if)m bon unfrent Ißlan. Sa muffte id) pören, baf) ber $ug fcpon fort fei. Sa§ war eine groffe S3erlejgenpeit, aber ber freunblicpe ÜJiann bot fid) an, un§ mitgunepmen, ba er aud) nacp 'S), wollte, ©o patte ber ijperr wieber für un§ geforgt.

Sa§ War nun eine grofje Überrafcpung für ben 23ruber, at§ wir anfamen. Sie ©efcpwifter ianten gufamnten unb lobten ben [gerat über alle§, wa§ (Sr an mir getan patte. STber ein§ gefiel bem Igerrn nicpt gu änbern, id) blieb zeitlebens Hein unb berfrüppelt.

2Sir blieben brei Sage in S. unb würben einmal bon einer beinahe 70 jäprigen Same eingelaben. Sie fonnte fcE)Iec£)t pören; befto rnepr War ifjr innerem Dpr geöffnet unb fie fonnte ipren Sgerat immer gut berftepen. SBir waren balb gute greunbe, berftänbigten uni leicpt burd)§ ©pracpropr unb rebeten miteinanber bon ben SBunberWegen be§ Sgerat. S3on ipr feprte icf) nocp ein\* mal gunt SBruber SS. gurüd, beffen liebe grau mid) wie eine SKutter pflegte. Sie Kinber fprangen immer um mid) per um unb freuten fiep über ben Keinen Dnfel.

ßu Sgaufe angefommen, gab ber Sgerr immer neue Kräfte; id) fonnte balb ben gweiten ©tod, ben id) nocp gebrauept patte, in bie (Sde [teilen, um ipn nie wieber gu benüpen, Wenn auep, Wie id) oben fagte, meine ber\* bogenen ©lieber blieben Wie fie waren unb id) anbert\* palb Kopf Heiner blieb, al§ icp’g bor meiner Konfirmation gewefen.

9£ad) ber erften perrlicpen (Srfaprung bon ber gür\*

— 35

forge ©otte§ floate idj immer an ber $ür meinet 3Sater§ an, menn id) etn>a§ beburfte. iftiemaB liefs ©r micfj in irgenb einer Sage ftecEen. 9K and) mal muffte idj mot)I bi§ gum lebten StugertblicE märten, aber nichts fehlte mir, ©r forgte bi§ auf§ Sleinfte für ©ein $inb.

— 36

2. Kapitel.

Gin neuer £ebensab|ct]nitt.

@3 war im 3ßinter 1881, als idj furg tjintereinanber brei ober öier Briefe Don fßaftor £. Soll aug ;Jteufird)eu erhielt, ber midj bat, gu iljm in [eine Stnftatt gu fomnteu unb itjm [einen ißoften ein wenig erteiltem gu tjetfen. @g ging bort im Slnfang burd) ntandje groben unb idj [ollte bie Saffe berwatten Reifen. Sa man bort im ©rofjen, Wie idj im Steinen atleg Nötige bom §errn allein erwartete, fdjien eg bag Sterte [iir nticfj gu [ein. SSenn eg auf meine fßerfon angefommen Wäre, Wäre id) gern gegangen. Stber wie oft id) ben Sperrn aud) um greubigfeit bat, id) tonnte gu teiner Startjeit unb ©e\* Wifjfjeit fommen. ^d) antwortete auf bie Briefe beg lieben Sfkftorg garnidjt meljr, weit iiij nodj feine Antwort boit ©ott tjatte. ©nbtidj wufjte id), unb gwar burd) bie ©teile in Qot). 2: „Stieme ©tunbe ift nod) nid)t gefomnten," Wag id) in ber SDiorgenanbadjt tag, baff ©ott mid) nod) nidjt auf einen anbren ißlajs Ijaben Wollte. ^dj teilte eg gteid) bern lieben fetigen §errn ißaftor mit, ber erft badjte, id) Ijätte mid) getäufdjt; aber batb befam er einen biet gefdjidteren, fräftigeren SJiitarbeiter unb muffte ein\* fetjen, baff eg fo bod) ©otteg 3ßeg war.

3ltg id) einige $eit barauf nod) einmal Söruber 336. in S. befugte, bot er mir an, gu it)m übergufiebetn. Qdj tonnte itjm nidjt gteidj 33efdjeib geben, benn id) tjatte

37 —

auf bie SBinfe meinet Iperrn gu achten. ®af)eim breitete idj bie ©adje in ernftfidjcm ©ebet bor bem Sperrn auS. 2ÜS idj eines !£ageS, auf eine Slntmort martenb, auf meinen Slnieen lag, gang für ©einen SBiffen bereit, ob er bleiben ober geljen Ijiefje, nmrbe ,idj' getrieben, meine 58ibel aufgufdjlagen. ÜJtein SSIid fiel auf gef. 30, 21, unb ba fteljt: „SSieS ift ber SBeg, benfetbigen gefje, fonft meber gur SRecfjten nodj gur Sinfen".

®ie Slntmort mar flar unb beutlidj. geft, entfdjloffen melbete idj eS meinen SSermanbten unb teilte gteidj SSruber SB. mit, maS mir ber Sperr gefagt. Xrofjbem mar eS mir nidjt leicht, auS bem SpauS gu fcfjetben, in bem id) nun 29 galjre gemahnt unb fo Otet erlebt patte. Silber ber Sperr forgte mieberum fo miunberbar für mid), bafj id) grofje greubigfeit befam. gdj brauchte nidjt mit leeren Räubert in meine neue Speimat eingieljert; id) bradjte eine SluSfteuer mit, an ber nicptS fehlte. Sollte id) nun aber fagen, mo alles perfam, fo fonnte id) eS nicfjt. SSer

Sperr meifj eben ber SDtenfdjen bergen gu lenfen mie

Sßafferbadje. ©o mar eS aucp pier gegangen.

©S mar im ©ommer 1882, als idj fo meine Speimat medjfelte unb gu Söntber SB. gog. ©eine grau mar eine mirflidj gute SDlutter für midj, unb nie merbe id) üer= geffen, mit miebiel Siebe fie mid) pflegte unb oerforgte; ja, fie pätte eS nidjt beffer madjen fönnen, menn id) ipr eignes St'ittb gemefen mare. gcp fonnte bamatS nodj

nidjt gang opne ©tüpe gepen, aber ber Sperr fegnete

meinen Stuf enthalt bei ben lieben gremtben fo, bafj fidj meine Kräfte gientlicl) rafdf) Oermeprtcn. ©emöpnlicp futjr id) ©amStagS gur lieben ©rofjmutter 9K. Sp. unb moijnte bei ipr bis SDtontag; fo fonnte id) ©onntagS ber S3er=

— 38 —

famntlung be§ Qüngtinggbereing beiwotjnen, bie int §intergebäube ftattfanb.

Qc§ War and) bantals, baff ber bewährte Sßaifem bater, ©eorg Füller, in bie Stabt tarn, unt neun Sage bort §u arbeiten. 3dj Wollte ben 33erfammlungen gern beiWofjnen, bod) war eg mir unmöglich, bag Sofat, tue er fpradj, oljne SBagen §u erreichen; baljer bat idj ben tQerm, mir hierin §u Ijetfen. SSruber 355. berfudjte, einen Sfotlftuljl §u leiden, aber man wollte il)tt nidjt geben. Sa fügte eg ber §err, bafj an bemfetben Sage, too meine Hoffnung jerftört fdjien, urt§ bie frühere 93e» fifterin beg Stutjlg, eine Same aug Stuttgart, befugte, bie biefen Sranfenwagen bem Siafoniffenljaug gefdjenft fjatte, al§ fie iljtt nidjt meljr brauchen foratte. Sttg fie bon meiner SSerlegenljeit Ijörte, berwanbte fie fiel) bei ben Siafoniffen unb am anbren Sage ftanb ber Stul)l %vl meiner 93enufsung bereit. Sie SSerfammlungen, bie id) fo oljne 2lnftrengung befugen fonnte, gereichten mir gu grofjent Segen unb id) Würbe feljr in meinem ©laubett baburdj geftärft, rnidj in allen Singen allein auf ben §errn ju berlaffen. ö, badjte idj, wenn biefer Süantt in feinen großen groben nidjt pfdjanben wirb, fo wirb audj mir im Steinen alteg Nötige Werben. Sa/ ber §err ift mein igirte, mir Wirb nidjtg mangeln ($f. 23, 1).

äSeiljnadjten war injwifdjen ttalje gefommen unb auf meinem ©ebetgftrogranim Ijatte fidj allerlei angefammett, Wa§ ber (Srtebigung Ijarrte. Unter anberem betete id) um einen eigenen gral)rftul)!, berat ben geliehenen fonnte ich flicht länger benutzen. Sllg id) mit ben anberen .fjaug\* genoffen unter ben Eljtiftbaum gerufen würbe, wag fal) idj? Ein' neuer SBagen mit einer fdjönen $lüfdjbede ftanb ba unb Wartete auf rnidj. (Sin fleineg Särtdjen

39 —

lag in bentfelbett, auf bem nur bie 323orte [tanbeu: „S3otn Öimmet ljodj, ba fomnt id) t)er". git betn ©intt natjrn idj audj baS fdjöne ©efdjenf Oon oben öont guten 33ater int Sgitnmel fjin; benn Sr toar eS, der jemand toiltig gemadjt fjatte, ntir biefen Sienft gu teiften. 3G3ie id) fpäter erfuhr, toar eine Engländerin bie freunbtidje ©e= berin. gef) Ijabe fie nie gefetjen, roeif) audj nicfjt, toer fie auf midj aufnterlfatn rnadjte. gebenfatlS toar idj fetjr frotj, fonnte idj bodj nun, fobalb fidj jentanb anbot, mid) gu fahren, inS greie. Sie gattge ©egend tourbe burdjftreift, aud) toofjt t)ie unb ba ein 33efudj gemacht. Ser jgerr toar fetjr freunbtidj gu mir unb erquidte mid) nad) ben bieten gafjren beS SeibenS gang aufjerorbent\* Itdj. gdj toar ein einfältiges Sind Oor gfjm unb traute gfjm einfad) alles gu. 0b eS Keine ober grofje Singe toaren, um bie id) gtjn bat, Sr erhörte in ©einer Siebe unb ©nabe oft in tounberbarer 333eife. Einmal g. 33. gerbradj id) morgens beim Säumten meinen fiamm. gd) fagte eS bem Sjjerrn unb bat gtjn, ntir einen neuen gu geben. 2lm andern borgen tag toirKid) ein fotdjer auf meinem SSafdjtifdj. gdj bantte grau 353. dafür in ber SMnung, fie tjabe it)n dorthin gelegt, aber fie loufjte aud) nidjt, toot)er er fam. ©otdje SiebeSbetoeife ©otteS beugten mid) tief in ben ©taub, benn idj fünfte redjt, baff alles ©nabe unb Erbarmen fei.

Sro| alt biefer tounberbaren Surdjljitfen meinten einige greunbe, id) traute meinem ©ott nocfj gu toenig gu. ©ie Ratten oottfommen redjt, ntir nidjt auf bem tßunK, ben fie im 3tuge Ratten, ©ie fagten nämtidj, idj folte bod) ben §errn bitten, mid) toieber fdjlanf unb grabe gu nt ad) en. gfjnt fei eS bod) ein Steines, ba Er bod) früher audj Srüftftel geteilt tjabe (SOtattl). 15, 30.

— 40

31). SDiicf) felbft fjatte Ijiernad) f(f)ort oft gelüftet, aber fo oft id) bie ©adje bor ben fjjerrn braute, warb mir bie Slntwort: „Safe btr an SMner ©nabe genügen, benn ÜJteine .ft'raft ift in ben Sdjwadjen mäcfetig" (2. Hot. 12, 9). ®iefe Antwort featte mid) immer beruhigt; benn ba id) mid) bem ÜQerrn boll unb gang in bie Hur gegeben featte, ntufete ©r beffer wiffen, wa§ mir feeilfam fei al§ id). ©obiel bie SOZenfdjen and) rebeten, e§ madfte midi jebeSmal unglüdlid), Wenn id) mid) mit biefen ©ebanlen befaffen mufete, weil id) baö ©efütjl featte, bem ÜQerrn brein gu reben.

■Jtun begab e§ fid) einmal, bafe eine SSerfammlung bon gwei 23rübern in unfrer ©tabt gehalten würbe, bie ©ott fdjon öfter benüfet featte, Hranfe gu feeilen. 3d) war in ber SSerfatnmlung unb nod) eine gange Slngafel anbrer gebrecfelidjer 9)tenfd)en. SDie beiben SSriiber ©. unb SB. rebeten in ernfter, übergeugenber SBeife unb [teilten allen ben Igerrn Sefltm ulS Slrgt unb §eilanb bor bie 2lugen. .Qunt ©cfelufe fagten fie, bafe fie bereit wären, mit jebent, ber wollte, gu beten unb nad) ©einem SBort gu feanbeln. 2ll§ fiel) niemanb melbete, fam mir ber ©ebanfe, bafe ©ott mir auf biefe SBeife feelfen Wolle, featte man mid) bod) nod) furg bor ber SSerfammlung getabelt, bafe idj barauf beftanb, gu glauben, ©ott Wolle mid) fo gebredjlid) unb unanfefenlid) erfealten. ©o Würbe id) fctjwad), unb mid) erfeebenb fagte id): „93rüber, id) feätte gern mefer Hraft unb fäfee gern, Wenn ber §err meine berfrüpfeelten ©lieber ftredte". ©§ War unredjt, bafe icf) fo feanbelte, benn wäferenb idj fpradj, feörte id) fcfeon bie innere ©timme, bie fagte: „Safe bir an SDteiner ©nabe genügen!" ^d) wäre manchem entgangen, wenn id) mein SBort gleid) gurüdgenommen feätte, aber bie

— 41 —

93rüber freuten fidj, mid) entließ bon meinem Irrtum überzeugt gu fehen, unb mein Söeifpiel machte nod) neun bi§ gehn fßerfonen SJtut, ficf) ebenfalls gu ntelben. 3Sir mußten und üorn auf eine 23anf fe^en. Qdj tat ed niefjt freubig, fonbern füllte, baß icf) menfdfengefättig ^anbette. Sie S3riiber beteten mit und unb falbten und; ed mar im gangen ein gefegneter SIbenb, an meid)ent aud) mehrere Don i|ren ®ranff)eiten geteilt mürben. 2lud) id) glaubte, mehr Sraft gu hoben, aber bad (Gefühl, ungehorfant ge« mefen gu fein, berließ mich nicht.

©d traf fid), baß einer ber beiben fRebner bei und moljnte unb mit mir ba§ gintmer teilte. SBir banfteit ben SIbenb bem §errn nod) für ben gehabten Segen unb SSruber 23. fcfjltef bann halb ein, aber in meine Slugen mollte fein Schlaf fommen. Ser ©eift ©otted hielt mir meine SSer« gehung bor; id) fdjämte mich fehr un^ bat um Vergebung, erhielt aber bod) meine moljlberbiente Strafe, benn ald id) am anbern fbiorgen aufftehen mollte, fonnte ich nicht. SOtan fagte mir, ed feien fßrobett; man überrebete mid), aufguftehen unb abenbd mieber in bie SSerfammlung gu fommen. 3<h tot e§ fdjließlidj, muffte aber üott bort ohnmächtig gur ©roßmutter äft. Sp. getragen merben, mo idj bier Sage bleiben muhte. Sie SSrüber fahen ihren %e§lex ein, ich aber muhte meinen Ungehorfant büßen; ed bauerte mehr ald fedfd 28od)en, bid ich bie Kräfte mieber hatte, bie ich öorbent befeffen. 2Iud) füer ermied fic£) bei- §err treu unb gut unb hanbelte nicht nach SSer« bienft. 28ir hotten aber alle biel gelernt. 28enn mir und mirflid) in Seine ®ur begeben, fo bleiben mir nid)t auf halbem SBege fteden, fonbern ©r führt und, mie ed für und am beften ift unb mie ed gur 3SerherrIid)ung Seined diamend bient.

42 —

3m 3'af)te 1883 gefiel e§ bem Sgerrn, mir mehr Kräfte ju geben uitb midj aucf) Ijier unb ba für eingelne Seelen gu gebrauchen. Sad ber f^ürbitte unb ber j?orref.ponbeng bergröfjerte fid), fo baff ed mir an 33e= fd)äftigung nie fehlte. Sa idj manche Nadjt fef)r toenig fdjlief, manberte mein ©eift umher, mar halb bei biefem, halb bei jenem unb id) fonnte bem Sperrn bie Namen bieler gamilien nennen. Nuf biefe SESeife berlürgten fid) mir bie langen Nüd)te unb id) mar am Ntorgen faum mübe.

Nu§ meinen Briefen legte ich mandjeS beifeite in bent ©ebanlen, ed gunt Nugen anderer gu beröffentlidjen. 2ll§ id) aber mancherlei mieber burdjtag, fanb id) ein orbentlidjed SSohlbeljagen baran, all bie ©ebetderljörungett ufm. mir gu bergegenmärtigen. 3d) merlte, bah der geinb mir guflüfterte: „Ser Sperr hat bicfj bod) fdjon biel gebraucht", ©ottlob, biefe Stimme erfannte idj unb fagte in bollern ©rnft: „igebe bicf) fort bon mir, Satan, bu millft mich ginn Spodjmut berfiiljren". Sann nahm id) alle 93riefe, fegte mich damit an§ geuer unb ber\* brannte fie. Nur drei 1)abe id) aufgehoben, fie Tarnen bon lieben greunben, bie mich ermahnten, doch reiht flein unb demütig gu bleiben. 3'd) ha&e biefe 23rüber befonber§ lieb, denn fie bienten mir mehr, at§ fie e§ felber miffen. SSon ba an berbrannte ich alle Briefe, bie ich befant, damit ber SSerfudjer nic^t nodj einmal auf biefer Seite einen SKufnühfungdfmnlt finben follte.

Sie madjfenben Kräfte erlaubten mir, mich freier gu betrogen; id) fonnte gur Pferdebahn gehen, ja auf den Söaljnhaf unb Nachbarorte befudjen, um mit dortigen ©e\* fdjmiftern gu berfeljren. SBei einem foldjen Söefudj lernte ich einmal eine feljr arme Familie Tennen. Ser SNann

43 —

mar Krinfer unb ■ bie grau muffte fidj furchtbar plagen, mar audj öerfudjt, fidj baS fiebert gu neunten. gdj rebete öfter mit il)r unb itjren Sinbern öon gefu unb founte audj mit iljr beten. ©ineS KageS, als idj mieber ljin= fam, fanb id) alles in größter Unorbnung. Sie grau erflärte mir, ber 50camt märe eben aufgeftanben unb IjinauSgegangen, er fei ben 2lbenb üorljer mit 43 ©rab gieber im Selirium Ijeimgefommen unb fie l)abe nidjt anberS geglaubt, als bafj er bie Otadjt ftürbe.

2I1S ber llnglüdlidje Ijerauffam, rebete id) mit ifytn; er mar gu Kränen gerührt, entfagte aber bem Saftet nidjt. ©edjS Sinber ftanben untrer, eins immer ger= 1 Untäter als baS anbre. gdj berfpradj bem älteften gmtgen ein 5ßaar ©djul), ba idj ein 5{5aar, bie mir gu ferner mären, baljeim fielen Ijatte. Saum mär id) mieber gu Ifjaufe, als ber gunge feine ©djulj fjolte; aber innerlidj mar id) nodj nidjt befriebigt. gdj lub nun bie grau gu einer 5QM)lgeit ein, bie für Sir me beranftaltet mürbe, um fie babei unter ben ©djall beS SßorteS ©otteS gu bringen. @ie madjte erft SluSflüdfjte, gefkmb bann aber, bafj fie nur Sjjolgfdjulje befifje, in benen fie nidjt fomnten fönnte. gef) berfpradj il)r, für ©djulje gu forgen unb fragte bann gu $gaufe grau SS. um 5Rat. Siefe aber fjatte feine übrig unb id) fd)ämte midj fdjon, 50Jenfdjen gebeten gu fjaben; fo ging icf) auf mein gimrner, bat ben §errn gefurn um SSergebung unb fagte gljrn megen ber ©djulje für bie grau. Oiun traf eS fidj, bafj id) fdjon etliche 50Me um einen neuen Übetgieljer gebeten Ijatte, meil ber meine mir gu eng mär unb fidj nidjt mefjr änbern lieg. ©S lagen atfo biefe beiben SSitnfdje je|t bor ©ott. Otadj menigen Sagen fam ein S3tief mit 30 ÜOif. für meine .perfönlidjen SSebürfniffe. OJtir mar

— 44 —

flat, baff id) baS ©etb nid)t für meinen Überzieher ^in= legen bürfe, fonbern e§ mit bet armen grau Zu teilen hätte. gdj brachte e§ itjr unb fie mar fetjr banfbar, benn fie fonnte nun ©djulje unb einiges anbre Stotmenbige anfdjaffen, meldjeS eS il;r ermöglichte, puSzugeljen unb baS Sffiort ©otteS ju hören.

2ÜS ich üon biefer Steife heintfehrte, erfdjien Sejud). Seim 2Ibfc£)ieb legte ber Sruber 20 5Dtf. in meine §anb. SBie munberbar, eben hotte ich bem §errn 15 5Dtf. ge® geben unb nun erhielt ich 20 jurüd! Stun roaren alfo fd)on 35 50tf. für ben §u ermartenben Überzieher in meinem Sefijj. 2IIS ich am näd)ften (Sonntag in bie Serfamm® lung fam, trat eine fdjeinbar arme grau auf tnicf) zu unb fragte nach meinem -Kamen. 51IS id) ihn nannte, überreidjte fie mir eine Stolle mit 16 einzelnen 5Dtarf® ftüden. 2ÜS id) nach ber Sebeutung fragte, ermiberte fie nur, Sruber ©. hätte ihr baS ©elb für mich gegeben, gdj fannte ben Sruber nicht, bermutete einen grrtum, aber baS ©elb blieb mir, ich muffte e§ mitnehmen. Sinn hatte id) 51 5Dtf. für ben äßinterüberzieljer unb ging gteid) zu einem ©djneiber, ber auch ein djriftlidjer Sruber mar. SaS 50tufter, metdjeS mir am beften gefiel, meinte er, mürbe zu teuer merben; als er’S aber auf meine Sitte berechnete, famen genau 51 50tf. hetauS. „So,“ fagte id), „bann ift’S fdjon richtig fo, id) habe baS ©etb jdjon in ber $afdje."

Son ber armen gamilie aber fann id) nur fagen, baff bie grau ben Igerrn gefum fanb unb felig heimging, mehrere Sinber aber, bie in ben gufjftahfen beS SaterS manbetn, ein jämmerliches Seben führen.

Son bem aber, mie ber Igerr fiel) um mich bis in§

— 45 —

fleinfte befümmerte, fönnte id) ttoc£) biele ©efdjidjten er» jälflen, milt aber nur nodj eind anfüljren.

2tn einem ©amdtag !ant id) mie gemölintid) jur ©rofj» mutter 50t:. §. iftadj bem SKittageffen follte id) burdjaud ein menig ruijen; ba id) fie aber früher mand)mal ge» täufcfjt unb ftatt beffen in ber ©onntagfdjule geholfen fjatte, muffte icf) in iljrent eigenen gimrner bteiben unb bort rutjen. 28ir ergäbjlten und üorlfer aber nod) biel, loeit fie eine fefte ©Ifriftin mar, bie fdfon 60 £jaf)re mit 3efu manbette unb id) Diel bon it)r lernen fonnte.

2ltd fie bann enblid) cingefdflummert mar, bauerte it)r ©d)läfc£)en redft lange unb mir mar’d faft fermer, bie gange $eit ftitl liegen ju muffen. ©nbtid) ermadjte fie unb fdfaute auf bie Uljr, bann fal) fie mid) an unb fragte: „iQämft je fein Uljr?" 2ltd id) ed berneinte, fragte fie, rnarurn icf) benn moljt nod) nie um eine gebetet f)ätte. ,,^m SBort ©otted fteljt," ermiberte id), „menn mir 9falj» rung unb fleibung fjätten, follten mir und genügen taffen". „D," ermiberte fie unbeirrt, „eine UI)t getjört mit jur Sleibung." 3d) mollte mid) nidjt überzeugen laffen. „2tber fage mir," begann fie nod) einmal, „geljt ber §err mit und in ©einer ©nabe nidjt immer nodj über ©eine Serljeifjungen Ijinaud, tut ©r nid)t an ben ©einen über Sitten unb Serftefjen?" darauf fonnte id) nidjt nein fügen. ,,©r berljeifjt und Srot unb SSaffer" (^ef. 33, 16), fagte fie, „unb benfe mal an ben fdjönen ©brud): »£ue beinen ÜJfunb meit auf, lafj SOiicf) il)n füllen!« ©ott forbert und auf, füfjn gu fein, benn ©r ift reid) über alle, bie ^Ijn anrufen."

9fun mar id) überführt unb mir beteten gleidj ge» meinfam um eine Ul)r. ©ie berfidjerte mir, fie gäbe feinen Pfennig bagu, ©ott müffe alled allein machen.

46 —

„©taubft bu, gritj, baff bu eine friegft?" fragte fie. „Sag will id) bir morgen fagen," erroiberte itf). 2lm anbent Worgen fragte fie gleicf) in iljrer SOiunbart: „23efommt je ein Ufyr?" „ga," fagte icf), „Warum follte ber Sperr mir biefe Sitte abfdjlagen, Wo ©r fdjon fo unenblidj öiel an mir getan?" SJiodj am felben borgen braute mir jemanb 10 9Jif. gdj natjm eS als Slitgelb für bie Uljr. 2fm Sdtontag morgen lommt Sruber SS., ber in Sp. pr Sibelftunbe getoefen war, fjerein unb fragt: „Sgabt il;r um etwas gebeten?" „SBie meinft bu baS?" erwiberte icf). ®ic alte ©rofjmutter 93t. Sg. fagte: „ga, um eine Itljr für Sruber grij) Ijaben Wir gebeten." „®aS ift unöerfdjämt, eine U^r ift nidjt nötig," meinte er. „SBarunt fjaben Oie benn eine?" fragte grau 93t. Sg. ©cfjXie^Iicf} gab mir Sruber SB. 20 SM., bie eine SDame iljm SEagS ptior für midj eingepnbigt Ijätte.

91uu waren 30 9Jtf. beifamnten, genug, um eine Uljr p faufen. ©amStag Ratten wir pm erftenmat baran gebadjt unb barunt gebetet, unb am SSienStag war bie Uljr bereits in meinem Sefifs. SBie treu unb freunblidj f)atte ber Sperr fidj wieber erwiefen, eS erfüllte unfre Sgergen mit Sob unb ®anf. StB bie Uljr anfant, war gerabe ein Sperr ba, ber meinte, p einer Uljr gehöre audj eine Sfbette, unb oljne weiteres gab er feine fjer. SÜIfo and; f)ier gab ber Sperr meljr, als wir gebeten, ja, ©r tut über Sitten unb Serfteljen.

SJtein ißater forgt, unb id> reit! frötjtid) fingen SSon ©einer ©nabe, fie roäljrt eiuiglict).

3f)m tritt icfj ewig ®ant unb (£f>re bringen ®enn ©ein ©rbarmen trägt unb leitet jitidE).

Unb »enn id) enblid) broben angetommen,

®er ©üttbe unb ber Gerbennot entnommen,

28erb id) 3bn fefjn unb fdjaun mie tounberbar ®ie einige, freie ©nabe für midj mar.

47 -

1. Kapitel.

Erfahrungen auf Reifen.

Qu ber füllen Strbeit, bie id) im Kämmerlein unb in meiner nädjften Umgebung gu pflegen fudjte, gab mir ber Sperr oft nocf) anbre Aufträge. Qm Sauf beö ©ontnterd ober Sperbfte§ führte mid) mein SBeg oft Weit burdjS SRbeütlanb unb SBeftfalen. dRein ©runbfag war, nir\* genb§ fjinjugepen, e§ fei benn, ber Sperr t)abe mir ba§ SReifegetb Oortjer gefcfjenft. SBaren bie SReifett weit, fo bat id) meinen pimmüfdjen Sßater um ein SBitfet 2. Klaffe meiner ©ebredjtidjfeit patber. (Sr war ja reicf) genug, baburdj bafür ju forgen, bafj meine Kräfte auf ber SReife nid)t unnötig aufgerieben würben.

5ln bielen Orten burfte idj fo bon ber Siebe ©otteö geugen unb bie frofje SBotfdjaft in Kfjrifto ^efu oer\* fiinbigen. SRein 3eugni3 mär fo gering unb fdjwad), bafj idj mir oft fagen muffte: „®u £>aft bod) feine 93e\* gabung §um SReben, fcf)Weige lieber!" ©ern hätte id) e§ oft fo gemad)t; aber wenn eö fid) barum banbette, $e= funt §u bef'enneu ober ein fjeitguig für Qt)it abgutegeit, war e§ mir unmöglich, fülle ju fein. Unb trog alter Strmut unb atten Unbermögen§ fegnete ber Sperr oftmals ba3 für Qdjn gerebete SSort. Sänger Wie twdjften§ 14 Stage burfte idj biefe SReifen aber nie auSbefjnett, bie Kräfte Wären bann berbraudjt unb mich trieb ein gtojje§ in= nere§ Verlangen in bie ©titte. gaft jebeömat fühlte

— 48 —

id], mie mein eigentlidjer duftrag unb 93eruf lautete: „33eim (Geräte bleiben" (4. 9Rofe 3, 8) unb mie darou unb §ur mäbe drme gu unterftü^en burd) bie giirbitte.

©alt e§ bann aber bod; einmal, braunen gu mirfen unb ba§ SSort gu gebrauchen, fo fudjte idf’s» fo furg •al§ möglich gu machen, benn im ©runbe mar id) fc^r gegen lange SSorträge. $d) fudfte immer fo einfach mie möglidj jgefuä, ben ©ünberljeilanb, angugreifen unb ©eine Siebe gu rühmen.

Sa benlc id) grabe an eine fteine iReife, bie icfj Qftern 1886 nad) £>. madjen burfte. 33ei meinem erften SSefud) bort mar e§ faum möglid) gemefen, ein tjalbeä Sutjenb Seute gufammengubefontmen. ©eitbem fam id] öfter £)in. 'Ser §err fjatte bie drbeit einer lieben ©djmefter feb)r gefegnet, bie unter Scannern unb grauen ©ingang fanb unb fo mar am erften Dftertag ein giemlidfer ©aal üoll SRenfdjen erfdjienen, ja, bie Suren mufften au§gef)oben »erben, meil bie Seute nod) auf ber Srefjge ftanben. Siefer dnblid mirfte fo läfjmenb auf midf, baff id) erft einige ©efcfjmifter bitten muffte, mit mir gu beten; id) füfjlte midf gang arm unb leer.

SBir betradfteten .golf. 20, 1—18. ©otte§ ©nabe gab e§, baff ntand)e§ igerg, üon meidfent biälfer ber $Ber= mefungsgerud) be§ ©rabe§ auggegangen, fid) bem Seben auffdjloff. dm dbenb mar ber fRaurn mieber überfüllt; e§ füllte eine ©ebetftunbe ftattfinben. 28ir fuhren in gof). 20 fort, „gefu griebenägruff gilt nur ben troft= bebürftigen unb ^eiBberlangenben ©eelen. ©inb foldje Ifier?" fragte id). Sa fingen etliche fßerfonen an gu meinen, unb jejst mar e§ meine dufgabe gu ermutigen, gu gefus gu lommen, ber ja gejagt fjat, baff ©r nie= ntanb ifinau§fto§en mill.

— 49 —

Sann tnieten mir }um ©ebet nieber, unb e§ war rounberbar, lote bet ©eift, ©otte§ Scanner unb grauen, Jünglinge unb Jungfrauen überzeugte, ©inet nach benx anbern fdjüttete bem fgerrn fein §erj au§ unb manche Seele fcEjrie um ©nabe unb ©rbatmen, unb nt and) e auch fanben an jenem SIbenb grieben unb §eil in ben Sßunben Jefu. Sin bieten hatte ber §err Seine Strbeit im Stillen begonnen. @3 mar ein Slbenb, an bem bie ©ngei im igimmet greube haben tonnten, unb audj unfre igerjen maren üotl Sob unb Sani.

2lm nächsten SUiorgen tarnen noch gehn ^erfonen, bie innerlich bon ihren Sünben überführt maren unb ©nabe int SSIute be§ gefreugigten !geilanb3 fugten. Slucf) Don biefen mürben bie meiften ihrer ©rlöfung gemifj.

SSenn Seelen aber nicht gunt grieben fommen tonnen, habe id) oft gefunben, bafj bei ihnen noch ein öerborgener Igafen ftedt; fie finb an etmaS gebunben, miobon fie fid) rtic^t löfen tonnen ober motten.

So betam idj eine§ Sageg einen 5örief bon einem etroa 23 jährigen Sftäbdjen, metcheS mich um gürbitte bat, meit fie fdjon gmei Jahre taug grieben fudjte unb ihn nicht ftnben tonnte. Jd) fuhr bi«/ um ferfönlid) mit itjr gu reben, benn e§ mar unnatürlich, baff ber fgerr fie ohne beftimmte ©rünbe fo lange märten taffen fottte; fdjenft ©r bodj biet lieber, at§ mir befdjentt fein möchten. Jd) fhracfj mit ihr unb mie§ fie barauf hin, bah biet= leicht etma§ im 2Bege ftänbe, bah ber igerr fie nicht er= hören fönne. SBir fbrachen t)iu unb her, bie Schutb btieb auf bem §erm fi|en. „Ja," fagte ich ironifcfj, „ba mirb ber Igerr atfo mol)! mirflich mit Jhnen nicht gerecht berfahren, menn Sie Jhn ä^oei Jahre aufrichtig fuchen unb ©r Sie immer noch harten Iaht!"

Bruber Srifc

4

— 50 —

©djliefjlidj mürbe fie meid) unb ergäljlte ntir, baff fie ein SSerpItniS §u einem jungen SJiann fjabe, ber bom fgerrn nicEjtS miffen mollte. ©ie füllte, baff e§ bem Igerrn nidjt gefallen fönne, menn fie einen SBeltmenfdjen heirate, aber fie Ijätte ibjn gu lieb, fie fönne nidjt bon il)m laffen. Setjt ta'arb mir Har, mo ber Igafen fafj! $dj f)ielt it)r bar, baff fie nidjt aufridjtig gemefen, ber igerr eS aber nur ben 3tufricf)tigen gelingen laffen fönne. „3Säl)len ©ie jetjt," fpradj idj, „geben Sie Sefu Sf)1 iperg ober bem meltlidjen 33emerber, ein§ gel)t nur!"

IKacf) langer, ^eirtlidjer ißaufe Ijatte fie fidj ent\* fcf»ieben. „Sdj mill mit bem Spemt $efu geljen," fagte fie, „unb gebe bem jungen 9Kann ben ülbfdjieb." SBir fonnten gleid) gufammen beten unb ber Sperr offen\* barte fid) iljr. Sdj toar nodj nidjt fertig, ba unter\* brac^ fie midj unb rief: „D Sperr $efu, id) banfe Sir für ben ^rieben, ben Su mir fdjenfft, id) banfe Sir für biefe ©tunbe, in ber id) glauben fann, bafj Su mir alle meine ©ünben bergeben Ijaft, unb id) banfe Sir, baff id) nun Sein eigen bin!"

Unb fo mar’S, fie ift glücflicf) für $eit unb Emig\* feit gemorbeit. SJtodj benfelben 3lbenb gab fie bem 33e\* treffenben ben 3Ibfdjieb, unb menn aucfj ber SSerfitdjer fie nicf)t loSliefj unb immer mieber fam, fie blieb feft. 3ef)t ift fie fdjon lange eine gtüdlidje SDiutter; fie fanb einen (Satten, ber mit iljr ben SSeg gurn Sgimmel geljt, unb fie Ijat nie bereut, bafj fie bantalS bie 33anbe ger\* rifj, bie fie bom Speil trennten.

Sn 33. befudjte idj jebeSmal, menn idj Ijinfam, einen Sranfen, ber lange $eit leibenb gu SBett lag. Er mar feljr unglüdlicf) unb ungufrieben unb Ragte über alles möglidje, nur nidjt über fidj felbft. Sodj faf) et’S gern,

51

wenn man ifjn befugte, benn er mar faft immer allein; er fjörtc aud) gern gu, menn man ifjm aug ber 33i)6el oorlag, aber er fant unterlief) nidjt meiter, fonbern blieb' gafjre fang ein unglüdlidfer äJtenfdj. Seine grau fjatte oiel unter ber Ungebulb uub 33erfel)ttf)eit iljteg SOtanneg gu leiben, mar aber felber aud) itnbefefjrt. 99tir lagen bie armen Seute fermer auf beut bergen uub id£) bat ben igerrn, mir gu geigen, marunt fiefj fjier fein SSeg gur Llntfefjr anbafjttcn laffen muffe. Sa mürbe mir an ber 2fboft(efgefcf)icf)te 20, 31 ffar, mie ißaulug e§ bet« [taub, mit ben Seelen untgugefjen. Staub ba bocfj, bafi er bie Beute in (Sgjfjef ug brei galjre fang mit bielen Stätten ermafjnte, fiel) gu beEefjren. gef) merf'te, bafj idj gu menig bon biefer Siebe gu ben Seelen befafj uub bat ben §errn inbrünftig, mein §erg bamit gu füllen uub mir befonbetg ben SBeg gum bergen biefeg armen Sftanneg gu geigen.

9^icf)t fange barauf führte nttd) mietn 3$eg mieber tt ad) 33. iS ent Staufen ging eg nidjt beffer uub feine alten, bittern Slagielieber ergoffen fidj über midj. gd) fdfjmieg unb gab feinerlei Stntmiort. 31ber grbfjeg WiU leib erfüllte mein igerg, bag anbeteub bor ber ©ebulb ©otteg ftanb. SJceiite 2lugen füllten fiel) unmillfütlid) mit Stätten unb er faf) eg. Sr mürbe ftitter unb id) fonnte ifjm nt and) eg fagen, mag früher immer auf Ijarteu 33oben gefallen mar. 9?un betete idj mit il)m unb gab ifjtn einen Sttf;, mag mir früher gang unmöglid) ge- mefen märe. Sag übermältigte iIjtt fo, bafj er gu fdjludjgen begann: „gft benn für mid) fd)Ied)tert äffcenfdjen rni'rf« lief) nod) ©nabe botljanben?" gef) burfte if)m fagen, bafj gefug für alle feine Sünben auf ©olgatfia gebüßt l)ätte unb bafj Sein 331ut bollfomntene 33egaljlung für

4\*

52 —

feine Scßulb geleiftet ßabe. „©eben Sie bem bittenben §eilanb 8ßr §erg!" fcßloß icß. ,,©r foll e§ ßaben, (Sr foli es ßaben; §err $efu, erbarme $idj meiner!" rief er. 33on oben ertönte ein Simen gu bfefent ©ebet. Ser griebe ©otteS erfüllte baS biSßer fo ffarre §erg. (Sr mar mie umgewanbelt, ßrieS unb lobte ©ott. $ie 9$ieber= gebürt £)atte fitß an ißm bollgogen unb ber Steft feiner SebenStage geftaltete fiel) feßr lieblicß. Stad) einem 93iertel» jaßr ettoa ging er felig hinüber in bie SBoßnungen beS griebenS, um 5efum üon Slngeficßt gu Slngeficfjt gu fcßauen.

Qm Sommer 1886 wacßte icß eine Heine Steife gu greunben mit ber Slbfidjt, fie gu feßen unb bort eban» gelifierenb gu bienen. SBie immer war icß nid)t ab» gereift, oßne ba§ ©elb gur StücEfaßrt bei mir gu ßaben. 3ßir macßten aber bort biel 93efucße in ben Raufern unb trafen babei biel Slot an. ffn einer fjamilie, wo e§ befottberS fcßlintm auSfaß, gab icß mein ©elb E)in bis auf baS, wa§ icß gur gaßrEarte nötig fjatte. 33ei einem anbern 93efncß mußte icf) and) biefe 8 9JtE. nodj ßer» geben, benn eine arme grau follte grabe geßfänbet Wer» ben um rücEftänbige Steuer unb 9)tiete unb e§ War eine gläubige SdßWefter. Stun aber ßatte icß fein ©elb gum Steifen unb war bocß fcßon gu §aufe angemelbet. 9)tein Stoft blieb, baß mein 33ater im .fjintmel ja Wußte, wo mein ©elb geblieben war; idj fagte es niemanb. StlS ber Slugenblid ber Slbreife Eam, fußr eine SrofcßEe bor; icß faß, wie fie begaßlt würbe, unb eS würbe mir gur ©ewißßeit, baß mein 9$ater im Fimmel aucß Weiter forgen Würbe.

Stm 33aßnßof angeEontmen, waren e§ grabe nocß fünf SJtinuten gu früß. gdj ging auf bem 93aßnfteig auf unb

— 53 —

ob unb feufgte pm §errn, @r möchte mid) bod) auS meiner SSertegenljeit bringen. Ser Schmeiß ftanb auf meiner Stirn, benn in p>ei Spinnten mußte eS fid) ent\* fcfjeiben. Sa öffnet fid^ bie Sür bom SBartefaat 2. klaffe unb eine Same tritt heraus, bie id) gut tenne. „Sie f)ier ?// fagt fie freunbtid) auf mid) ptommenb, „mo motten Sie benn Ijin?" „9?adj SQaufe," gab icf) pr Stntmort. „traben Sie fdjon eine $al)rfarte ?" „S'Mn," ermiberte id). „Set) merbe 3hnen eine mitbringen," fagt fie freunbtid). Sttir mürbe nun aber angft, benn fie mar fort, el)e id) ißr fagen tonnte, baß id) fein ©etb befäße. gngmifdjen fährt ber 3U9 ein, bie Same feßrt prüd, mir [teigen in ein leeres Stbteit 2. Ätaffe. Sie Same gibt mir mein 93iIIet unb als idj’S nehme, liegen barunter pei gmangigmarfftüde.

So batte mein reidjer SSater für mid) geforgt; icE) ßatte nur p bauten für beS §errn ^reunbtid)teit, benn an bem ©efdjenf erfannte id), baß idj ba§ SSiXtet nid)t p labjiva brauchte. Sie Same tonnte bon bem alten nid)tS aßnen, id) fjaBe i£)r and) an bem Sage nichts babon gefagt. Später ermähnte id) eS if»r gegenüber bei (Megenßeit eines 93efud)eS. Sie mar feßr erftannt unb fagte: „Seßt mirb mir erft Etar, roarum id) an jenem Sage innerlich f° fei)\* pt SIBreife gebrängt mürbe". Sütan hotte fie nid^t forttaffen motten, aber ißr mar eS immer getüefen, als fei baljeim ein ltngtüd gefcheßen, maS nachher nicht ber galt mar. mürbe eS un§ ftar, baß ber Sperr fie [ebenfalls p biefem SiebeSbienft beauftragt habe.

SBie ber Sperr treu ifi nnb mit alten unfren Schmach\* ßeiten ©ebittb tjat, babon möchte idj noch ein haar SBorte fagen. Spät man aud) ßunbertmal ben Sperrn forgen fetten,

— 54 —

fo märe es> bodj unmögltd), aud) bie allerfleinfte ißrobe im SSertrauen gu befielen, mertn man bie ©nabe ©ottes nicfft bagu gefc^enft belänte. Qdj barf gut CSEjre ©ottes bezeugen, baff ©r mir biefe ©nabe nie besagte, menn icf) arm unb leer gu ^f)m aufblidte.

'©inft mürbe in einem Greife öon Hubern ©otteS SDiarf. 12, 41—44 befbrodfen, bie ©efdjidfte öom <3c^erf= lein ber Sßitme. ®ie igergen mürben marm, jeber mar bereit, bem dieid) ©otte§ feine ifim .gebüfjrenbe ©teuer gu entrichten. Unb toteg ©elb ift bocf) immer bas ge= ringfte, biel lieber unb guerft möchte ber Sperr bie Sgergen al§ lebenbigeg ©anfopfer haben. 9lm 9iad)mittag gab’§ eine gortfe^ung über bagfetbe Sf)enta. Iber e§ mürbe gefagt, baff am 21u3gang jentanb fte^en unb ©elb für bie Sinnen fammeln mürbe, benn e§ mar halb Sßeilj' nagten. $dj befafj nur ein Sreimarlftüc! unb 10 ifSfg. ©inen Slugenblid fämbfte id) innerlid). SQieine Vernunft fagte mir: „Slnt SQZorgen fiaft bu deinen £eil fdfon ge= gebeft, bu braudfft ba,§ ©elb," uub id) mollte ba§ .Qeljm üfennigftücE für bie Sinnen entlegen. Slber !aum fjatte id) einen ©dfritt bormärt§ getan, rief mir eine innere ©timme gu: „Unb ber Sperr fafj am ©otteSfaften". SBie ein Sßfeil drang ba§ Sßort in mein öerg unb id) fdjämte midj fef)r meiner ©elbftfud)t. Sann na,|m id) bie brei SKarl unb legte fie in ben hwgeljaltenen Sgut.

Stuf bem Speimmeg mar alle§ [tili um mid) herum; in meinem Spergen job^nte Friede unb ©eligf'eit. 3el)n SKinuten fjatte id) nocl) gn geffen, bis id) gu Spaufe mar. ®er böfe grab mollte mir mein ©lüd ftören, inbent er mir guflüfterte: „@o barfft bu aber nid)t mit bem ©elbe umgeben, nun hafi bu nid)t§ mel)r tc." ®iefe ©timme ernannte id) moljl unb fagte gornig: „SJtadfe

— 55 —

bid) fort, Satan, wag geljt eg bicf) an! Qd) ffa&e eg mit öem £>errn .gefu P tun uitb bem Ijabe idj nur ge= geben, wag Qfjtn gehört. ‘Saljeim legte idj meine leere 33örfe wie fdjon oft offen tior bem §>etrn auf ben 2nfdj uitb fagte: „SDu weifst, loo id) mein ©elb gelaffen £)a£»e. SEenn id) nun morgen etwag auggeben foll, fo mufft 2)u ntid) üerforgen." S)ann banlte idj bem Igerrn für- alle ©nabe uitb f'djlief bie 9fad)t befonberg gut.

2ll§ id) am näd)fteit 9)lorgen in ber Softljaede faff, um meinen 23ibelabfdjnitt gu lefen, fam eine 5)ame gu mir, bie id) gut Eannte. ,,^jd) lomme allein um 3f)ret= nullen," begann fie. „So, I)abe id) .etwag oerfeljlt?" fragte id). „D nein," erwibcrte fie, ,,id) Eonnte bie 9iad)t faunt fd)lafen, loeil idj immer baran benfen muffte, ob Sie and) nod) (Mb hätten. ©g tuirb mir fdjwer, cg gn fageit, aber id) wollte gern 9iulje barüber Ijabeu!" ,,Qd) bin nid)t gewoljnt, jemanbem gu fagcn, mie eg um meine faffe fteljt, id) werbe eg fe|t and) nidjt tun," gab id) gurücf. Sie aber .fragte weiter: „Ratten Sie benn geftern nod) ©elb, benn id) würbe geftern fd)on baran erinnert, :yf)nen etwag gu bringen." ,,^a/// fagte id), „geftern Ijatte id) nodj ©elb genug. 9Kir l)at big l)eut iiberl)auf)t nod) nie etwag gemangelt!"

®a gog bie ®ante aug bem §anbfd)ul) ein Eleineg, eingewidelteg fßäcEdjen unb bat ntid), eg anguneljmen. ©g waren 40 SJZarE barinnen. 5Die ®ame war glüd\* lidj, baff fie ber Stimme beg ,§errn gefjordjt Ijatte unb mir War wieber geholfen, ©in neuer jöeweig üon ber ©üte ©otteg war mir geworben, baff idj getroft bürfe bie ©üter meineg Igerrn gur rechten ,3eit unb am redjteit fßlat) auf .Qinfen legen.

21ber id) möd)te ttod) eine bemütigenbe Erinnerung

— 56 —

llinjufügen, um ju geigen, mie töricht td) tro| ber bielen (Snabenbemeife meines Ijimmlifdien SSaterS nodj Rubeln fonnte.

S3ei einer gemiffett Sammlung ftanb idj mieber ein» mal bor ber SBaljl groifc^ien einem ßeijnmarfftücE unb berfcfjiebenen Keinen TOiinjen. fiteste mir etmaS gu» famnten, mollte.aber auf alle $äfte baS ©olbftüd ffmren. Unglüdlidfermeife fiel mir bie 93örfe aus ber §anb unb bie SUtüngen rollten §ur ©rbe. SDtan jffajf mir frennb» lidj, alles mieber gufantmengufudjen, aber baS geljnmarf» ftüd blieb berfdjtounben; {ebenfalls mar eS in eine Stifse beS alten, fdjledjten guffbobenS geraten; idj Ifabe eS nie miebergefefjen. Stiles Suiten mar bergebenS. Sd) füllte, baff eS für midj bie gerechte Strafe bafür mar, baff icf) eS bemalten mollte. SBäre id) bereit gemefen, baS ®olb» ftüd gern unb millig ju opfern, fo märe ber Heine Qmifdjenfall nid)t eingetreten. 8e|t ^atte niemanb 9tu|en bon bem (Selbe. Stuf biefe Slrt Ijabe id) manche greller gemadjt, unb bennod) ift ber §err nid)t mübe gemorben, mir moljlgutun.

Sorge, SSater, forge Sn,

Sorge für mein Sorgen;

Sorge felbft für meine 3tuf)’,

Sorge lieut mie morgen.

Sorge für mid) allegeit,

Sorge für baS Seine!

D, Sn (Sott ber f5reunblicf)fett,

Sorge Sn alleine!

57

1. Kapitel.

Erfahrungen bei Kranken.

äBertvt icE) über bie 33ergangenf)eit nadjbettfe, beugt mid) alt bie erfahrene ®üte ®otte§ tief in ben ©taub. 3$ möcfjte lieber nur at3 eine tnanbelnbe ©efdjidjte ein\* jjergeljen unb nidjt§ bon mir ergäljlen, aber bietleidjt lann ba§ bon mir (Srfaljrene nadj meinem Heimgang ttodj bem einen ober anbren gutn ©egen Werben, barunt toill icf) gur ©Ijre be§ Igerrn berieten, wa§ tdj weiter erfuhr.

Sie erfte ©taubenSIjeilung burfte id) bei einer 70 jäf)\* rigen Iranfen ©djwefter erleben, ©ie befant ein Sjjüft\* leiben unb ber 21rgt fagte, in iljrem Filter fei habet nitf)t§ gu machen, fie müffe e§ bi§ gu ifjrent Sobe tragen. Sagu litt fie feljr an fdjmadjen Serben, unb ba ifjre Italien 9lngel)örigen alle niefit nteljr lebten, mar fie gang frem\* ben SD'tenfdjen überlaffen. — 211§ id) biefe ©djwefter eine§ 97adjmittag§ befudjte, ergäben mir ung gegen\* feitig biel bon ben SßunberWegen @otte§. Sabei !am mir auf einmal ber ©ebanle, id) folle ber ©djwefter bie tpänbe auflegen; aber idj unterbrüdte bie ©timme, meil id) muffte, baff bie§ gur 9lnfidjt ber ©djwefter gar\* nidjt paffen mürbe. Sro|bem berlieff mid) biefer ©e\* banfe nidjt, fonbern tarn gum gmeiten\* unb brittenmal mieber. 8dj Wollte bem immer nodj nidjt nadjgeben, al§ bie ©djwefter plöfdidj fagte: „SSruber $rit), idj Ijabe

— 5S

einen merfmürbigen ©ebanfen, mir fagt eine innere Stimme immergu, bu foltteft mir bie Sgänbe auflegen. igaft bu greubigfeit bagu?" ®a merfte id), baß ber §err rief unb erjäßlte ißr, mie eS mir gegangen.

Sßuit fnieten mir Beibe gum ©eBet itieber unb flehten um Sgeilung unb Befreiung. S)ann legte id) ißr im tarnen beS igerrn gefit bie igänbe aufs Sgaupt unb er\* innertc gßn, ben großen 21rgt, an Sein in Marf. 16 gegebenes 38ort, üBerßaußt an alte Seine SSerßeißungen. ©ottloB, unfer ©e&et mürbe gnäbig fofort erßört: biefe fdjmadßc, alte Sdjmefter lebt ßeute nocß unb Blieb böllig frei bon ißren Seiben. Sie lebt in ftitler ©infamfeit als eine recßte SSeterin, bie alle UteidjgotteSangelegen\* ßeiten beut igerrn auf ßriefterlidjem igergen Bringt. ES erfüllt fid) an ißr, maS SDabib fagt: „Sie merben Bis inS 9Ilter fruchtbar unb frifd) fein".

■Jtocß eins muß id) ergäßlen. ES mar in M. 2luS einem ©efdjäftSßauS fam eines SiageS ein eiliger 33ote unb Bat, man folle gu einer fterbenben grau Sd). fommen. Meine SBirtin, fomie ein Softor $., ben fie Bat, fonnten nicßt gelten. 31 cid) ßatte man BiSßer bort nid)t feßen mollen, rneil man bem Sßriftentum feßr fei.nb\* lid) gegenüberftanb. Scßließlid), ba feiner Seit ßatte, ging id) bod). Man führte mtd) bireft imS Sranfen\* gimmer. 'JBeld) ein SInblid bot fid) mir! Eine junge grau oon 34 gaßren faß aufgeridjtet im SSett itnb fcßludjgte in SgergenSangft: „gdj Bin berloren, icß Bin berloren, für micß ift alles gu fgoät" Meßrere 3Sermanbte mären gugegen, fonnten fie aber nid)t tröften, meil fie felber unbefeßrt maren. 21IS icß inS gintmer trat, bacßte id): „igerr gefu, maS foll id) ßier für eine SSotfdjaft Bringen, barf id) beim bie ©nabe burd) 3>ein 931ut ber\*

— 59

fünbigeit?" 'Samt trat id) freubig an baö 25ett, reidjte ber tränten bie Ifjanb unb fagte: „Siebe grau, id) tomrne im tarnen be§ §errn gefu, um gpnen ju fagen, baff nodj ©nabe für @ie borpanben ift. 9iod) finb Sie nidjt berforen, benn e§ ift nodj ©nabengeit für Sie!"

S)a ftierten midj bie patbertofdjenen 2tugen an, bie tränte griff trampfpaft nad) meiuer Iganb unb (lotterte: „iftocp nidjt gu fpät, mirftidj nodj nicEjt gu fpät für mid)?" ®ann fiel fie opnntäcptig in i£;re Siffen gurüd; mir glaubten fogar, fie fei fdjon berfdjieben. Steine £>anb blieb 3/i ©tunben bon ber ipren umfcptoffen; e§ mar unmögtidj, fie gu töfen. geitmeife fpürte icp etmaö mie einen leifen ®rud, obgteidj §änbe unb güfje gang fatt maren. ©nbtidj öffnete fie bie Stugen mieber unb tifpette: „©nabe, ©nabe!"

„gamopt," ermiberte id), ,,id) bringe gpnen ©naben« botfdjaft; ber §err gefuö pat ©ein 33Iut für Sie ber« goffen unb pat alte gpre ©d)utb unb ©ünbe getragen. gefu§ nimmt jeben ©ünber an, ber fid) fdjutbig erftärt, baff er bie tgöüe berbient pabe." — SOtepr fonnte ipp ber Slrnten nidjt fagen, benn fdjon mieber übermannte fie eine Dpnmadjt. gcp betete unterbeffen fortmäprenb gurn igerrn, bem armen Sßefen bod). bie ©djädjergnabe gu fdjenfen. ®a öffnete fie ptöpticp mieber bie Stugen unb madjte allerlei unberftänbtid)e (öemerfungen. „©oll id) mit gpnen beten?" fragte id). ©ie gab ein leifed geidien, bafs e§ ipr SSunfdj fei. gd) betete Ia,ut unb erinnerte ben Sgemt an ©eine SSerpeifjungen, a,n ©eine gugefagte ©nabe unb bat um Vergebung unb grieben.

©§ mar totenftitt im gintmer; bie grofje ©djmädje patte bie tränte bon neuem übermannt, gept glaubten bie ülnbermanbten unb •Kadjbarn ficper, fie fei berfdjieben.

— 60 —

2lber bem mar nicßt fo, ber $uftanb ging brieber bor\* über. „igaben ©ie nocß nie perfönlicß bafür gebanft, baß ber Sperr $efu§ aucß für ©ie geftorben ift unb für Sie ©ein 23tut bergoffen ßat?" fragte icß fie. @ie fcßüttelte ben Sofif. „©oll icß bann bem Samm. (SotteS bafür in ißrem -Kamen banfen?" ©ie lifpelte: „^a" unb bemegte betenb if)re Sippen. 2luf einmal lüfte ficß bie framßfßaft gefc£)loffene Sganb, bie Sfrante erßob bie ülrme unb rief: „Sperr S^efu, icß banle SSir! Sperr $efu, $u bift für micß geftorben! Sperr .^efu, icß glaube feft, baff ®u mir meine ©ünben »ergeben ßaft!"

@3 mar fo feierlich in ber Slranlenftube, benn $;efu3 fe'lbft ßatte ficß geoffenbart. Eine ficßtlicße SBeränberung trat aucß im änderen SBefinben ein. Sn bem Ironien Sör^er geigten fiel) bie ©buten einer überftambenen Srifi§. Sippen unb SBangen befamett mieber etma3 garbe, Spänbe unb Süße mürben üon neuem marm. ©3 mar, al3 ob bie innere $reuüe ba3 erftarrte S8lut mieber in SSemegung feßte. 2113 id) am anbern SKorgen mieber ßintam, lebte bie Jshanle nocß. Scß fanb ibjren SDlann, ben man tele\* grapßifd) bon einer meitert (SefcßäftStour guriiägerufen ßatte, im Sranlengimmet. 2113 icß eintrat, richtete ficß bie Shanfe auf unb fagte: „Siel), lieber SÖiann, ben fanbte mir (Sott gu meiner Rettung. Speut bin id) ge\* miß, Sefu Eigentum gu fein." ©ie mar öiet moßler unb rußte nicßt eßer, al3 bi3 ber SKann neben mir ßin\* fniete, um bem Sperrn für alles gu bauten. SSa er ein gangeS SBeltfinb mar, mag e§ ißm munberbar borge\* lommen fein. Scß bat ißn aber ernftlicß, an bie un\* enblicße Emigleit gu beulen unb bie ©1 ta.be ®otte3 nid)t auf SDlutmillen gu gießen.

2lm folgenben SKorgen maeßte icß mieber einen 93e\*

- 61 -

fud> in tiefem igaufe. 2ßag fag ic^i? Sie Sbranfle fag int Segnftugt neben bent 33ett. Ser Slrgt fonnte ein\* facg nidjt Begreifen, mag gier gef cg egen. ÜDtegrere Bonner ißrofefforen unb berühmte $rgte Ratten fie aufgegeben; menfcglicg gerebet, mögt mit bollern SRecgt, benn fie litt an einem fcglimmen inneren Setben. „D," rief icg, „mie munberbar, borgeftern glaubten mir, Qgre legte ©tunbc fei tiorganben, unb geute gegt eg $gnen f° fiel beffer! Sollten mir ,nun niegt ben §»errn um böttige ©enefung bitten? ©g ift Sgnt bocg ein kleines, für ben Seib gu tun, mag ©r an ber ©eete bottbracgte." „Sa/' ftimmte bie Trante ein, „bag motten mir tun; icg glaube aud), bag eg 3gm ein ©eringeg ift, midg gu geilen, nacgbem ©r micg aug ber Igötte Sftaigen befreite." Sttiit großer greubigfeit fonnte icg ber Äranfen bie fgänbe auftegen unb ben großen Slrgt in finbticgem ©tauben um bolle ©enefung bitten, ©ott ergörte unb ridgtete in furger $eit bie Staute auf. Sag fcgtimme ßeiben ertöt eg ficg bann atg bottftänbig gegeben; aber gu meinem ©egmerg mug icg bemerfen, bag biefe $rau ficg niegt bemägrte unb bureg ben ÜJiann unb igren Umganggfreig mieber in bie SSett gurüdgegogen mürbe. Sie ©efunb\* geit gat ber Igetr igr mögt in ©einer 23armgergigfeit gelaffen, aber fie brauegt fie nid)t im Sienft beg Egerrn.

©egon oft gäbe icg feitbem bemerft, bag eg für fotege Sranfen beffer gemefen märe, framf gu bleiben, atg ge= funb gu merben unb bie neugefegenften Kräfte gu $meden ber SSett unb ber ©igenliebe gu gebrauegen. ©g ift atug gut, bag mir niegt jebe Sranfgeit bei ung unb anbren mir niägtg bir niegtg miegbeten fönnen. SSenn bie Sganb beg tperrn ficg auf jentanb legt, bann gat fie igm etmag gu fagen, unb eg ift niegt gut, Qgn in ©einer

— 62 —

Sur fiörcn gu moffen; beim eS märe nidjt gut, menn je\* maitb gefmtb mürbe, efje ber ÜQerr ©einen gmed er\* reicht fjätte. Srogbetn tut ß5ott foIc£)e 'Singe, luie ©r’S an ber grau tat unb am Sönig IgiSEia (gef. 38).

SaS gaf)r 1887 brachte eine SSeränberung in meinem Seben. gef) Derfiefj S. unb fiebette nad) Söfn gur lieben gamifie 3t. über. Ser Sperr, ber alle Sage unfere'S SebenS in ©ein 33 ud) gefcfjrieben Ijat, efje nod) einer ba tuar (fßf. 139, 16), Ijatte auef) in tiefer güljrung neue SiebeSgebaitfen mit mir unb lentte meine SBege fo, baff fic^ mit ben äußeren ©rengen aud) ba§ Sperg ermeiterte. gaft jebeS gafjr mar icf) üon ba an fedjS SEBodjen in ber ©djmeig, too id) im gafjre 1888 fogar Hier -Btonate fjintereinanber gubradjte. gd) mürbe mit Dielen lieben Sinbern ©otteS auS affen ©egenben ber ©djmeig befannt unb mödjte auS aff ben föftfidjen bort gemachten ©rfafjrungen ber ©üte unb Sreue ©otteS nur gtoei IjerOorljeben.

2fn einem fjeifjen ©ommertage machte icf) in 33e\* gfeitung eines Heben 33ruberS einen SSefud) auf bem Sanbe. 3Bir Ratten am Stadjmittag bort eine 23ibef\* ftunbe gu fjaften, gu ber fief) eine gange 3fngaf)f Seute einfanben. ©f)e mir fortfuf)ren, bat unS bie SpauSfrau, nod) einen 33efud) bei einer armen, fdjminbfüdjtigen Sodjter gu madjen, mefdje in ben oberen 3täumen beS SpaufeS in fjeftigem giebet fag. SSSir gingen hinauf unb fanben ein förgerfid) fefjr efenbeS, aber burd) ben ©eift ©otteS gubereiteteS, etma 20jäf)rigeS Sötäbdjen bort. @ie emg\* fing un§ mit ben Sßorten: ,,gd) mödjte gern nad) gaf. 5, 14. 15 befjanbeft fein, mufft ifjr beibe mir ben Siebes\* bienft tun?"

SBir rebeten furg mit ifjr unb fanben fie üoff gfäu\*

— 63

feiger Hoffnung. „Ser fegt famt nicßtd nteßr für mid) tun. Sefu§ allein fann mir Reifen; Sprit überlaffe id) micß gang, ©ein SBille gefc£)el;e an mir/' fagte fie. 28it folgten ißrent S3egef)r in einfältigem ©tauben uttb falbten fie mit Öl im tarnen be§ §errn. ÜRadßbem mir bann nod) mit ipr gebetet ßatten, fuhren mir ßeint unb über\* liefen bem §eitanb, ltad) ©einem SBillen gu tun.

©§ gefiel bem großen fegt, bie Trante nad) menigeit Sagen mirtlicß mieber gefunb gu machen. Sie fegte maren nidjt menig erftaunt über bie fcßnelle, gang un\* ermattete ©ettefuitg unb tonnten nidjt begreifen, mad I)ier üorgefallen mar; bie ©efunbßeit feierte böllig mieber. ©ie blüßtc auf mie eine iRofe unb tonnte im tt ad) ft eit Saßr gu g-uß ben liefen, einen giemlid) poßen 23erg, befteigen. Sem Igetrn fei bie ©ßre!

©in anbermal bat mid) ein greunb, ber ißtebiger in 23. mar, eine ftranfe mit iljtn gu befudjen, bie feßn\* lidjft miinfdjte, baß man ißr bie Spanb auflegte. SBir

faitben eine ältere, unberßeiratete Same im ©opßa fißenb, bon ben ßeftigften ©cßmergen gepeinigt. Sabei mar fie ein liebed Stinb ©otted, bad fiep im Ofen bed ©tenbd fdjon bielfad) betoäßrte. ©ie patte ein böfed fhebdgefdjmür an ber 23ruft, tonnte fiel) aber gu einer Operation nießt entfdjließen, in bem ©efüßl, baß ber fegt aller fegte ©ein leßted 2Bort in ber ©adje nod) nid)t gefproeßen ßabe. Scß Ia§ ißr ©bräer 12 bor: „äRein Sinb, aeßte nidßt gering bie Südjtigung bed §errn unb bergage nidßt, menn bu bon Sßm geftraft mirft". „§ier rebet ber SSater im igimmel mit Sßnen," fagte id). „©eine 2Borte finb feßr tröftlid). ©r mill Sßnen gleidjfam fagen: »9Rein Mnb, Sd) ßabe -bidj feßr ;lieb, idß mödjte bieß fo gern für ben tpimmel ergießen unb.

64 —

einen ^eiligen .gwed bei bir erreichen, barum adjte (3 nidjt gering, fonbern bente barübet nadj, wa§ bir ber SSater in biefer fdjweren Prüfung fagen Witt«. ©eine Spanb rußt auf gßnen, aber fie ferlägt nur, um §u heilen, ©eine ©ebaitfen mit den ©einen finb immer Sieben\* unb 2frieben§gebanfen."

erluiberte fie, „mir ift fdjon in bietem Har gemorben, warum ntidj ber Sperr gegüc£)tigt Ijat. gdj bin ein unget)orfame§ Sind gewefen, bin oft eigne Sßege gegangen; idj tjdbe ©eine ©timme oft übertjört unb habe ^m fo wenig mit meiner geit unb meinem SSermögen gebient. Set) möchte e3 aber gern beffer ntadjen, unb e§ tut mir fo tuet), ghn betrübt ju tjaben."

„Spören ©ie," fagte idj, „berfetbe SSater, ber junt ergießenden Speit fo mit Seiten berfaßren, fpridjt jeßt: »SOlein Sind, berjage nidjt, wenn bu geftraft wirft; wenn SDceiu gwed bei bir erreicht ift, wirft bu SDtir nod) baut\* bar fein für bie SRute«."

„Stet), tooßt tjat ber Sperr reißt," rief bie ftranfe; „(£r öerfätjrt nod) feßr getinbe mit mir, benn mit alter meiner Untreue habe idj nichts at§ bie Spotte Oerbient. SBirb ©r fidj nodj meiner erbarmen?"

geßt fnieten wir nieder unb bemütigten un§ unter bie gewaltige Ipanb ©otte§, bann baten wir um SSer\* gebung unb Speitung. Unter bem ©ebet fdjon empfingen wir große greubigfeit unb behandelten nadjher bie tiebe ©djwefter nadj gat. 5, 14. 15. Sie ©egenwart be§ Sperrn war fpürbar, fo daß wir foWoßt Wie bie Trante reidj gefegnet unb im ©tauben geftärft Wurden.

9tad) etlichen Sagen Würbe id) ju bem Sßrebiger ein\* geladen. 2lt§ id) mid) nadj ber ©djwefter erfunbigte, ßörte idj, baß e§ beffer ginge. SSir befudjten fie Wteber.

65 -

fffreubeftrahtenb fatrt fie ung entgegen unb fagte: „Ser fjjerr tjat ©rofje§ an ung getan!" Sann berichtete fie, wie fie furg nacfjbem mir fortgegangen, einen furcht\* baren Sdjmerg gefüllt hätte; fie hätte fid) auf bent 93oben gematgt, meit fie eg nicht äugt)alten tonnte, aber bagmifdjen habe fie imnter int ©tauben auggerufen: „Sperr 3efu, id) oertaffe mich barauf, baff Su mir fjitfft! Su fannft nicht lügen, Su mirft mich nicht abmeifen."

Sarauf hotte fie gefpürt, mie ber Sdjntetg fid) mehr oerteilte; fie mar in eine leidjte Dt)nmad)t gefallen, unb at§ fie fich mieber erholte, hotte fie fid) gang befreit gefühlt. Sie mar überglücftid), fühlte fie fich bod) mie neugeboren. 2ttg ber 2trgt gefommen mar, hatte er er\* ftaunt gerufen: „Spier ift ja eine mefenttiche SSeränberung eingetreten, eine Operation ift jefjt nicht mehr nötig".

Sic gtücftidj ©enefene hatte nun ein freieg unb offneg Söefenntnig üor bem 2trgt abgelegt unb ihm ergätjlt, mie fie alteg nur bem Sperrn Oerbanfe. „SBag bei SJienfdfen unmöglich ift, ift 3hm ein ©eringeg," hotte fie gefagt. „Sperr Softor, ich fchöme mich, bah ich arid) fo lange auf ÜOienfchenhitfe üertaffen habe, ©otttob, für ben Sperrn mar eg nodj nicht gu fpät unb @r hat mich nicht ab ge\* miefen, atg ich Sein SSort in Saf. 5 auf mich anmanbte. SSei fotdhem SSeridjt loaren bem 2lrgt bie Sränen in bie ülugen getreten, unb er fam nodj öfter gu ber Same, um gu fehen, ob bie ©enefung auch anhiette. 2tber eg mar fo. Unfer ©ott macht nichtg Spatbeg. 9lodj etma Oier 3ahre burfte bie Same leben. !3e|t mar eg öolt\* ftänbig anberg, nichts öon ihrem 2eben behielt fie für fid;, fonbern gab eg gang bem Sperrn. Samt ging fie nach gang furgem üranfentager fröhlich heim.

3<h habe an manchen Sterbebetten geffanben, fetigen

Bruöer

5

- 66 —

unb unfetigen; öon einem erfdjütternben galt möchte ic£) nodj berieten.

gdj faf) einen SJiann fterben, ber fein ganzes Seben im Sienft ber Sünbe jugebratfjt hatte. 33ranntmeintrinEen unb gliufjen mar feine ^ßaffion gemefen. 33on gefug, bem Sünberheitanb, moltte er nichts miffen, unb menn man baöon fpradj, fjpottete er fcljrecflid) über „folgen llnfinn!" 5lber ber gebulbige ©ott fie£)t mohl atte§ eine SSeile mit Sangmut an, bann aber fpridft Er: „!gaue ihn ab, ma§ fjinbert er ba§ Sanb !" ®§ mar ein iüiann in ben beften fahren unb ging gan$ gefmtb an bie Arbeit. Sa rigte er fid) bie iganb an einem Sorn, unb fofortige Stutöergiftung trat ein. Ser Slrgt fonnte nicht fjelfen; fetjr halb mar ber gange Färber öom SSranb entgünbet. Sie $unge ftredte er in feinen Ornaten meit au§ bem ifjatfe, unb bag einzige, mag er im Sterben begehrte, mar 23ranntmein. So ging er nad) entf etlichen Stunben mit unnatürlichem ®reifd)en hinüber in bie ©migfeit. Sie Seufet nahmen feine Seele in Empfang, unb fidler er\* machte er an bem Drt, öon bem mir lefen, baff Renten unb 3ät)nefnirfd)en bort ift.

3m 9tücEbticf auf meine Erfahrungen mit StranEen möchte id) rtod) fagen, baff eg mir nicht immer gut ging mit bem §anbauflegen, mie fd)on oben bei ber abtrünnig gemorbenen Sdjmefter bemerEt mürbe. ©§ ift in allen fällen öerfchieben. 28ie oft fontmen noch bei Äittbern ©otteg Sünben gum SBorfchein, metche bie Urfadfe ber franEheit bilben. Slucf) ba ift ber grofje Slrgt Eein Sur\* pfufdher, ©r fegt feinen neuen Rieden auf ein altes Such, fonbern heitt erft öon innen heraus\* unb grünb\* lieh- Sinb aber bie Sranfheiten im ©runbe alle folgen ber Sünbe, fo liegen hoch in fetfr öielen gälten feine

- 67 -

befonberen ©iinben bor (§. 58. Sol). 9, 3; 1. Sunt. 5, 23; 5ßI)iL 2, 25—30), bann fall bk SSertjerrtidjung beä igerm burd) bie $üd)tigung offenbar toerben. — S“ann aber ©otteä ©iite ba§ §erg nicfjt beugen unb empfang\* tidj madjen, fo mad)t ©atan e§ fjart nnb üerftodt. ©ott ftraft auc£) oft ©ünben bi§ tit§ britte unb Oierte ©lieb, aber, ©otttob, ©r fann unb null and) SBunben feilen nnb giirnt nidft etoiglicf), fonbern erbarmt fidj alter ©einer SBerfe.

5\*

- 68 —

1. Kapitel.

Führungen Gottes.

Salomo betet (Spr. 30, 8): „2trmut unb 9tetdj\* tum gib mir nidjt, laff mid) aber mein befdjeiben Seil Steife Ijinneljmen". ©g mar fdfon im galjre 1886, als icf) Ijinfic^tlidE) biefeä ©runbfafjeg auf eine ißrobe geftellt mürbe, bie mir leidjt f)ätte gur 93erfud)ung merben Tonnen; bie ©nabe ©otteg nur bemaljrte nticf), fytneingufallen.

©ine ©djmefter im Sgernt, meldje id) oft befugte unb ber idj aucf) mandjmal bienen burfte, mürbe Don iljren gmei Sollten gebeten, mit iljnen rt ad) Berlin über\* gufiebeln. Sie aber liebte bie Stille unb fagte auf biel\* fadfeg Srängen: ,,^d) mad)e aber eine SSebingung. Sl)r mufft S3ruber gfrijg aurf) mitnelfmen unb big an fein Sebengenbe berforgen; er mu| aud) gang al§ ©lieb ber fjamilie gerechnet merben." Sen Söljnett mar bag red)t unb fo mürbe icf), olpte bon bem ißlan gu aljnen, eineg Sageg alg ©aft eingelaben. $d) Tarn unb alles mürbe mir ergäljlt, mir aud) bie angeneljmfte ©jifteng guge\* ficE)ert (b. 1). für ben alten SOZenfcfien!). Slber idj Tonnte gu bem allen Teine ^reubigTeit geminnen, im ©egenteil, mir mürbe bange babor unb bor mir felber. „21dj," badete idj, „menn bu bag alles Ijätteft unb leine Sorge um bieg ober feneg ntefjr gu Ijaben braudjteft, berlörft aber beinen grieben, mag bann? ^a, mag fjülfe eg bem ÜDfenfdjen, menn er bie gange SSelt gemönne unb

— 69 -

ncifjme bod) ©djaben an feiner ©eete? 23id fegt Ijatte mir nichts gefehlt, fogar Überfluß mürbe mir bon meinem [jimmlifdjen SSater in ben ©djofj gemorfen, unb bied gliic£= fetige SScrljältnis follte id) brechen? 9iein, nimmermeljr! 3<f) erfannte Kar, baff bieg eine ©dringe bed geinbed1 mar nnb jagte furg unb bünbig nein, idj iönne bieg itid)t auf mein ©ettriffen neunten unb motlte lieber tag\* tief) meiter meine Sebürfniffe bom Sperrit erbitten. biefer ©tettung fjatte mir nie etmad gemangelt unb icf) füllte ntidj glücfficf) barin.

üötan mar anfänglidj fetjr erftaunt, baff icf) bad fdjöne Stnerbieten abmied; aber id) tjatte babei bollen grieben unb mar gemifj, auf bem redjten SScge gu fein. Sftofed rooltte bod) and) bon ben guten Sagen am S°fe ißfjaraod nidfjtg miffen unb mäfjfte lieber, mit bem SSot! ©otted Ungentadj gu feiben, atd bie geittidjen ©rgöijmtgen ber ©iinbe gu fjaben. — @d blieb baljet alted beim mitten; ber Sßtan fdjeiterte, aber mir blieben trotjbem gute gremtbe. •Ridjtd Ijat mir burdj biefe Slbfage gemangelt, fonbern im ©egenteil, ber SSater im Simmel gab mir nadj biefer Sßrobe meljr benn borlfer. —

$m $al)re 1888, bon bem id) fd)on ffmadj, in bem id) bier äßonate in ber ©djibeig gubradjte, erlebte idj and) fotgenbe munberbare gülfrung im Kleinen.

9ln einem fdjönen ©omntermorgen fafj icf) in meinem Qimnter unb lad in ber 93ibef. ©d mtar grabe fßljil. 4 an ber fReilje. SSeim fed)ften SSerd blieb id) in meiner 93etradjtung lange fielen: „©orget nief)td!" ober mie ed in ber genaueren Übetfejgung Ijeifjt: „@eib um nidjtd beforgt!" Siefer ©ebanfe leitete midj in ben Sag. 5ltd id) gum grüljftüd fam, t)örte id) gleid) mandjed, mad einen f)ätte beforgt machen fönnen. Sie Sau§muWer

— 70 —

War franf. Sie gu igrer pflege anwefenbe Siafoniffe War in ber -Jladjt aud) erfranft; fie fc^iett fic£) eine 331ut= bergiftung gugegogen gu Mafien. SJian bat mid), nad) bent SiafoniffengauS gu fahren, bieS gu metben unb um eine neue ScgWefter gu bitten. Qdj fugr mit einer Srofcgfe gin, benn ba§ SiafoniffengauS lag am entgegengef egten ©nbe ber Stabt, auf einem 33erg. Um eS ben ißf erben gu erleichtern, ftieg icg früher auS unb bat ben Shttfdjer, eine SSiertelftunbe gu Warten, bafs idj ben SSagen gur Slüdfagrt Wieber benugen fönnte. Qdj mußte mid) aber länger aufgalten, unb als id) an bie Stelle am Quß be§ SBergeS guriidfegrte, War ber SBagen fort.

Qm erften 31ugenblid Wollte id) etwas unwillig Wer\* ben, benn id) fagte mir, baß id) bei ber Sjjige nic^t gu Quß nad) §aufe gegen fönnte. 21ber gteicg lam bie tröftenbe Stimme: „Seib um nidjtS beforgt!" „Qa, §err QefuS, id) will ftille fein, Sn wirft forgen, baß id) eine Qagrgelegengeit finbe," fagte id) [tili tior mid) gin unb ging ben 33erg bollenbS ginunter. Qebodj aud) bort War feine Srofdjfe. Qcg war fegr mübe unb er\* gigt, fegte aber meinen SSeg langfam gu Quß fort. „SSenrt bie§ Sein SSille ift, §err," feufgte mein Sperg, „fo foll e§ aucg mein SSille fein unb ®u wirft mir bie nötige Sraft fdjenfen." 91ber eS begegnete mir fein 2Bagen, unb alle Srofcßfengalteftellen, an benen idj borüber fam, Waren leer. So War idj Wieber eine Söeile ntiigfam fort\* gegangen, ba merfte icg: ©S gegt nicgt Weiter, icg mußte erft eine ©rfrifcgung gaben unb mid) auSrugen unb be\* trat eine dieftauration.

©twas geftärft fegte icg meinen SS eg fort; aber alle Ä'utfdjer fdjienen ficg berabrebet gu gaben, mir auSgu\* Weidjen; wieber fonnte idj feine Srofdjfe entbecfen. „9Iber

— 71

benen, bie ©ott lieben, bienen alle Singe gum 83eften," bad !ann man freilich nicfjt immer fofort fefeen, aber ed bleibt bod) mal)t. — Stuf einmal merlte id), bafe mir ein betrunfener SKann folgte, ber immer 10—12 (Stritt hinter mir ^erftolnerte. „3dj foll ja um nicfetd beforgt fein/' bad)te ich unb ging rufjig öor\* märtd. ©nblidj mürbe mir ber SKaitn aber unbequem unb idj ging auf bie anbre ©eite ber ©trafee. Sie ©tabt 58. fiifjrt bielfad) nodj bie alten Saubengänge. ©rabe bort maren melcfee unb id) [teilte mid) hinter einen Pfeiler, um ben Sßann, ber mir gefolgt mar, borüber gu laffen. Ser aber Ijatte bad bemerft, blieb aud) [teilen unb fab mid) an, fagte aber nicfetd. @d blieb mir nidjtd anbered übrig ald meiter gu gefeen, inbem id) ben Sjberrn bat, micfe bor bem Umfcfeauen gu behüten; ofene ©einen SSillen fönne mir ja bod) ni(f)t§ gef(f>e^en. @o fcferitt id) meiter, bie [tolfeernben ©dritte immer hinter mir feer.

ißlöfelid) mürbe icf) bon bem 58etrunfenen feinten am 9iodlragen gefaxt, unb er fferadj raufe: ,,©o, jefet fornmen ©ie mal mit gu meiner grau, ©ie haben fie Iran! ge\* mad)t, ©ie follen fie audj mieber gefunb madjen!" gd) berftanb faum, mad ber SKann lallte, ermiberte aber: ,,©ie irren fidj, id) bin gfenen 9anS fremb, fenne auch Sfere grau garnicfet". ©r aber bebarrte bei feiner 58e\* feaufetung, liefe rnidj aucfe nicljt lod, unb bie Seute blieben fteljen, nicfet miffenb, mad bied alled bebeuten follte. ©cfeliefelid) ging id), um bem Streit ein ©nbe gu mad)en, mit bem 2Jiann, ber mid) in einem nafee gelegenen §aud eine Srefebe hinunter in ben Heller führte. Sann fam ein langer, bunfler, [teinemer ©ang; ed fcfeien mir, ald mürbe id) ind ©efängnid trandbortiert. Ser 9Jlann öffnete mir bie Sür, fafete mibb noch einmal an ber

— 72 -

@d)ulter unb fc£)ob mich bor ba§ Seit einer !tan!en grau, inbem er mich mit fotgenben SBorten borftellte: „grau, ba f)ab idf) ben enbtidj, ber bidj franf gemalt £)at; nun foll er bidj lieber gefunb machen". EERadj biefer fleinen Sftebe ftotberte er mieber fo eilig au§ bem gintnter, at§ fürchte er, id) tönne iljm aud£) etma§ fc^aben.

„kennen (Sie mich benn überljaubt?" fragte id) nun. ,,gdj bin bodj ein ©eutfdjer unb tjalte micf) nur bor\* übergefjenb |ier auf."

„ga," anttnortete bie grau, „mir fennen ©ie, unb e§ ift ioaljr, ©ie haben micf) Iran! gemacht." 91I§ id) mir einen ©tuf)I genommen unb micf) gu if)>r gefegt hatte, erhallte fie: „2t nt bergangenen ©onntag mar id) in ber SERetljobiftenfabelte, at§ ©ie über ba§ große 2tbettbmaljt fbradjen. ©a tourbe mein ©emiffen gerührt, benn idj gehörte and) gu benen, bie fidj bisher immer entfdjutbigt hatten. ©eit jenem ©onntag fühle idj rnidj fo fdfilecfjt unb gottlog unb bin franf an Seib unb ©eele."

®a§ mar für miefj ja nur eine erfreuliche 23otfdjaft. gd£) nahm mein 5Reue§ ©eftament unb tag ber f)ei(gber\* tangenben ©eele ©rofttoorte au§ bem SERmtbe gefu bor unb ermunterte fie, gljm gu bertrauen. „Sr ift ein Sperr," fagte ich ihr, „ber gunt greunb ber ©ünber tourbe unb ©ein 93tut tilgt bie größte ©djutb." geh forieg ifjr bie Siebe ©otte§ an unb fonnte fdjtießtidj mit if;r beten. ®ie§ mar S3alfam für ihr munbeg Sperg, fo bah fie Spoff\* nung faßte, begnabigt gu merben.

„SSofjer fennt micf) benn gt)r SRamt?" fragte ich fie. ,,©r mar nief)t in ber fabelte," mar bie SKntmort. „gufättig aber traf idh ihn auf bem Sp einem eg unb tuir gingen an ghnen borüber. gu Spaufe angefommen, fühlte id) mich gleidj fehr unmoht unb mein SERann behaubtete

— 73 —

fofort, baff Sie uttb igf)^ 9kbe batan bie Sdfulb trügen." Sief) bergab ganglid) bie Beit, mäljrenb id) mit ber öerlangenben Seele rebete. ^d) mochte fcfjon eine Stunbe bort gemefen fein, als id) nocf) einmal mit if)r betete unb bann mit bem SSerfpredjen fortging, mieber\* gufomnten. So gut id) tonnte, taftete id) mid) binau§, unb taum mar idj auf ber Straffe, als icf) eine leere SSrofdjfe erblidte, bie langfam beS 5JBeg§ tarn. SJtein fgerg mar boll Sob unb ®ant; mie Jjatte mein $ater im Spimntel mieber geforgt. ©r tjatte mid) red)t geführt unb gu allem Sraft unb ©nabe gegeben. Sein SBagen mar für mid) gu f)aben, elfe id) nicfft auSgeridftet boto/ ma§ id) follte. Sßie für ben Kämmerer ber ffil)ilibbu§, unb für ben SauluS ber SlnaniaS beftellt mürben, fo mürbigte mid) ber Sperr, ber armen grau gu helfen, bie in il)rer SMlermoIfnung über it)re Sünben meinte.

3u Spaufe mar man feljr erftaunt über mein langes StuSbleiben gemefen. SSon ber 2lnftalt aus mar alles beforgt; eine neue Sdfmefter mar fdfon ba, alles ging red)t unb gut. 211S id) nacf) gmei Stagen meine pflege\* befohlene nocf) einmal befudfte, tonnte fie fid) ber SSer» gebung i£)rer Sünben nodj nid)t rec^t freuen. 21 ber bei bem britten 23efud) fanb id) fie auf unb ©otteS, ifjreS SpeilattbeS, bon bergen frof). Sie mar mirflidj gefunb

an £eib unb Seele gemorbeit unb mir rühmten gufamnten baS SSIut beS SoIfneS ©otteS, baS fie frei gemacht.

©ern fiätte fie nun and) ifiren SDiann errettet ge= fefjen, aber eS ift fdjmer, menn jemanb fo tief im Safter ftedt. 9tad) faum einem Qafjr ftarb er. Sein ©nbe ift buntel; man ffat tein 3eu9nt§ mef)r auS feinem ültunbe gehört. ®ie grau ober bemäljrte fid) als ecljte Sbriftin

— 74 —

nud) fpäter nadj bem Xobe iljre§ 9Kanne§, mo id} fie nocf) einmal befudfte.

©§ mar ein ^al;r fpäter, unb mieber in ber Heimat. ©ine§ £age3 befudfte ict) meine greunbe in SB. unb merfte batb, baff ber Igerr bort etma§ für mid} gu tun Jjatte. 3« bem igaufe, mo id} gu ©afte mar, befanb fict) grabe eine Same au§ 2t. gurn Sefudj. 2lm erften 2Ibenb mar eine Heine ©efetlfdjaft getaben unb id) mürbe gebeten, über ein 28ort ©ottes> gu ben SSerfammetten gu reben. 3d) ta§ 2. gor. 5: „SBtr miffen aber, fo unfer irbifd}e§ !gau§ biefer Sgütte gerbrodfen mirb, bafj mir einen Sau Ijaben bon ©ott erbaut, ein $gau§, nidjt mit §änben gemacht, ba§ emig ift im Igimmet".

$dj betonte, mie fetig e§ ift, bie ©emifffjeit gu traben, nadj biefer f}eit, menn biefe igütte gerbricEjt, oben beim igerrn in bie SBotjnungen be3 griebenä eingeljen gu bürfen, unb fragte, ob moljt fdjon alte in biefem $unft Star\* £>eit unb ©emifjtjeit Ratten. 2ll§ idj fo fpradj, fiel mein Stic! auf ben oben ermähnten ©aft be§ Sgaufe3, eine auf bem gonferbatorium au§gebitbete ©ängerin. ^nnerlidj getroffen mid) fie meinem Stic! au§ unb id) bemerfte, mie fie eine £räne gerbrüdte.

3um ©djtufj bat id), fidj bodj mit ©ott berfötjuen gu taffen unb fudjte bie rettenbe Siebe be§ igerrn redjt beuttid) gu fdjitbern. ^dj ergäljtte nodj ein Seifpiel au§ bem Seben unb überlief} e§ bann bem ©eift @otte§, gu mirfen. ®erfelbe Ijatte in ©einer ©nabe begonnen, an bem Sgergen biefer unb nodj einer anberen ©ängerin gu arbeiten. Seibe tonnten bie 9tad)t nid^t fdjtafen, ba§ ©emiffen mar ermaßt, unb fie fallen auf ipr Seben gu\* rüdbtidenb, nichts at§ ^elfter unb ©ünben. ®a id} etma§ babon gemerft patte, betete id) in iener 9tadjt biet

— 75 —

gum Sperrn unb ermattete, baff (Sr betbe erretten unb fetig madjen mürbe.

Sdnt anbern borgen fdjott fam eine ber b eiben Santen unb münfdjte midj ju fpredjen. -iJJadjbem fie ifjr Sperj au§gefdjüttet, fragte fie: „SBirb ber Sperr $efu§ ntid) root)l nndj annefymen, gibt es nodj IRat unb Spiffe für

eine ©ünberin mie idj eine bin?"

„£5 ja," ermiberte icfj, „für fofdje ift ja grabe ber Sperr ^efud gefommen. ©r ftarb au§ Siebe unb ©r= barmen mit ben ©eefen, um fie ©ott jugufülfren, unb e§ ift ^^m gelungen. SHIe ©djufb unb ©träfe für bie

©ünben ber gangen Sßeft fjat ©r getragen, unb mir Ijaben,

fobalb mir bußfertig finb, 5fnred)t auf bie ©nabe in

©einem SBfut. ©§ gibt feine ©ünbe in Syrern unb in meinem Seben, für mefdje ber Sperr Siefud nidjt üoff= fommen bejaf)lt ptte."

©ie fonnte es> erft nid)t faffen unb meinte, an itjr fönne ber Sperr unmögfidj ©efaffen finben. „üfn unfren llntugenben f)at ©r freilich fein ©efaffen," ermiberte id), „aber unfer ©lenb jammert Qfjn unb ©r £jat 2Bof)fge=- fallen an affen, bie 3rf)n um ©rbarmen anrufen.

9DM)rete Sage ging bie Same nodj im Sunffen ba= bin. Sas ©efetj germafmte fie immer ntefjr unb fie muffte ficfj immer mieber unb mieber fagen: „Sn bift fdjulbig unb öerbienft bie Spöffe". SJiadj ungefähr fec^§ Sagen aber fam fie freubeftrafifenb an unb befannte, ^rieben unb Vergebung gefunben ju fjaben. Ser Sperr fjatte fid) in befonberS freunbfidjer SS ei f e ju ifjr betabgefaffen. ©ie batte im Sraum ein fiebfidjeS SSefen neben ihrem ®ett fte^en fefjen, mefdjed if)r guffüfterte:

76 —

igoff, o bu arme ©eele,

©off unb fei unbergagt,

©ott wirb bicß auö ber Igöple,

2ßo bicß ber Summer plagt,

9Kit großen ©naben rüden,

©rmarte nur bie Feit,

Sann luirft bu bald erbliden Sie ©onn’ ber fcßönften Freud.

"Sann fei fie aufgeloadjt, ßabe ben .§ernt inbrünftig um ©nabe angefleßt unb aucß ©rßörung gefunden. SSir freuten un§ alle mit ißr unb lobten gemeinfam ben igerra.

Sie andre junge Same ging nodj einige Sage länger unter ißrer Saft baßer. ©§ foftete ißr einen ßeißen Sampf, mit ißren Freundinnen au§ ber SBelt gu brecßen. 2lber bie ©nabe fiegte aud) bei ißr. iftun fam aud) gleicß bie $robe. ©ie patten in einem großen Songert, für mefcßeö die Programme fdjon gebrudt toaren, einige roeltlicße Sieber gu fingen übernommen, ,,Fdj fann un\* ntöglidj fingen," geftanb eine ber andern, „mir mollen bod) gum Sireftor geßen unb bitten, un§ gu bi§penfieren." ©ie taten e§, aber darauf mollte ber Sireftor um feinen $rei§ eingeßen; er [teilte ißnen öor, baß ba§ Programm fdßon befannt märe unb nicßt§ meßr daran gu ändern fei. —

93eibe Samen fagten nun mutig, baß fie fortan nur nocß gur ©ßre be§ igerrn fingen fönnten, unb nur, menn er foldßc Sieber geftatte, fönnten fie dem .‘gertn Sireftor gu millen fein. Siefer mußte nacßgeben, um nidßt über\* ßaupt ißre SKitmirfung gu berlieren. Fdß Weiß nidßt meßr, ma§ fie fangen; jedenfalls priefen fie Fefunt af§

— 77 —

ben Scßönften unter ben SOienfcEjenfinbern mit ißrer (Stimme. Sitte gußörer fanten überein, baß bie beiben ttocbj nie fo fcfjön gefungen Ratten atd an bem Stbenb.

3a, bied atted berrnag bie ©nabe ©otted!

Slber miebiel Speibentum unb ißacßt ßerrfcßt bodj oft mitten in ber ©ßriftenßeit. ©d tut not, baß maßre Kinber ©otted ißr Sicßt leudften taffen, um armen, gebunbeneu Seelen SSegmeifer gur greißeit gu io erben. So befugte idj einmal mit einer Scßmefter in eine arme, tief\* gefunfene gamilte. 3uerft lauten mir gu einer alten grau, melcße ein Seben bott Sünbe unb Scßanbe ge\* fii^rt t>atte. gßre Kittber ioaren alle mißraten unb be\* fanben fid) ben größeren Seil ißred Sehend im ©efäng\* nid. Sa bie äJiutter burcß Kranfßeit Oerljinbert mar, ißre Sünbenlaufbaßn fortgufeßen, fing fie an, fromm gu tun, um bad SJiitleib gu erregen, ©d mürbe mir gang unfjeimttd) bei ißrent Sieben. Sei ißr iooßnte eine Sodjter, bie Kartenlegerin mar unb einen Srunfenbolb gum Spanne ßatte. SBeil nun bie SJiutter fo fromm fßradß, fragte idf fie, ob fie bemt ber ©migfeit rußig entgegenginge unb Vergebung ißrer Sünben ßabe. Sie meinte, ©ott mürbe bad bocß atted nicßt fo ftreng mit ißr neßnten. Sßir erinnerten fie an ©otted ©erecßtigfeit, unb ald bad ©inbrud gu macßen fdßien, fpracßen mir aucß bon ber Siebe bed igeilanbd gu ben berlorenften Sünbern. Sie grau meinte biel; fie ftanb bon bem Säger nicßt meßr auf, fonbern ftarb halb; ob ißr Scßäcßergnabe miberfaßren, rneiß icß nidßt.

Slnberd berßielt ed ficß mit ber Kartenlegerin. gßr SKamt mar eßer emßfanglid) für bie SBaßrßeit, aber fie mar eine recßte Scßtange, unb bad ßielt ben SJlann ab, botten ©ruft gu macßen. Sie Seute maren fo übel be\*

— 78 —

rüdjtigt, bafj irrten niemanb nteljr eine SBoljnung ber\* mieten moltte. ©ie motjnten in bent 'Stbfdjtag einer alten, berfattenen gabrif. Sie arme, bom Seufet geklagte grau tief nun überall untrer unb berftettte fidj, als ob i|r bie ©ünben teib feien. ©ine§ 2tb enbs fam fie nacf) geljn bei uns an unb jammerte, bajj |it)r Staun fie fortgejagt tjabe. SBir madjten un§ mit iljt auf, fie gutüdgubringen. Stber ber Staun gab nur ein Unterbett IjerauS unb fagte, er motte nidjtS metjr mit einem fo fdjmugigen SBeib gu tun tjaben. Siefe Üßoljuung toar matjrtidj eine Se\* laufung ber böfen ©eifter, fdjmufdg unb unfjeimtid). Stber mir erreichten e§, bafj fie i|re harten berbrannte unb Stann unb grau fidj berföljnten. mar gemifj ber Igerr, ber |iergu ©nabe unb ©etingen gab. Sie grau fing an, ber Sffiotjnung burdj gteif] unb 3ieintid)= feit ein artbreg ütuSfetjen gu geben, unb beibe gerbradjen itjre ©djnafiSftafdjen unb unterfcfjrieben ba§ ©ntljaltfam\* feitSgetübbe, ja, fie unterfdjrieb, bag fie i|rem gangen Safierteben entfagen moltte. ©ie fing an, fidj tljrer Ser\* gangentjeit gu fdjämen unb bat ben igerrn um ein neues igerg. ©S tjerrfdjte allgemeine SSermunberung über beit äBedjfet, fetbft ber ißotigeifontmiffar fpradj meiner greunbin gegenüber feine ütnerfennung aus. Seibe arbeiteten fteijjig unb famen bem igerrn immer nä|er. lüber teiber fanb feine botte Übergabe ftatt, unb Satan berftanb es, bie grau gu übertiften, bafj fie jemanbem matjrfagte. 3ttte§ Sitten unb ©rma|nen tjatf nidjtS. ©djnett ging e§ rüdmärtS mit beiben, ja, eS marb ärger als gubor. 'Ser Staun enbete fcEjIiegticE) im ©cfängnis.

gdj mitt bas traurige Sitb nidjt meiter auSmaten, man fietjt gur ©enüge, mie nötig ein grünbtidjer, böttiger Srud) ift; benn menn bie Serbinbung mit ©atan nidjt

— 79 —

böllig aufgegeben nrirb, bann befommt er über lurj ober lang bodj luieber bie Gbcrfjanb. llnb biefe jErfaljrung. unb güljrung in meinem Seben gibt mir neben manchem anberen ba§ @ebet in§ !g\_erj: „D ^err 3efu> gib Seinen tinbern bie traft unb gfülle Seines ©eifteg, bamit fie and) in Seinem -Kanten bie böfen (Stifter auäptreiben bermögen !"

80 —

1. Kapitel.

Unterwegs.

“Sic oorftefjenben perföntidjen Stufgeidjnungen tmn SSruber Oefjbad) mürben alte im .gafjre 1891 nieberge\* fdjrieben, at§ er ficf) mit Igerrn SKejanber Don gifdjer unb beffett grau in SKgier befanb. Über bie Steife fetbft fjat er eine Keine, in ber igauptfadje nur feine äußeren (Sinbriide fc£)ilbernbe S3efcf)reibung fjintertaffen, bie üon furgen Slufgeidfnungen feiner greunbe ergangt mirb, unb ung fo ein 33ilb biefeg erquidtidfen unb aus\* rutjenben SBinterg geben. (Sr fdjreibt:

2tm SDonnergtag, ben 8. Oftober 1891, reifte ,idj aug Statingen ab um bie groffe Steife nad) Slfrifa angutreten. ®g mar mir gang fonberbar gu SOtute unb fdjien mir mie ein Sdaum, baff id) ntid) fo lange oon alt meinen greun® ben trennen füllte, gebocf) mar mir gang Kar, baff id) auf bem redften SSeg fei, aud) menn id) niemals gurüd\* fetjren füllte. (Sin innerer griebe unb tiefe Stutje trieb mid) ben SSiKen ©otteg fjierin gu tun. iSie greunbtid)® feit ©otteg bie id) fcfjon untermegg big Söern erfuhr, beugte mid) in ben ©taub. SBir gingen batjer, atg idj bei gifdjerg angefommen, guerft auf bie Sfrtie um bem §errn gu banfen unb um ©nabe gur gemeinfamen SBeiterreife gu erbitten.

llnfere SSerantaffung nad) SKgier gu gefjen mar fol\* genbe: ©in Pfarrer ®arbier ang ©enf ergäfjtte bor einem

— 81 —

Qaf)r Don ber Slrbeit ber äußeren fMffion, meldfe in 211» gier unb SuniS bon [eiten ber ©bang, ©efellfchaft ©enfS gefdjälje; bieS führte gu bem ©ntfcffluh, biefe Arbeit len» nen gu lernen unb gugteicf) in bem mitben ®lima gu und ftärfen unb gu erholen." —

gm weiteren berichtet Bruber Deubach [eine ©in» briicte ber g-ahrt «ab ergäbt bann bon einer Begegnung bie er in SDtarfeille gehabt.

„Sa meine greunbe nod) eine Beforgung hatten, ging iet) allein guritcf. Ser SSeg führte ntid) burcf) einen [cf>öuen öffentlichen ©arten unb ich naljm auf einer Bant ffSIajj um mid) auSguruljen. StlS ich laurn fünf [Dtinuten bort fafj, !am ein älterer üDlann auf einen Stod .geftütd unb looltte fiel) ebenfalls bort nieberfetjen. Sßie ich ihm Biaj3 machte, berührte id) mtborfid)tiger Söeife mit meinem Stod fein lahmes Bein unb fagte untoilllürlich beutfcE): „©ntfdful» bigen Sie!" „Sich ein Seutfdfer!" gab er gurüd. ©t mar ein ©Ifäffer unb fügte hingu: ,,gd) freue mich, kaff ich einmal mieber (Gelegenheit habe, meine SJtutterfbradie gu reben." Ser SJlann [dfien Bertrauen gu faffen, benn er ergählte mir feine ÖebenSgefchtdfte. geh I)örte ihm lange gu unb fagte enblidf: „Sie bauern mich fel)r, benn Sie haben mirllicf) fhtnere SebenSführungen burchgemacht unb biel Sieblofigleit bon feiten ber 9Jtenfd)en erfahren, gef) habe einen felfr entpfehlenSmerten greunb, ben Sie aber nod) nicht gu lernten fdheinen, aber ich glaube, bah eS an gl)nen liegt unb Sie Seine greunbfd)aft nur int\* mer berfchmäht haben, ©r hat [ich fidfer fchon gu geilen ber Slot gljaen angeboten, aber Sie fd)einen Seine Stirn» me immer überhört gu haben."

„Stber men meinen Sie benn eigenttidf?" unterbrach mid) ber ÜÖlann. gd) ermiberte: „Sen Sierra gefuS meine

Bruber Sri£

82 —

id). Er ßat ©ie fef)r lieb, Er £)at bett Sgintntel für mid) uitb für ©ie öerlaffen unb um un£ bon bem ewigen $obe gu erretten, ftarb Er Wie ein Übeltäter für un§ Übel\* täter." Sßeiter ff^racf) id) bom fjjeif in ©einem 931ut unb bbn ©einer gremtbfcßaft bie für $eit unb Ewigfett be\* wäßrt fei. ®a tarnen bem ÜDtattn bie Stauen in bie Sfugett unb er fragte rnicß, ob icß benn biefen SefuS tbirllid) liebte, Er fei bocß mit ißm recßt f)art umgegangen unb icß fdjiene ißm wenig burcßgemacßt §u 1)abert, wenn ic£) ba§ fagen tonnte! ®a gab id) ißm einen Einblid in bie Sage bie hinter mir liegen unb barauf meinte er, nutt fönne er’S nocß Weniger berfteßen, baß id) babei fo fröß\* lief) unb gfüdtidj fei. Samt fing er an bon feiner SJtutter §u ergäßfen, Wie fie iljn als Ü'inb beten lehrte unb äßnlicß gefproeßen ßatte, wie icß. ©eßließließ bebeette er mit ben igänben fein ©efidßt unb fdflucßgte: „Qd) ßabe feit faft 50 faßten nidjt meßr gebetet unb nun bin id) alt unb alles ift p fpät!"

SBie freute id) mid) ißm fagen ju btirfen, baß micf) ßeute ber §err ^efuS gefanbt ßabe um ißm §u fagen, baß eS feineSwegS ju fpat fei, im ©egenteil, ber Sperr Warte auf ißn unb bie ©ebete feiner Sütutter folften nod) erßört Werben. Über biefer Unterrebung war eS fpät ge\* Worben, meine fffreunbe tarnen unb fueßten micf), id) mußte geßen. „SBie ßeißen ©ie?" fragte icß beim ülbfcßieb, „SBolf". „-Jtun, fo wirb ber iperr ,$efuS ein Samm auS Sßnen mad)en, baS ift mir gang ffar", fagte icß. Sa id) au§ feinen Sfteben geßört ßatte, baß er arm war, brüdte icß ißm nocß eine SiebeSgabe in bie §anb. Sa übermannte ißn bollenbS bie Ütüßrung unb er rief auS: ,,©o etwas ift mir in meinem Seben nocß nießt begegnet", üftod) etlicße .SCtlafe wintte er mir nacß unb icß tann gfauben, baß

— 83 —

ich biefen SDtamt einft am Sprotte ©otteS wieberfittben werbe." —

SSort ber ftürmijdjen Überfahrt ton ÜDtarfeille nadj Algier berichtet Jöruber griß eirtgefjenb, ton ber See® franlfjeit unb ihren Serben blieb bie Heine ©efellfdfaft, bie erft fo fröl)lidf| gefangen hatte: „Stteifter, bie Sturm» roinbe braufen", nicht terfd£)ont unb ber arme, Heine 93ru» ber litt gang befonberS barunter. ©r fdfreibt am Schluß biefer ©djilberungen:

SlbenbS um 9 lief baS ©<f)iff glücEIicf) in Sllgier ein. 2Bie oft hatte ich an ißetruS benfen miiffen unb an ben Stuf ber ängftlichen jünger: „Sperr, hilf unS, Wir terber» ben", unb Wie oft fdjwebte mir ber Slgoftel SßauluS tor ben Slugen, als er baS SJtittelmeer burtfjfcfjiffte um baS ©bangelium nach ©uropa gu bringen; unb er hatte bodf nicht einmal fo ein gutes fdhnelleS Schiff wie wir. SBie oft litt er ©djiffbntd), junger unb Surft, aber er ber» traute bem Sjjerrn unb ließ ficf) ton ©einem SBiHen leiten. Slucf) batf)te id) etliche SJtale an gonaS, ber bem Sgerrn au§ ber ©djule laufen wollte unb ungehorfam aufs SJteer flol). Sei) freute micf) nicht in ähnlidfer Sage gu fein, benn ber Sperr wußte, baß wir auf biefer Steife gern ©ei» nen SBillen tun wollten." —

SJtit offnem Sluge beobachtete unb betrachtete SSruber griß alles WaS ihn grembartigeS im frentben Sanbe um» gab unb fdfilberte eS eingehenb unb lebhaft, brachten, Bauart ber Raufer, SebenSberhältniffe u. f. W., hoch würbe er Wohl berlfinbert bieS Sagebuch feiner Steife fort» gufeßen, .er bricht ab nach freut elften in Algier berlebten Sage. gfoIgenbeS ©rlebniS auS biefer .Qeit hat er fpäter einmal ergählt:

Sie Sifchgäfte in bem Spotei wo wir wohnten, gehörten

s\*

— 84 -

ben berfcgiebenften Nationalitäten an. ©in beutfcger ißro» feffor, ber ©rgieger eines bringen, ttmrbe ntein Sifcgttacg\* bar. Salb mertte ntan an ber Stfcgrunbe, bag mir ©otteS\* finber maren unb biefer ^Srofeffor begann fpöttifc^e Se\* mertmtgen gu maegen, menn ficf) bie Untergattung ben göttlicfjen Singen gumenbete." — ©ineS SageS mürbe eS gu arg. ©r flieg eine gotteSläfterlicge Semertung getbot über ben §etrn. Sruber gritj marf Nteffer unb Sabel auS ber ,§anb unb fagte, er fönne nicgt effen in einer ©efellfcgaft, ,mo bie ©gre feines Königs angegriffen mürbe, gn ®ürge mürbe ©ott igm eine Nntmort barauf erteilen. 9llleS laufegte unb fcgmieg, eS Ratten ficg bereits gmei Parteien gebilbet. Sruber geig beriet fiel) mit feinem greunbe, ber eS ebenfalls im ©tillen ermogen gatte, mie man mögt allem begegnen tonnte. Seibe trafen fidg in bem Sorfcglag neue Seftamente in ben berfcgiebenften ©graegen angufegaffen unb fie ben ©äften auf igre Sifdj\* ginge gu legen, ©in jeher ber ©afte nagm baS Seftament mit, nur ber obige ißtofeffot ftieg eS mit einer beräegt\* liegen §anbbemegung gurüct. — Nacg einigen Sagen flogfte eS in bcrNacgt an bieSitr beS gintmerS boit Sruber grig. S)ie grau beS ^rofefforS ftanb mit einem Oerftörten ©efiegt baöor, mit ber Sitte, fcgnell gu igrem Staune gu tont\* men, ber, glögücg fegmer ertrantt, naeg igm oerlangt gäbe. @r fanb ign fegon fterbenb, mit angftoergerrten gügen. Jlein Sßort ber Stagnung ober beS SrofteS mar megr .möglicg, benn halb trat ber Sob ein. ©in fegtet\* tenerregenber SermefungSgerucg ging fofort bon igm auS, fo bag man ign halb gerauSfcgaffen mugte. Sie Ijjotel\* gäfte maren tief erfegüttert, aber bureg biefen ©cglag gatte ber Sgerr gu feiner grau gefgroegett unb fie fanb moeg grieben. —

— 85

$11 biefer geit forberte ein beutlet ißaftor ÜBruber g-rip auf, ob er ipn gu einem lieben, alten ©otteStinbe füpren bürfe, Don bem bereits oiet ©egenSftröme aus» gegangen waren. Ser SBeg bortpin führte fie per SBagen ein paar ©tunben am SJteer entlang, ©ie gelten an einem popen Reifen, unb ein fcpwieriger Stufftieg an ber einen ©eite beS getfenS napnt biel !®raft in 2tn» fprucp. ©ie ftanben üben bor einem Keinen JgäuSepen. 25urrp bie ,j£ür gepenb tarnen fie in ein leeres Zimmer, unb ber ißaftor, bie näcpfte 2mr aufmacpenb, fragte :„9Mt= tercpen, finb ©ie ba?“ ES bauerte nicpt lange, fo tarn ein alteS, patb btinbeS Sttüttercpen perauS. ©roffe greube er» füllte fie, ©otteSfinber gu fetten, unb fie führte unS gu einem alten, gerbrecpticpen ©ofa. 2)er erfte Einbrucf bon ipr War ipre tiefe Siebe gum §eitanb unb bie große ©epn» fuept gum Fimmel, ©ie Wohnte fcpon 30 ,5aPre bort. 33ruber grip fagte: „Sttütterbpen, ©ie finb bocp immer fo allein. $ft baS nicpt fcf]wer?“ ,,3)Mn fpeitanb ift bei mir, icp bin nie allein“, antwortete fie. „Unb bann pöre icp aucp immer ©efang.“ SSruber grip fragte fie: „SBie#ift benn baS?“ SSSorauf fie antwortete: „2)a fange icp an gu fingen, unb bann fingen bie Enget weiter.“ ,,©inb baS Sieber?“ „3«/ befonberS baS eine fingen fie oft, $efuS EpriftuS perrfcpt atS Innig, aber ben einen SSerS fingen fie nie mit. 25a panbett eS fiep um baS 33Iut Eprifti unb um bie Ertöfung. 25en SSerS pöre icp nie“. Unb fie tonnte fiep niept genug barüber wunbem. Spm war eS fo Mar. 2)ie Enget beburften teiner Ertö» fung.

2>aS Sftüttercpen lebte Don Kaffee unb $wiebact, wenn ipr bie greunbe aucp noep fo Diel bradpten. f^ürtf bis feepS $D?at War SSruber grip noep bort, ftunbenlang patten

— 86 —

fte bie imtigfte ©ebetdgemeinfdfaft. „@d war fo feljr ge® müttich," .ergähtte ber Keine Stüber, „idj mat)tte Kaffee unb bad Slütterdfen briifjte auf."

©ie War ein befonbetet äftenfdj, fo gufagen bie Sarnpf® mafc£)ine bor bem !£>ertn für bie gange Umgegenb. fülle ©ebetdanliegen brachte man ihr, unb man burfte ed er® fahren, wie bie ©ebete erhört würben, fie ftarb halb ubd) bem Srubet Sllgter betlaffen. 2tl§ man fie Wieber einmal befudfte, fanb man fie im Seit, mit audgebreiteten tonen unb ftrahlenben totttßed nach oben fdfauenb, heimgegangen. Unb in ber ©egenb ffmrte man, baff einer treuen Seterin §erg aufgeljött hatte gu fdjlagen.

Sie fffreunbe, welche itjn gu biefer SReife mitgenommen, fdjteiben im IRüdblid auf biefetbe:

„Sag Sehen unb Treiben in üitgier hat unferen lie® ben greunb felfr intereffiert. SBir tonnten faft jeben Sag größere unb Heinere ©pagiergänge machen. Sefonberd gern tarn er ltadf ©t. ©ugene, einem arabifdjen Drt am SReer, Wo Wir biete SHgen fanben, bie gu Spaufe ge® trodnet würben unb bie er bann gern an feine greunbe balfeim fanbte. 2Bir Würben batb mit einigen lieben $a® mitten befannt, bie und bann in djriftftdje 'Steife ein® führten. StRiffionar S. nahm und mit in eine wödfent® tid^e ©ebetdtierfammlung, bie ©antdtag nachmittag ab® Wechfetttb in eingetnen gawitien gehalten würbe. Sei® ber heberte bie ©brache unferen greunb manchmal gm ©enuff, hoch ließ er fich babutd) nicht abhatten, jener ©ebetdftunbe würbe frangöfifd), englifd), fpanifd) unb beutfch gebrochen, atted Oon dRiffionaren unb SRiffio® narinnen. ©ang nahe bon unferer ißenfion war ein ©aal bon ber SRclüIl ® SRiffion, in welchem regelmäßig Ser® fammlungen gehalten würben. Sjjin unb wieber beteiligte

— 87 —

ftc£) aud) Sperr £>e|bad) an ben turgen Hnfpradfen, bie bann überfeßt mürben. SJtudj in anberen 33erfammlun® gen fprad) er gelegentlich- ©effr intereffierte ihn bte 3BeiI)® itadftdfeier in ber franjöfifdjen Sfapetle. S)er Samten- baum mürbe burd) eine Eßpreffe erfejjt unb ntit Sintern gefcffmüdt. 3Sir madjten aud) einige fdföne üludftüge, j. 33. in bad tmdfgetegene ®ett)®gbrat)im, mo ein SBaifentfaud ift, bad öon einem beutfdfen Spaudbater geleitet mirb. ®er liebe 33ruber mar and) in ber fremben Umgebung frotj unb gufrieben, ein griebendetement, Siebe fäenb unb erntenb.

9tod) einen ©pajtergang, ben mir mit iljnt malten, möchte idj ermähnen. Eined -Kacffmittagö gingen mir burd) bie engen ©affen bed alten ©tabtteitd. ®a gärten mir auf einmal ©anfeßtieber fingen. 338ir notierten und unb fanben ba etma ein Sutienb arme grauen, metdfe unter Anleitung einer SDarne, grau 33oret, einer gläubigen Eng® tänberin, nähten, bie biefeu Meinen 33erein gegriinbet hatte.

9Jtit neugeftärfter ©efunbßeit bertießen mir 9ttgier Anfang Steril 1892. Sßir hielten und nad) fefjr fdföner Überfahrt, noch einmal einige Sage in iOcarfeilte auf, mo mir ben beutfdfen ©ottedbienft befugten, gm großen botanifdfen ©arten madfte ed unfrem Meinen SSrnber ©paß, fid) auf einen Eleganten feßen ju taffen unb ba® rauf tjerumjureiten. 2Iud) in -Kimed trafen mir liebe ©ottedMnber unb Sperr Deßbad) burfte in einer SBerfamm® tung burd) SSoImetfdfer reben. Er mar überall gern ge® fetjen unb ftreute guten ©amen and mo er tonnte, ©ein Einblich frotjed SBefen, bie Siebe, bie aud feinen Stugen ftraßtte, öffnete it)m bie Sperren, unb burd) fein fefted ©ottbertrauen tjat er mandjer ©eete moljlgetan." —

9. Kapitel.

Priefterbienft unb Reictysaufgaben.

2Bir ftellen biefem 9tE)fc£;nitt bag $eugnig eineg if»m natjeftetjenben SBruberg öoran.

„(Sr ift Dom Sjberrn munberbar gu ©eiiteg Sarneng S3erljertlic£)ung benutst morben. Streu ftanb er für feinen Steiftet, ftetg bereit, $eugnig üon beffen ©nabe unb Streue abgutegen. Streu mar er andf atg 93eter. $n feiner finbticE) einfältigen Söeife bradjte er alteg öor feinen großen §ertn, gu metdfem er ficf) nadf alten ©eiten beg SBeften üerfaf) unb ben (Sr buret) ©tauben unb SSertrauen gu etjren fudjte. §ier liegt motjt bag ©eßeimnig feiner Sraft unb ber ©dflüffet gu ben Iferrtidfen (Srfatfrungen, bie er Ijat machen bürfen. ©ein meiteg !gerg mar im ©tanbe, große frembe Saften auf fitf) gu nehmen. SSiete, bie mit itjrn in 93e= rütirung ge tommen finb, ßaben bag emßfunben unb bann immer mieber fo mannen SStucf, fo mandfeg SBet), bei if)nt abgutaben gefucßt. §ierburdj ift bie $aßt feiner 'förtüTi\* be unb 9$eref)rer fel»r groß gemorben unb mer mottte eg augfagen, mie männern er im jperfönlic^en SSerfef)r p großem ©egen gemorben.

SDaneben tjatte er einen großen ©dfriftmedifet gu be= mättigen, ba SSiete fief) in altertet Singen unb fragen audf brieftid) an ißn manbten. Unb mie gefdjidt mußte er bie ff-eber gu führen! SESenn auä) fein 9QMftet beg ©tilg, fo mar itjm bodj eine Slugbrudgmeife eigen, bie bag

— 89 —

2Hoeau feiner üon Spau§ aug fo biirftigen .lenntniffe faunt afenen liefe.

21I§ befonbere ©abe mar ifem bie Säfeigteit Oerliefeen, mit nücfeternem, Harem SSlicE einem grofeen Ü?rei§ üon Gingen feraltifcfeeg 33erftänbni§ entgegengubringen. Wan\* djer mirb e§ bantbaren öergenä betätigen, bafe er ifem ein guter unb treuer SSerater gewefen ift. SDer ipeirn\* gegangene lebte in ber ©cferift, auf bie er fidEj gang ftüfete, unb Worin er fleifeig forfcfete, fo bafe er fiel) eine niefet geringe Semttnig berfelben erworben featte. ©einer ein\* faefeen, Haren, feerganbringenben Sßortüertünbigung, Wirb fiel) jeber gern erinnern, ber unter iferem ©dfeall gewefen ift, auefe feierburefe ift er über bie ©rengen ber fpeimat fein\* au§, üielen gum ©egen geworben. 2)ie ©migfeit wirb’S offenbaren, wie fefer!" —

fffür alle eefeten Slrbeiten be§ 9teidfeeg ®otte§ featte ber Heine 23ruber ein warntet §erg, unb nafem aubfe neben allem anberen wa§ ifen fdfeon befefeäftigte, ba§ neue gern barin auf, wenn er einen Auftrag bagu .füfelte. f$m Safere 1904 würbe „2lmtniel", ein SSerein für SWbeucferiften in ißaläftina, gegrünbet. Sütit greuben war SSruber fjrife. Äaffierer.

„Scfe banfe feerglicfe", feferieb er an eine 23efannte, „bafe ©ie fo treu geworben feaben. Sefu§ Wirb ©elin\* gen geben unb .gang gemife mit un§ fein. iOtelben ©ie mir, bitte, wenn ©ie ntefer ©aefeen feaben ntüffen, auefe ©afeungen, idfe werbe eg gern beforgen". —

®ann Wieber: „28ir wollen langfam ©eferitt für ©dferitt gefeen, aber gewiffe Stritte tun. SBir fefereiten oormärtg unb Oertrauen bern Iperrn. ©r feat un§ bie 21ugen ge\* öffnet um gu erfennen, Wag ©r mit ben armen gerftreu\* ten unb gebemütigten Su^>en öorfeat. 2Bir wollen Steine.

90

au§ bem äBege räumen unb £al! gurn $8au ßerbeitragen, 100 mir fönnen. Sa/ h)tr motten un§ freuen, baß @r un§ miirbigt, Heine §>anblangerbienfte gu tun. 3efu§ fegne Sie aud) in bem Sienft ber Siebe, mo (Sr Sie ßinftettt. SSie tjerrtidj ift eg bod) gu miffen, ein ©efanbter ober eine ©efanbtc beg fönigg gu fein. 28ir motten Seine 23ot\* jcfjaft oerbreiten unb fie einer jeben Seele üerfünbigen, mit ber (Sr ung gufammenbringt. Sein SSort berric£)tet 2Bunber, unb ift feimfäßig auct) ba, mo man eg garniert met)r ermarten füllte, ©otttob, baß ©nabe größer ift at§ Sünbe. — SBenn eg aud) überall Jjapert in ©enteilt\* fdjaftgtreifen, mtb unfre Arbeit ein mangetßafteg Stücfmert ift, bleibt eg bennod) babei, baß mer aug ©ott geboren ift, liebt ben, ber aug ;gt)m geboren ift, unb tjätt eg mit ben Äinberu ©otteg, gu meteßer ©emeinfdjaft fie auct) ge\* bören. Sabei braucht man nict)t einfeitig unb engßergig gu fein, fonbern Siebe aug ©ott, metetje in unfre bergen auggegoffen ift, ift nur auf bie ©inljeit beg Seibeg ©ßrifti bebaetjt unb befißt bag gartgefütjt tragenber Srubertiebe. fgd) glaube ber SSetreffeube fennt gu menig fein eigneg Öerg. Sieg böfe Sing ift tjodjmütig unb rießterifd) etc.“ 2tm 9. September 1904 ßeißt’g an biefetben. „Ser Öerr fott bie 2tmmiet \* 2Ingetegent)eit füßren, mie ©r mitt, mir motten Qßm folgen bnret) ©uttäufeßungen unb Sdßmie\* rigfeiten unb mag ba tommen mag. Qefug ift Sieger! . . . ©r fott eg allein fein, ber SSerfüguuggredft über ung ßat unb mir motten grünbtieß bie Settion lernen, geßorfant gu fein, menn aueß ber Sßeg burd) Sterben unb Setbft\* oerteugnung geßt, birgt er bod) ügerrtießfeit in fidj. SBenn nur Sein S3itb unb üftante ung red)t leferticß aufgebrüdt mirb, unb Sein Sßefen aug unfrein Sun unb Saffen ßeraugftraßtt. Saßin muß unb fott eg fommen unb bieg

91 —

mitt 8efu§ fc£)enfen. $ie ©nabenfütte ift überfd^trärtglidj groß unb jebe ©abe ift jugänglicE). ©nabe um ©nabe! SieS ift ein unbegrenzter lürebit. SSir motten redft §u® fammenfteben im ©ebet unb einer ben anbren ermuntern, ben ÜJtunb meit ju öffnen um ©roße§ bont Sgerrn ju ermar® ten unb ©r rnirb meit über Bitten unb SSerftetjen tun." — iSa§ ©et)eimni§ be§ berborgenen £eben§ t;at Bruber gri| getannt. ©r bermod)te Sttteä burd) ben, ber ifjn mäd)® tig machte, feinen ßerrtidfen igeitanb. 2tu§ alten feinen Briefen get)t tjerbor, mie gern er bei ben treuen gfreun® ben in Ütatingen meitte, mo er feit 1890 fein ©tübdfeu batte, erft ein „OorläufigeS" Slbfteigequartier, ba§ il;ni bann 19 Saßre tjibburd) feine Igeimat mürbe, tgierßer tebrte er oft recht erfdjöpft bon feinen Steifen beim, Ijier ermartete ißn treue pflege unb fchmefterlicfje gürforge, hier ftridte er in langen SBinterftunben feine eignen (Strümpfe, ftotg barauf, baff er nie getaufte, fonbern im\* mer fetbft berfertigte trug, igier ertebigte er feine große forrefponbeng unb hier aud) fämpfte unb rang er mandje 9tad)t binburcb um bie Seelen, meldfe ibm auf§ §erj ge\* bnnben mürben unb burfte ßerrtidfe Siege ©otte§ er® leben, bon benen bie meiften erft bie ©migfeit offenbaren mirb. 9Jtit befonberem ^ntereffe berfotgte Bruber $riß bie ©ntmidtung ber ©erneinfd)aft§bemegung in alten Sei® len be§ Batertanbe§, über jebe neue Berfammtnng bon ©laubigen äußerte er feine f$menbe unb mar nnermübtid) im ^ntereffe nicht nur, fonbern audj in ber g-ürbitte für bie Arbeiten feiner gteunbe, beren er eine große gaßt batte, bon benen biete bezeugen, baß fie — meitn aud) bietteidjt ftüger unb ßötjer fteßenb in irbifdjer SSegiefjung atl er — bod) nur ju ißm aufbtidten unb bon ifjm lernten. ®er 9teufird)ner Arbeit bat Bruber fjriß immer natje

— 92 —

geftanbeit, tro^bem er in feiner ^iugenb feinen Auftrag ©otteg befarn, ihr in befonberer SSeife gu bienen. Sie fonfereng in Serfteegengruh berbanft iijnt nur ihre ©nt\* fteljung unb alg bort ber ©ebanfe auftauchte, für bie fernere jährliche Sübljaltung ber Confer eng ein eigeneg .ßelt gu befdjaffen, unb ein ffireig gutn Seil ln eit belannter ibtänner fidj gur (Sammlung bon ©elbern gufammenfcf)lofj, mar eg ber Heine, unfcfjeinbare SBruber mieber, melcfjer bie größten Summen gufammenbradjte. SSor einigen fahren erfaßte ein SBirbelfturm bag gelt unb richtete grofjen Staben an. $n jenen Sagen fc£»rieb er:

30. Suni 1908.

„@g mar fdjabe, baf; Sn nicl)t aufSerfteegengruh fein lonnteft. Ser Sperr bemieg fidf mastig in ©einem SSort. trüber ©t. mar mit Sraft auggerüftet. Ser geinb muffte alleg borher unb fudjte biele Spinberniffe in ben 3Seg gu legen, ©inigeg gelang ihm and). Kber ^efug blieb bodj Sieger. 91m erften Sage ber üonfereng, gleidj !am er mit einem ©emaltftreich, unb ber Sperr ließ eg iljtn gu, ben\* felben auggufüljren, jebenfallg muffte eg alleg gu unfrem 93eften bienen. ©g gog nämlich ein ©emitter über ung herauf, meldjeg fidf in biden Spagelfdjloffen über ung ent\* lub. Sann faffte ein Drfan unfer gelt, gerbrach berfdjie\* bene ©tü^en unb marf eg um, ein ©turmfeil gerrifj unb ber SO'Jaft fiel auch nieber. ©ottlob hat niemanb ©djaben genommen, tro|bem 1800 Ktenfchen etma gugegen maren. 911g id) über bie Srümmerftätte ging, fam mir Spiob in bett ©inn unb ich burfte mit ihm bon Spergen fagen: „Ser Sperr hat’§ gegeben, ber Sperr hat’3 genommen, ber -Kante beg Sperrn fei gelobt", ©in SSerluft bon 800 ÜDtarf mirb emtftanben fern, unb ich bitte ben Sperrn, baff ©r fie mir

93 —

fcßentt.“ — ®aS gefdfaß in überrafdjenb fdfnelter unb üoll\* fomntener SBeife. $enn halb barauf tonnte er mitteilen: „igcß ßabe alleg nötige fcßon Don unferem SSater emp\* fangen“.

Oft ergäljlte er, loie er ant Anfang feines ©taubenS® toegeS immer nur baS ©etb, maS er beburfte, loie abgegäl^It in bie §anb befarn, aber fpäter Oertraute ißnt fein SOZei^ fter mef)r an, er Ijatte iljn, tuie SKofeS, treu erfnnben in feinem ganzen §aufe. 2HS biefer bemäßrte WauSßatter feines ©otteS ßeimgiitg, ber nidft einen Pfennig eigenes (Sinfommen befaß, fanb ficß’S, baß er große Summen ßin= terlaffen ßatte, unb jtoar in feiner ißnt eigenen prattifdjen SBeife forgte er, baß niemanb aucß nur bie geriugfte ÜDlüße ober ScßmierigEeit üon feiner (Srbfdfaft ßatte. ^m £aufe ber Qeit Omaren ißm größere unb Heinere Summen §ur Verfügung geftetlt loorben. (Sr legte für eine Wnjaßt Arbeiten, bie ißm befonberS am Sgergen tagen, Spartaffen» bücßer an, in bie er üon feinem Überfluß einjaßtte unb richtete eS fo ein, baß feinS über bie §öße üon 5000 SJtarf ßinauSmudjS, bie betreffenben Arbeiten burften eS nad) feinem Slbfcßieb üon ßter nur abßeben.

(Sine Arbeit, ber in ben teßten Qaßren feines SebenS bie befonbere SEtufmerffamfeit beS Heinen SruberS galt, mar ber gftiefrw^ßort in Sttiecßorniß. Saßre 1900 mar Sdjmefter (S. in SerfteegeuSruß. Unter ben Dielen .fonferenggöften fiel ißr bie Heine ©eftalt beS 33ruberS auf, beffen ütngeficßt in feiner freunbticßen Weiterleit etmaS üon SSerHärung an fiel) trug. (Sr feßien in ber ©egenmart ©otteS §u leben, unb eine Sbiacßt beS griebenS ging üon ißm auS. (Sinige menige SSorte, bie er ge= tegenttieß über bie 9iuße beS SSotteS ©otteS fpradj, in bie mir ßier fdjon eingeßen Eöitnen, mürben bebeutfaut

— 94

für ihr fiebert. 316 uttb gu Ejatte in gelten ber franffjeit mtb 23etrübnig ein 33tief üom !E. 23tuber ifjr mohlgetan unb ein 23ort üon ihm ilfr gut Klarheit üerlfolfen. Sann !am ein 28ieberfel)en in SSlanfenburg, mo er eine ©inlabung nach 9Jt. gu fomtnen freubig annahm. ©leicE) bieg erfte kommen mürbe üom fiierrn reich gefegnet unb eine ©rmedung entftanb, bie bleibenben ©egen Ejinterliefs. Sag mar im igerbft 1906. ^n ben SBetfammlungen, bie er leitete, tjerrfc^te ein ftilter geheiligter ©eift, e§ tarn nicf)tg feelifcffeg üor, aber eg gefdjatjen mit!li(f)e 2Kad)t= taten ©otteg. Siefeg jQeil üerbanb if>n auf immer mit bem 28er! unb feiner Srägerin unb fein gufferorbenttidj praftiftfier SBlicf, fein offeneg 3Euge auch für üße Pufferen Angelegenheiten machten it;n halb gunt üertrauten SRat= gebet unb ^reunb beg Ijjaufeg. ©r übte eine ftetg befdheiben fiel) äujfernbe aber immer göttlich mirfenbe 2lutorität aug, unb hat in berfelben bagu beigetragen, bie gefcf)äftlichen Angelegenheiten in gang neue 2Saf;nen gu lenfen unb fie auf gottgemollten 33oben gu [teilen, aber auch ben eingelnen ©eelen in allen ihren Aöten, fieibeu unb ©chmierigfeiten ein unentbehrlicher, unbeftechlichet gütbitter unb Berater gu merben, mie nachftehenbe förief» auggüge bemeifen.

22. Oltober 1906.

Steine ©ebanlen bemegen fidf fiel um ben griebeng\* hört unb manche Anliegen bon bort breite idf üor bem §errn aug. Alle ©chmeftern, ißrobefchmeftetn unb Sin» ber bitte ich herä^th gu gtüfjen. g(f) ha&e a^e öon §ergen lieb gemonnen, hälfet gebenfe idf mit greuben in meinen ©ebeten ber gangen ©dfar. 28enn irgenb je\* manb befonbere Sgülfe gebraucht, barf man eg mir nur

— 95 —

brieflich mitteiten, unb idß werbe bariibet mit bem Sierra rebett." —

Sruber Deßbacß War bereit mit ©cßwefter @. in ben ©üben gu geßen, alle ißläne waren äußerlicß fertig, aber er fcßrieb immer Wieber: „SBir wollen barauf achten, woßin ber tombaß geigt". ©cßtießlicß lautete ber gött\* lid^e Sefeßl: „Vorläufig ba bleiben". 3)iit großer $rem bigleit ging ber fteine Sruber barauf ein unb fant 511= näcßft nacß 9Jt., bon wo au§ er ber Stbwefenben beridßtet:

27. Dftober 1906.

Unb nun bie ©ntWicftungSfrage. SSeitn man geübt ift, auf ©taubenSWegen gu gel)en, ßat man ein anbreS SerftänbuiS bom Sefteßen einer ©acße, wetcße ben Stic! auf Sefum ricßtet unb öon $ßwt allein atteS erwartet. SEenn ber §err in ben teßten gwei faßten ©ein SBecf in 50t. fo bergrößerte, Wollen Wir ^ßtn feßr bantbar fein, $ßm jeßt ©inßatt gebieten, wäre nicßt recßt. SSettn wir fein ©etb meßr ßabeu, fo ßat @r uocß genug. 2lber ©r fcßenft nur bem ©tauben gemäß. SDer nor­male ©laubenSWeg bleibt immer: fidß borßer für alte» ba§ ©etb fcßettfen gu taffen, unb bann gu ßanbetn. 9iicßt borgegriffen unb ein SeweiS, baß man nocß nicßt Warten lernte auf ©eine Jgülfe. 9ItteS, waS ficß gar Erweiterung beS SBerfeS at§ WirfticßeS SebürfniS ergibt, fottte ftetS, nicßt nur im SSorftanbe, fonbern mit ber gangen SjjauS\* gemeinbe tägticß bor bem §errn auSgebreitet Werben, bis bie §ütfe fommt. Qcß mö(ßte ©ie ermutigen, im kanten ^efu getroft unb freubig große ®inge gu erwarten urtb ^ßn burcß Vertrauen gu eßren.

96 —

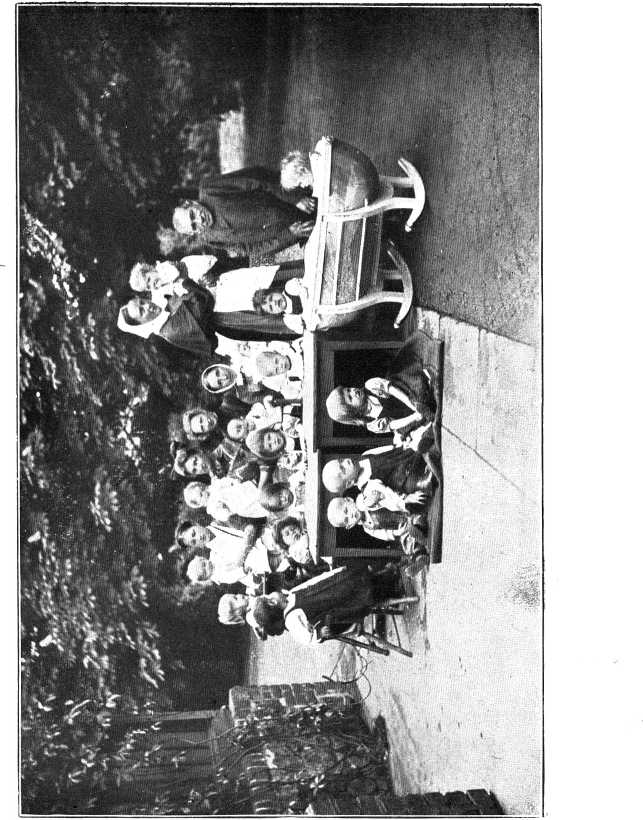
3. ‘Sejember 1906.

Stile meine Quellen finb in ®ir! SBie freue id) tnid), bafj id) ©ie in ber ©title §u Sefu güffen loei^. iSort gefdfeifen groffe ®inge unb baS gang im Verborgenen. Scfj meifj, baff mein §err nur Siebes\* unb griebenSge\* banlen im ©inn Ifat, unb mir Styn nod) ganj anberS, mie eS l)eut gefcfjiefjt, loben unb greifen lernen merben. Kleiner unb immer Heiner merben, um ^fm, ben großen ÜQerrn, $u berljerrlidfen. SDteS foll unfre Suft unb SSonne fein. Set, am Krigglein unb unter bem Kreuj mollen mir blei\* ben, bamit all ©ein SBefen, ©ein Sieben unb Seiben un§ iiberfdjattet unb mir bertuanbelt merben in baS\* felbe Vilb bon einer Klarheit jur anbren. bieS ©e\* IfeimniS beS Oerborgeneu SebenS mollen mir einbringen unb bann leuchten als ein Steift in bem £errn! —

SriebenSIfort, ben 20. Februar 1907.

©eit bem 14. bin id) l)ier. Sreue mid), baff id) bem SBtnf beS öerrn folgte unb I)ier einer lieben, hungrigen ©efellfdjaft bienen barf. Ser Sperr fdfenft unS fferrlidfe, löftlidje SEage unb meilt fgitrbar unter unS. Viel Spmt\* ger nad) bem SBort ift borljanben, baS bemeifen unfre täglichen Sufamntenlünfte unb all bie bielen fragen, bie geftellt merben. SlbenbS Ijaben mir immer bon 8—9 Ulfr Vibelbetracfftung unb fjinterfjer fammelt fidf) ber gange Kreis um mid) unb fragt unb fragt. Sin ben Stadfmittagen Ifat ©djm. SDt. ftetS eine anbre ©utgge bon ©djmeftern in ilfrem ©tübdjen ju einer lEaffe Kaffee unb ba lernen mir unS bann lernten unb auSfgredfen. Sind) finbet fiel) alle Sage jemanb ein §ur SluSfgradfe etc. Kurzum id) f)abe fef)r biel ®ienft unb tue ben iEienft mit greuben unb

Bruber Frit? unter ben Kinbern im Friebensbort.



— 97 —

ttt bem SBettmfjtfettt, baff ;gefu3 babei grofj unb öerfjerr\* lidjt hJtrb. —

Qitt einem 33tief an anbere grennbe fdjreibt er 1908: muff nod) einmal nadj $Dt. ®er &err Ijilft bort fel)t freunblid) nnb geigt beutlid), bafj $I)m bie eingefdjlage\* nen SBege inoijlgefallen. ®aS Komitee Ijat fid) aufgelöft, bielleicf)t fömten fie auf foldjen 28egen nidft mit. • SJtan t)at micf) §um 33orfi|enben gemalt, ob baS aber g elfen toirb, begtoeifle idf, benn idf bin ein ganj ungefdfidteS unb talentlofeS ‘■Dtänndfen."

2lber toa§ bie§ „talenttofe 9)iännd)en" ben Singel® nen unb ber ©efamtlfeit getoefen, ba§ täfft ,fidf leiber nic^t alle§ ergäben, greift aud) gu feljr tnS frifdfe Seben bet ©egenttmrt hinein, ©ott tuet ff eS unb loljnt e§ iljm brobenl ;

■°=äB=°-

Bruöer Srife

7

98

5. Kapitel.

Auszüge aus feinen Briefen.

Sm SDegember 1904 fdfreibt er über b a S © e b e t:

„Set) bin gemiff, baff grofje ©iege im Kämmerlein er» rungen merben unb rnandje oerrammelte Sür fidj bem ©bangeltum auftut. Qd) baute bem iperrn für bie ©nabe, baff auct) idj Sßriefterbienfte tun barf. 28ir finb reid)e Seute unb fetige Seute unb als fotdfe motten mir burd; bie SQSett gelten unb ber 3Bett bemeifen, baff Kinber ©ot» teS eS gut tjaben. Kur auf biefem SBege merben mir g-ernftetfenbe reigen, aud) gu Sefu gu tommen. 2öir machen unfrem Sperrn greube, menu mir uns Oiet bon St)nt fdjen» ten taffen, ©r gibt fo gern unb bertferrtidjt fo gern ©ei» neu -Kamen in uttfrer Dtjnmadjt. ©r brüdt un§ fo gern ©ein 93itb unb Sffiefeit ein, um ber SSett gu geigen, maS bie ©nabe unb Siebe ©otteS üermag. . . föaS Saljr get)t gu ©nbe, aber ©otteS ©üte mätjret emigtict) über bie, melcfje SI)n fürdjten. motten mir bertrauen, baff ©r in

©einem 33Iut jeben ^d)Ux ber SSergangenfieit ben mir madjten, gubedt ober tilgt unb un§ batjin bringt, uit§ ofjne §et)t bematjren gu taffen. Sa/ ©t foll in uns gu ©einem bölten Kedjt tommen. Sßir motten mit bottem ©ruft ©tettung betjatten auf ©einer ©eite unb eS mirb unS getingen, menn mir nur böttig abhängig bon Stfut finb, ja ot)ne S f) u nid)tS tun. S8ir motten im ftitten Kämmerlein mit bem Iperrn reben unb bon Sf)m er» märten, baff ©r unS alles fdfenft, maS ©ein SBort her»

— 99

fpridjt; aber bafj (Sr e§ fcfjertft, mann (Sr mitt urtb mir £jt)m nidjt met)r breirt reben unb fagert: bie§ aber mufft ®u mir fcfjenten. (Sr allein ift §err unb §aupt über ben gangen Seib."

6. Segember 1906.

„Sei) bin tnieber in meinem ©tübdjen angelangt unb freue mid) fönigtid). StB ict) geftern bie Sür öffnete, tackte mir ein ganger §aufe ^Briefe 'etc. entgegen. Stadj\* bem idj bie ißoft burdjgefefien, padte midj ber ^nfjatt berfdjiebener ©adjen fo fetjr, bafj idj biefe Stadst nidjt fd)tafen tonnte, unb gteidj anfing, betenb bem Jgerrn atte§ Dorgutegen. $dj natjm meine S3ibet unb faf) mir einige föfttidje $umeten, ©djm. (S. betreffend an nnb tjiett bem §errn ©ein SBort bor. (Qef. 30, 17; ftaget. 3, 26r; ißfatm 25, 3.) Sind) tarn ict) modj big fgef. 40, 29. 0 e§ mar fo fdjön in ber ©egenmart ®otte§ fotc^e ©teilen an\* gufdjauen unb gemifj fein gu bürfen, baff (Sr treu gu ©einem SBort ftetjt unb ©ebete ertjört! £efen ©ie ©djm. (S. biefe ©teilen öor, fie finb bie befte Sttebigin unb tom\* men bireft au§ ber Stpotljete unfreg ©otteg. fgft nng audj bange, fo üergagen mir bodj nidjt, ber 93tid ruljt auf fyefug in bem alte ®ottegbert)eifjungen Qa nnb Stmen finb! ©ern motten toir ein Starr bor ber SBelt fein um ,Sefu mitten, ber ©teg bleibt bodj auf ber ©eite ber SSertranenben, Salteluja! Sßir motten bod) unfrem Sberrn jjjreube rnadjen unb ^Ijm Sobtieber fingen, mitten im Siegel ber Srübfat unb unfrem ©ott bauten, fetbft menn bie ©djatten ber Stadjt fid) geigen, mir finb ja bod) in ©eine §anb eingegraben unb nieniatS ift (Sr mortbrüdjig !"

T\*

— 100 —

, 14. SDegember 1906.

„28ie feßr mid) bie SUxdjricßt bon geftern erfreute faitn icf) ni<f)t fagen. 3$ beuge mid) tief tu ben ©taub bor bem (gerrn. SBir tuollen int (glauben ben ©teg nef)\* Uten unb unfre ©tellung behaupten int bauten ^efu. 3Bie feljr icf) nticf) über biefe gelöfte unb befreite ©eele freue, fann id) uidjt fagen. ©ie ift .eine lo§gerungene, frei\* gebetete ©eele, mit bem teuren 331ut 3efu bebedt. Unb baß ©ie neue Kräfte fgüren unb bem fgerrn bertrauen, baß Sr ©ie Ijeitt, ba§ gießt micf) auf bie .ftnie unb id) meine bor g-reube. £>er ©toff für§ (gebet geUft mir nie au§. 3a, ift ein fdjöne§ Seben, toenn man biete Stu\* biengen beim S'öttig ßaben barf! ©eine (güte unb Siebe beugt mid) «ft tief in ben ©taub. ®er Vorboten für beit mieberfommenben Igerrn gibt e§ genug. ®arunt ift in unfren Stagen fein ®ienft mistiger, at§ in ber (ge\* meinbe bie Singeinen aufgumeden, unb in ermafinenber, reinigenber ober 1)eiligenber SGBeife, aber alle§ in Siebe, bem fgerrn näßer gu bringen."

3n Srübfal. 25. 3abuar 1907.

„ffliit tiefem ©cßmerg empfing icf) bie Äunbe bom ßlößlidjen Heimgang ber lieben iß. 50t. S§ ift ber igerr, ber foldfeg gugelaffen l)at. SBir loolleit un3 tief beugen bor ©einem 2tngefid)t unb fcßtoeigen. SDiödjte e§ and) fo ftill tu erben in 3^ben, baß (gotteä Stimme berneljmbar burcßbringt, unb ©ein Sroft bem SDtütterßergen ,aud) fol\* dfen ßerben ©cfjnterg berfüßen fann, tuie Sr e§ will, burd) ©eine (gegeitluart unb Siebe. SSir tuollen nicßt nacfj bem SBarum fucßen, fonbern baran feftßalten, baß aud) baä 2£11 erfroerfte, benen, bie (gott lieben, gum beften bient.

— 101

(Sr ßat 3ßr finb ßeintgerufen unb fie fdjaut 3efum, bert fie fo innig liebte unb bent fie ntit greube biente. 3ßre Aufgabe ift ßienieben boltbracßt nnb ber Sperr rief fie auf einen anbren Sßoften, ja, ,(Sr t)at fie ein ©todwerf ßößer berfeßt unb fie ift nidjt lueit getrennt bon Sorten- 93crlb werben aucf) unfre Q'üfge fielen in Seinen Soren, Serufa\* lern. 33alb wirb aud) unfer Sienft gu (Snbe fein. Sa\* runt Wollen Wir und gegenfeitig gur Sreue ermuntern, baff Wir bie furge ©ßanne geit, bie wir nodj gu burdj\* fd)reiten ßaben, treu finb unb Qfjnt gur Verfügung be\* reit ftetjen."

28. Januar \*1907.

„38ir wollen lernen, banfbar fein in alten Singen, aud) für eine fftippenfettentgünbung! Sitte Singe bienen gum Seften benen, bie ©ott lieben. ,©r muff ed wiffen, wie (Sr jebed einzelne ©einer Sfinber gu befjanbetn ßat unb macßt feine gelter."

11. 4. 1908.

3<f) ü ernannt, baß ©ie aud) franf unb

leibenb finb. Sied tut mir feßr leib. Stt§ ictj fjeute morgen in befonberer SBeife an ©ie badjte, gab mir ber Sperr bad Sßort 2. for 4, 17. 18. $cf) bitte ©ie, .... bied aud Qefu ,§onb nehmen gu wollen, benn ed birgt in fid) große ©djäße. \*— Ser ©taube fdjaut unfidjtbare Singe unb ergoßt fid) an iljrem ewigen SBert. — D, idj Wünfdje S^ßnen, bort in ber füllen (Sinfamfeit fo redjt bie 9Mße Qefu unb ©einen grieben gu fdjmeden. Süden ©ie linblict) gutrautidj gu $ßm auf unb rußen ©ie getroft unb fetig aud in ©einen 2trmen unb an ©einem Spergen! 2Bir werben fo recßt in biefer 3eH

— 102 —

erinnert an ©eine Sobegfiein unb an all bag bittere Seib, bag mir berfdjutbeten. ^a, mir motten SZn/ bag Satnm ©ottes, begleiten nad) ©otgatZa, mo eg gefdjtacZtet mürbe unb ©ein Seben au§^aud)te. 2tu§ Santbarteit fott SZm nun unfer Seben angetjören, bettn ©r t;at ung ben Sßeg frei unb offen gemacht gunt 33atert)aug. SBag finb mir je|t für gtüdticZe Seute, feitbem ber SSortjang im Sempet gerriffen ift unb mir mit finbtidfer Sreimütigteit Zetgu\* naZen bürfen, um mit bent SSater gu reben. Sa, au§ tiefer Santbarfeit fott ©r, unfer t;od)gelobter Sperr, mtg at§ ein gangeg, tebenbigeg Dpfer Ijaben (9töm. 12, 1. 2) unb ©eete unb Seib fott auf emig ©eiu eigen fein. SJiödjte ©eine Siebe, bie fiel) auf ifjrem SpöZepunft offenbarte am flreug, fo gang unfer alter Seben überfluten unb ung gu rechten gereinigten unb gezeitigten Slugftüffen ©einer Siebe madjen. ©g mu| nocZ biet met;r in unfernt Sebeit Zerbortreten, baff mir ©migteitgmenfdfen finb. Sie um ung baZinfterbenbe SBett mertt nod) gu menig baOou, baff mir mit bent SSater unb ©oZn in SBerbinbmtg ftetjen unb ber Zeitige ©eift ung erfüllt. ©§ mirb mir je länger, je micfjtiger bie Sat tion ©otgatt)a, unb mir motten au® betenb bem Samnt ©otteg folgen unb at§ ©eftorbene ©einen ©ieg über ©ünbe, Sßett unb Seufet betjaupteu. ©ine gang botttommene ©rlöfuttg ift auf emig ba unb mir bürfen fie ung bott unb gang im ©tauben aiteignen. Ser SSater freut fid), menn ©eine ®inber, gemafdfeit im 23tute Sefu? alles nepmen aug ber f^ütle, metdfe ftetg überftieffenb bleibt, benn ©eine Siebe ift Slnfang opne ©nbe. 2ltteg, mag ber SSater au Sreu^e unb Spetrtid)\* teit Zot, t)at ung in ber ©abe ©eineg eingeborenen ©oZneg gefdfentt (SoZ- 3, 16). QcZ müttfdfe Sffuen in biefen Sagen bie ©nabe, fid) tief gu berfenfen in ©einen

103 —

JEob unb aucf) in bie traft ©einer Sluferfteljung, um ein Seben in Überminben unb Sieg alltäglid) ju führen, bi§ eö bom Stauben jum ©c^auen gelft! — — —

© o 11 e § SB e g. 22. Stfml 1907.

„Unfer ©ott tjat ganj berfdiiebene SBege mit ©einen tinbern, bem einen 331inben legt ©r bie §änbe auf bie Slugen unb ntacEft iljn fo fefjenb, ben anbren beftreidft ©r mit tot unb fdfidt iE)n gum Seid) ©itoa£> um fidj §u mafd)en, aber beibe SBege führen jutn .Qiel. @3 ift über® Ijaufit munberbar, baß ber igeilanb feine gmei tranfe auf gleiche 'SBeife J£)eilt. Unfer ©ott liebt ba§ SQtannig® facfje unb ift fouberän in allem ©einem Sun." —

7. Januar 1909,.

„Stuf biefem Sßege (bem Summe it a cf)) mirb man immer Heiner unb ärmer, aber ^efuS mirb immer gröfjer unb bebeutung§bolIer. O icf) bin fidfer, auf biefer Sinie liegt ba§ ©el>eimni§, luo Sefu§ ©icf) tu beu ©einen ge® ftalten fann, unb mir fällig merben, ©ein Seben in un§ auSjuleben. 3efu§ ift an ber Slrbeit Originale gu be® reiten, b. 1). Seute gu Ijaben, bie fidj gang in ©einen Sjoänben miffen unb 3il)n madjen laffen mit fid) unb allem Slnbertrauten, ma§ igljm moljlgefällt. ®ie§ ift für man® dien redjt ferner, benn mir neigen fo feljr bie 33unbes>labe ju galten, unb fürdften, fie fiele bom Sßagen, mo bodf ber Sperr felber barüber madft. D, feitbem id) üben unb lernen barf, Sflfn für alleg berantmortlid) gu mailen unb alleg au§ ©einer Spanb neljme, mie e§ fomme, merfe idj, bleibt ber ^rieben unb bie 9tul)e be§ Spergen§ unge® trübt, ©r ift mein ©ebädjtnig, mein Triebe, mein 2tlle§

— 104 —

geworben. D wie ftaBe idj midj früher oft geklagt unb mir Vorwürfe gemacht unb burd) gefeßlicße Mittel lautiert, aber alleg ift Sorßeit, unb £g gibt bei Sefug einen feften 38eg, auf beut bie Soren nicßt irren, b. ff., wenn ntan nur auf gefunben, graben Sinien beg SBorteg bleibt. Unb bann ift bieg alleg ein ßeiligeg ©ebiet, über ba§ man nibßt Biel reben lann, fonbern jeber ©egenftanb ift; fo gart, baß ©otteg ©eift biefe ijjeiligtumgarbeit mei= fteng gang im Verborgenen ber bergen warfen läßt. 2lber wag ©r macßt, ftrafjlt nacß außen ßeraug. Sag Sidjt leucßtet in bie Umgebung unb weif? eg felber nicßt." —

Über ©lauben. 27. Segember 1906.

,,©o ift’g recf)t. Sn $efu tarnen über bie SB eilen geßen. Seber ©djritt, ein ©laubengfdjritt. 97ur Sefum im Sluge Ratten! Sie SBelten finb gang ungefaßrlicß, benn ber Meifter ift ba. „SBer ift, bie ßerauffteigt aug ber SBüfte unb lernet fic^ auf ißren greunb!" ßeißt’g igoßelieb 8, 5. $a, lernen Wir ung nur im ©lauben auf Sßn unb ber ©ieg wirb ung oon ©tuube gu ©tunbe ge\* geben fein!" —

3. Januar 1907.

„2llg Qgrael bie SBüfte beg Uuglaubeng ßinter fiel) ßatte unb an ben Qorban fam, mußte eg fieß üben im ©lauben, bag SBaffer öerfcßwanb nur ©cßritt für ©cßritt. @o geßt eg aueß auf bem SBege, ben ©ie betreten ßaben. ^n Sefu tarnen Oorwärtg, ben Vlid nicßt auf bie fid^ türmenben SBogen gerietet, fonbern auf Sefum. ^cß Weiß eg noeß gut, alg idß im Saf)re 1881 barauf ßingewiefeit würbe unb einen gang neuen SBeg Oor mir faß, ging

— 105 —

eS nidjt immer fo, als icb’§ gern gefefjen hätte, eS gab' oft ein Straucheln unb (Stolpern. Stber ber 23lid ru^te auf Sefu§ unb ba ift er bis beute haften gebtie\* ben; unb folt and) bis gum ©cbauen oon 9tngeficf)t gu Slngefidjt bort haften bleiben.

i

SefuS hat für jebe Sraft, bie ,©r jdjenft, auch einen neuen ®ienft. Möchte Sbuen baS Har jein, I. Schm. Stuf biejem ©ebiet aber mirb ber $ßeg immer enger, unb bie Aufträge jinb ftetS bem ©tauben gemäfj. SSirb eS Sbuen mirftidj gemib, bah eS ber SBeg nach • • • fein folt? S<h teilt gern fdjmeigen, menn ber ijjerr gerebet hat. S<h tuünfdhe Sbuen ein recht garteS ©emert für bie Stimme unb Sprache beS Zeitigen ©eifteS, bamit tein gehler gemacht mirb. Unb fo lange je§ Sbuen nicht gang Har ift, tun Sie bitte nichts als märten. SDieS ift feine öerlorene Seit, fonbern auf biefe SBeife mirb ©otteS SBitte ben SBeg geigen, fo, bah ©ie in alter ©emihheit unb Stube hanbeln fönnen. IRebe, igerr, benn ®ein üinb hört!"

7. ganuar 1907.

„©eftern las ich fiel in bem SSuch Oon ©eorg SDtütter. ©S hat mir ben treuen Sierra neu unb groh gemacht, ga, ©r fennt feine Unmögtichfeiten, fonbern es ift Sb™ eine Suft unS mot)tgutun, unb eine greube, menn ©r Seute finbet, bie Sb™ Oöttig üertrauen. ©inS fiel mir mieber febr auf, moüon ich bie Seftätigung in meinem eigenen Seben finbe, mie nämlich alte groben Stufträge bur<h groben, burch SBgrten unb Igarren auf ben §errn geben. ©S ift fdjon mahr. 9Kan lernt burch gläubiges SSarten auf ben igerrn fetjr Oiet. SDtan lernt gemiffe dritte tun, fo bah ™an freubig jagen fann: „®u fteltft

— 106 —

meine güße auf einen fyelS, baff id) geroiß treten faitn".

5Da gibt e§ feine traurigen 9ieaftionen, fonbern man nimmt au§ ©einer gülle ©nabe unt ©nabe. Sa ift feine Aufgabe gu groß uitb feine ülufgabe gu ffein, alles ift roidjtig unb föftlidj."

® i e © e nt e i it b e © o 11 e §. 29. 12. 1906.

„Sdj freue mic£) fefjr über alles, roa§ ber §err tut. Sr tut grünblidje Arbeit, unb ift auf bem ißlan fidj eine Srftling§fdjar gu bereiten, bie Sßm entgegengefüßrt roer\* ben fann. SÄ) ßatte roa§ Su fdfreibft fdjon fange er\* märtet, beim id) roeiß, baß ber §err ©ebete erfjört. 2ludj ljabe id) mandjetn SSruber unb mancher ©djioefter tief ins> §erg gefdjaut unb barin ein JjeißeS Verfangen ge\* merft, bem tgerrn Sefu§ roirflidj naßer gu fommen unb gang für Sßn ba gu fein, ©old) ein aufrichtiges @elj\* nen bleibt nie ungefüllt. Sa, e§ roirb Sßm gelingen, and) bei Sud) miffige ©eeleit gu finben, roeldje Sßm/ bem Samme ©otteS folgen, mo e§ ßingeßt. $roar ift unb bleibt biefer SBeg ein ©terben§meg, auf bem ba§ Sd)% leben alle iRedjte öerloren fiat, ülber, o mie freue id) mid), and ben ^Briefen non SucE) gu merfen, baß ed inner\* fiel) DorroärtS geljt. Sd) bin gang geroiß, baß e§ ber §err mar, ber midj gu Sud) führte, beim Diele liebe SO'fenfdjen, ja Diele Familien unb Diele Orte finb mir auf§ §erg gelegt.

©ang befonberS roidjtig ift in unfren Sagen ber Sienft an ben ©laubigen. Sefu3 märtet auf eine ©emeinbe, bie Sßn ermartet, uub mit ©eßnfucfjt immer lauter ruft: „0, fomme halb, Sperr Sefu!" Unb mo Sr in ben Sin\* gelnen meiterfommt unb Sftaum finbet, ba ,merft mau and) ba£ ©iege§leben.

— 107

$3cf) bin frol) uttb glüdlicf), baff icf) fo Diel bon bem flauen unb erfahren barf, mag ©oft tut. ©in gefegueteg Saht burfte icf) gurücffegen unb ftefje an ber ©chmeffe beg burd)fcfjrittenen mit banterfülltem Igergen. SSiel Siebe unb ©itabe, biet igufb unb ©ebutb burfte icf) I)innef)nten, unb ©tunbe um ©tunbe reidjte mir Sefu§ bag, mag icf) brauchte, Shm fei bie ©ffre! 27 Sßocfjen mar icf) unter® megg um ©ottegtinber gu befucfjen unb ihnen gu bienen. Sabei beugt einen bie Sreue ©otteg tief in ben ©taub, benn icf) meif), mie mangelhaft mein Sienft mar unb ben® nodf) betannte ©r ftcf) aug ©naben bagu. SSenn eg bem Jgerrn gefiele, mödfte ich nocfj 100 Saffre leben unb 100 Saffre Sag um Sag Shra mit Sreuben bienen. @g ift, finbe icf), ein ungefunber $ug frei ben Sinbern ©otteg, baß fie ficfj nur heim fehlten unb gmar, menn ein menig Srucf ober etmag Unangenehmeg ben fßifgerfauf befchmert. 9Mn, nein, mir moffen miffige Sreugträger unb ©treiter Sefu ©hrifti fein. Ser ©ieg bon ©ofgatfja foft überall f»rof® famiert merben unb Sefu§ fall gu ©einem 9ied)t fornmen, in ©einer burdj fölut erfauften ©emeinbc.

4. Sufi 1907.

„2Ba§ fagft Su gu ber SBemegung in -K o r m e ® gen? ibiicf) I)at bie ©ache bon Anfang an ein menig ängftlid) gemacht, benn fie trägt fo biefe unnüchterne unb unbiblifdfje ©rfcffeinungen. Safe bieg alleg lommen muff, mie eg fommt, ift ung in ber ©dj.rift gefagt. Ser Seu® fei fucf)t burch ®of>ie afleg gu entfteffen unb bie Süßen® fdjen in gu berführen. ©ott erbarme fiel) in

©naben auch über bie SBunberfudft ber SHnber ©otteg."

108

20. gebruat 1908.

„Möge ber iperr ©ein 23ott immer mefjr in ©eine §anb befommen unb in ©ein 93ilb geftatten, bamit ber Sag befcfyteunigt merbe, mo ber SSater aug ben Spimnteln bag Ipaupt ber ©emeinbe fettbet, Qefum, unb eine ©dfjar Bereit ftef)t, um äu begegnen in fjeitigem ©dfrnud. Daljin arbeitet ber ©eift fegt fefjr. Sffiir wollen $t)tn bocf) immer meljr 9ianm macfien unb jartfütjlcnber gegen ©eine SBinte unb für ©eine gülfrungen werben. Arbeitet bod) ©atan in täufdfenber Strt bagegen, um in ben Qrrtum ju führen, Wo eg mögtid) wäre bie SlugerWäljtten. 2t d) unb Wie biete fiittber ©otteg I)aben fid) btenben taffen, unb idf fürchte, baff fie eg f cf) Wer fjaben Werben, böttig aug bem getünftetten 33tenbwer! beg Teufels frei ju wer­ben. Ser geinb Weifj, bafj er nic£)t lange mefjr ,Qeit Ijat, bafjer nimmt er bag 93efte unb fätfdjt eg. SSor ein paar ^a^rett War eg bie ©eifteg- unb Feuertaufe, wetd)e oiete liebe .f'inber ©otteg in befter Meinung erftrebten, tarnen aber babei auf fo unnüdjterne Jßinien, bafj reine Äarritaturen burd) itjre Überfpauntt)eiteu entftanben, unb ein grofjer Seit machte bem §errn mef)r ©djanbe atg ©tfre. Sann tarnen bie ©eifteggaben, unb wag fjaben wir ba nid)t alleg wieber erlebt! 2ldf, Wie unOotttommen mtb unreif ftetjt bocf) bie ©emeinbe bem tommenben §efrrn gegenüber! Qdf tjabe oiete tränen bergoffen unb ben ©inen unb ben Stnbren gebeten, bocf) in ber ©infalt beg SBorteg ©otteg p bleiben, unb nad) ©einer ©abe ju trauten, unb ficf) nur willig bem Sperrn auf ben 2tttar ju legen unb atg gang an $f)n abgegeben, in ©einer Jpanb ju rufjen. ülber nein, eg muffte burdfaug etwag Stugenfättigeg fein, wag mit mögtidjft üiet ©efütjt unb Stumor oerbunben war. Stile biefe Singe fraben etwag

— 109

ltnf)eimli(f)e§ für mid). ©ottlob, ber Sperr Jjat ja fdjon ütelert Sidjt gegeben unb ba fietjt ntan nun ©atanS Sägen\* gewebe unb getäufd^te Seute. 9Jtöd)ten boct) alle bie teuren ©efdjwifter erft Wieber böttig frei Werben. 'Ser ©atan weifj fing gu operieren, ©ei e§ in ©otteS SSort, ober ben geiftlicfjen ©aben, fei e§ in ^ßro^Ijetie ober SBeiS\* fagung, ,er fiat fein Seil überalt, fetbft; in Saufe unb Slbenbmatjt. Sa tut eS not, bie rechte Stugenfatbe gu fennen unb gu benufsen, bantit ntan bewatjrt bleibe. Unfre $eit geigt fo redjt, wie wenig SSäter in ©tjrifto Oorljanbett finb. Überall ift ©rfenntniS unb frommes ©efdjwäjj bie gälte unb baS täfjt ber geinb .atteS fd)ön in SRufje ge\* beiden, ja täufdjt unb btenbet bie, bon benen man anbereS erwarten tonnte. 353aS Wollen Wir fagen! SBir Wollen ftitte fein unb beten unb immer lauter rufen: „D fomme batb, Sperr gefuS!" Sftödjte bodj bie ©enteinbe auf\* Wadjen unb gtjrn in Zeitiger Sßüdjternfjcit begegnen unb ©eine ©rfdjeinung tieb traben!

19. .Steril 1909.

„ÜDlit ©djmergen im bergen mu§ id) fagen: „@S ftimmt im Säger bieter Sinber ©otteS nic£)t." Sa fiet)t öieteS fromm unb djrifttidj au§, aber in ber SBurget ift eS nidjt ecf)t. @S ift gu biet Eigenleben ba, baS nidjt ben Sperrn allein fuctjt. Ser SJiunb fjmdjt eS wollt im\* mer au§, aber im Spergen lebt baS gd) unb fucEjt in filtern feinen ©ewinn!"

2So ber Sperr gegenwärtig ift, tjerrfd)t Wotjt Zeitige ©Ijrfurdjt, aber feine ©djablone. Unb je ftitter eS in bem Bergen wirb, um fo lauter fann ©otteS ©eift reben. üötöcfjte bod) ein jeber bie ©djutje, wetdje ©eräufdj madjen, auSgietjen, unb fiel) mit neuer Straft, neuer StuSrüftung unb neuer ©atbung fenben taffen, um für gefunt gu teudjten unb gu geugen!"

— 110 —

11. Kapitel.

In Rufilanb.

(&§ mar im Qaßre 1904, als S3ruber jum erften SJtal mit ißrof. ©t. nad) Stußtanb reifte. ®ie innere ■Kot be§ großen garenretdfg mar ifjrn burcß biefen g-reunb fd)on lange auf bie (Seele gebunben, nnb er erfuhr nun ma§ alle erfahren, benen ®ott einen Seit @eine§ SBeim berg§ ober einzelne Seelen befonberä auf§ igetj legt, au§ bem ißriefterbienft mürben birefte Stufträge.

„®ott ßat mid) in teßter 3elt munberbar in bie SBeite geführt“, fo f)eißt’§ in mehreren Briefen an betfcßiebene greunbe in biefen ^ßren. ÜHingt e§ aucE); burd) atted fjinburd) ma§ er fdjreibt, baß er immer am gtüdlicßften mar, menn er ftitt in feinem ©tübcßen bleiben tonnte, fo gab’§ and) mieberum tein Sögern nnb feinen gmeifel, menn bcr 23efeßt tarn: „©eße f)in".

S3efonberd nad) bem ©üben, ju ben beutfd)en Solo\* niften führten ißn biefe Steifen, unb oft mar er 3 bi§ 4 SKonate burd) biefetben bon feinem ftitten Statingen ge\* trennt, mußte bon Ort ju Ort faßren, SSerfammtungeu ßatten, bie SSrüber ftärten, Sonferenjen beimoßneu unb in fcßmierigen mit feinem ßraftifcßen, meitßerjigen

unb meitfid)tigen Stat ßetfen. gür feinen fcßmacßeu Stör\* per bebentete bie§ oft eine große SInftrengung. SDodj mar er im Sjberbft jurüdgefeßrt unb ßatte ficß unter ber um eigennüßigen ißftege ber treuen Statinger f5K'ewtbe etmaä erßott, beginnt in ben Briefen im Stnfang bed neuen Qaßreö fcßon immer mieber ba§ ißlänentacßeu

— 111

für eine neue 3teife. 93rüber, metdfe bie Serfteegensruper ober SSIantenburger Stonferenj an§ Stußtanb befucßten, pflegten if>n mitpneßmen, ober jemanb Ijotte ißn an ber ©ren^e ab. Er felber mar nie bange, baß fein ßimmti® fcßer Sßater ißn je im ©tief) laffen !önne. Er forgte immer für ©ein ®inb. SBie ba§ aucE) in Keinen, äuße\* ren Singen ber galt mar, geigt fotgenber SSorfaft, beit 93ruber gfriß felber ergäf)ft fjat.

Sttg er mieber einmal eine Einlabung nadj tRußtanb erlieft, marßte er fief) bereitmittig mie immer auf, ben Auftrag beg ÜJieifterg augpfüßren. Sa» ©etb gur 9leife, ben ißaß, atteg ßatte er in ber Safcße; ba jerbrießt ißm fein ©ebiß, bag er feit ber Erfrantung in ber Sugenb trug, mo er alle ffäpne tiertor. Er tonnte aber oßne baSfelbe nießt fpreeßen unb geßt pnt .Qapnarjt; um eg reparieren p taffen. Sa mirb ißm bie Jfhutbe, ba läßt fieß nießtg ntaeßen, eg muß ein neueg angefertigt merben. Sag mar feßtimm. ütber er bringt’g toor ben SSater. ©titt fißt er auf feinem ©tußt unb fprießt teife: „§err, Sn meißt, baß icß in ad)t Sagen reifen fott, unb baß mir bag ©etb gu biefer ütuggabe feßtt, mag fott id) maeßen? Scß mitl Sir um jebeit ißreig geßoreßen!"

Ser gaßnarjt mar ßerauggegangeit, er ßatte moßt gefeßen, mie 93ruber griß betete. Er fragt beinr Eilt» treten: „-Kun, mie fott eg merben", morauf SSruber fjriß um Stugfunft bittet, mie lange bie Stnfertigung bauert unb mteoiet ber $reig beträgt. „9tdjt Sage bebarf id), ber ißreig ift 125 iOif. Sag mar genau ba§ ©etb, mag er für bie 9ieife in ber Safdfe ßatte. Sie SSernunft fagt ißm, baß er bag ©ebiß ßaben muß, er beftettt e§ unb fagt bem §errn: „Sperr, eg ift Seine ©adje, mag id) nun tun fott!" 2tug ber Gangtür beg .Qaßnargteg ßeraugtretenb,.

— 112 —

fäf)rt fdjnell ein SBagen borbei, unb als bie tßame, bie int SBagen figt, SSruber grig anfidgtig Wirb, lafjt fie fyaU ten. ,,©§ freut micE), bafj ict) ©ie fege, idf wollte längft Sgnen etwas geben, waS ict) Sgnen fdjutbig war." Unb bamit üb erreicht fie itjnt einen ,§unbertmartfdjein. „SBo fomnten ©ie tjer?" „S3om Sagnarjt", fagt föruber grig. Unb er erjätjtt ifjt bie ganje ©efdjidjte. „SBiebiet foftet baS ©ebifj?" „125 SQtart." „Stun, bann gehören bie 25 SJtart nocg baju." ©r bebantt fidj. Unb bom Sjjerrn war igm bie Antwort geworben, baff bie Steife nacg Stuf?\* lanb igm beftintmt fei. —

Seiber tonnen Wir nur furje BriefauSjüge geben, bie ein Sidjt auf bie Siebe unb baS Sntereffe Werfen, Web dje§ SSruber ffrrig an bem SBert in Slufjlanb unb an feb neu ^reunben bort nagm. S3erict)te bon bort ju fdjreiben War itjnt ber fo reid) auSgefüttten Seit Wegen umnögtid), unb feine greunbe mußten fidj mit furjen ^ofttarten begnügen.

Slm 4. $uti 1907 fcgreibt er:

„Sdj weifj nicgt, ob mein Sperr Witt, bafj icg bod^ nocg biefen Sperbft nadj @üb=9tufjtanb tomme. SBie ftetjt e§ bort? SBemt niemanb nadj SSIantenburg tommt, ift e§ mir ber tlarfte Beweis, bafj icg gier bleiben barf. ©onft tommt ja ber ©ebattfe oft in mein ,Sper$, ©ucg gern alte Wieberju\* fefjtt, unb mid) ein wenig mit ©ucg an unferm gemetnfamen Sperrn ju erfreuen, ©ein SBitte gefcgetje. Biet, biel tSienft gäbe ict), unb eS ift mir oft ein SB unb er, baff ber Sperr trog altem, bie fcgwacgen Kräfte fo ftärft, bafj fie auS= reifen."

— 113

Diadj ber Steife 1908 fdjreibt er:

„21m ältittwod) werben eg 14 Sage, bog id) bon dluß-  
lanb guriid bin. ©er treue ifjerr ßat mid) burcf) alle  
bie Wetten Entfernungen auf Slblergflügelu getragen,  
tcin Jgaar burft mir gelrümntt werben. Unten tief bom  
21fomfd>en SJieer führte mein SS eg nacf) bem Siorben, itadj  
ÜDtogfau unb beit SSalttfdfen ißrobingen unb überall burfte  
id) bon meinem §errn geugen. üludj ßat Er mid) gefunb  
unb ntdft gu mübe wieber in mein ©tübdjen gebradft unb  
barf id) fegt augruljen unb einen Raufen torrefßonbeng  
erlebigen. Über brei SDtonate war id) biegmal fort. Eg  
ift biel junger unb Verlangen nadj bem Jgerrn in iftußlanb,  
ber §err famntelt and) bort ©einen ©dfmergengloßn unb  
id) freue mid), baß id) babei Reifen barf!" —

2lug bem legten 3al)r feines Sebettg ftammen uod)  
folgenbe 23 enter hingen:

13. Januar 1909.

„Qjd) freue mid), baff bie ©otengebeine in 9iußlanb  
ftd) gu regen beginnen, ©er §err, ber bieg gibt, wirb meßr  
geben. Er Ijat mir wunberbarer Sßeife 9iußtanb feft aufg  
§erg gelegt unb idj bete biel für jeglidfen ©ienft bort  
am SBort."

©fiatf), ben 3./16. üjuli 09.

„SBie ©u fießft, bin id) auf ber 9tüdreife aug ber  
trim. ©iegmal war idj an Drten, wo id) nodj nte war,  
nteßr um gerföntidj ben Einzelnen gu bienen, ©er §err  
ift treu. Er fdjenft biel Ettabe unb .traft, um bei ber  
großen §ige unb ben Weiten ©trapagen nidjt gu erliefen.  
2tudj fdjenft Er nod) immer fdjönen ©djlaf unb id) bin  
fo frol), baß id) fo gang in ©einer §anb unb in ©einer

s

Bruber Srife

— 114 —

Siebe rufjett barf. ©cfjott utefjr afg ein SDtonat liegt hin\* ter mir unb ich burfte Sog um Sag erfahren, bafj ©eine ©üte alle SJiorgen neu unb augreidjenb Wat. Su barfft bem ijperrn banfett unb fortfafjren meine ipänbe ju ftii^ert, Wie Sfaron unb Spur taten. SSon hier reife ich nadh Safcff\* tfcfjenacf unb Stofenhof, tton bort geht eg 80 28 er ft mit bem 28agen nach Sffmnlee, wo idj bente 10 big 14 Sage au§äuruhen. Sorten gab ich ®ir meine 2tbreffe. Sgabe bi§ je|t noch teine 5ßoft befomnten, ba idj nur gang bot\* iibergehenb einmal bort war. Sie (Srnte ift recht im ©ange, alle gelber finb üoll ffltenfcfjen unb ÜDtafchinen, bie Seute leben unb fdflafen in ben gelbem, ba bie ©nt\* fernungen ju weit finb. ©efjft Su auch nach Planten\* bürg? 28enn Su Ijingebft, fo entfcbulbige mich für bie§= mal. Db jemanb üon hier tommt, glaube ich taum."

©erguiebgfoje, ben 7. ©egt. 1909.

„Siefe Steife wirb etwag lang für mich unb bie Sgifje im ©üben hat auf mein §erj eingewirft, baff eg ju fdjwadh arbeitet. Ser Sperr Weih, mag i(f) bebarf unb (Sr gibt eg. §ier habe ich int ©chlofi fcfjon fünf SDtaf gerebet, im Sorf fcfjon brei Sötal. (Sg finb grohe SSerfammlungen, bie Seute tommen mit öiel junger. 28emt ich bie Prüfte baju hätte, Würbe ich big tief in ©ibirien hinein reifen; benn eg ift eine Suft, ju feljen, Wie bag 2Bort aufge\* nommen Wirb!" —

(Sinigeg über ben Sienft beg SSruberg Setsbadj im ©üben ütufjlanbg, teilt ung in folgenbem fßrebiger g. iffr. oon bort mit:

2llg bie Srauerbepefche bei ung im ©üben eintraf unb ung mitteilte, bah ber teure SSruber gtifj ßefcbädj auf bem 2Bege nach Seutjdjlanb ju feiner ewigen SRuhe ein\*

— 115 —

gegangen fei, ba füllte ficlj fo manches 21uge mit Starten unb fo manches Sgerg fagte ficf»: „Qd) habe einen greunb unb einen treuen ißriefter (MotteS üerloten!"

®er §err I;atte bent, nun Oon feiner Slrbeit ruhen\* ben Vruber im ©üben StufflanbS eine toeit geöffnete Sür gegeben, Eingelne Greife unb fo manche einzelne ©eele [tauben toeit offen für ben Sienft, ben ber [Qetr burdf ©einen Unecht gu üertidjten fudfte. llnb Vruber Dets\* Bad) liebte ben ©üben StußlanbS. Obgleich bie loeiten greifen Oon Seutfdjlanb nach Stußlanb unb bie ftaubigen SBege burcf) bie (Steppen beS SanbeS .ilpt manche Ve\* fcfjtoerben unb llnannehmlidjleiten einbradEjten, fo trug er bod) mit S\*e«Be« all biefe Saften unb braute gerne bie Opfer unb fam immer toieber gu unS unb umfdjloß un§ mit feinem liebeüollen unb toarmen bergen.

©eine Sätigleit, bie ber öerr il)m gab, begog fidj feiten auf größere Greife. Stur f)in unb toieber nahm er bie (Gelegenheit toahr unb folgte bem Stuf, einer grö\* fjeren Verfammluug mit bem SBort unb mit feinen oie\* len Erfahrungen gu bienen, ©eine Kraft lag mehr im Verborgenen. Er toar ftarl in feinem Kämmerlein unb roenn er (Gelegenheit fanb, mit Eingelnen gu fprechen, ober toenn er Heineren Steifen Oon gläubigen ettoaS Oon ber §errlid)feit ber Eemeinfdfaft mit Qefu mitteilen burfte, bann offenbarte fidf) [eine priefterlid)e ©eele in ihrer gangen Sülle unb ©d)önheit unb ftrahlte ettoaS au§ üon ber §errlid)leit ihres hlatmlifdien SJteifterS nnb Königs, bem fie bienen burfte.

SDtit feltener Seilnaljme oerftanb er eS, bie 21ngele= genheiten beS Eingelnen gu ben fetnigen gu machen. DB biefe fiel) mehr auf ben innerlichen ffuftemb, ober mehr auf äußerliche Verhältniffe begogen, er nahm an allem

8\*

- 116 -

Seil urtb befpracp bie Singe mit grofjer greimütigfeit mit feinem pimmlifcpen Vater. Siefe pingebenbe Seil? naptne gog Diele Seelen an unb berfcpaffte ipnt Diel Sienft. Spocp unb niebrig, jung unb alt, reich unb arm fam gu ipm unb jeher fanb in ipm einen bitterlichen greunb unb einen treuen Sßriefter ©otteg. ÜDlancper, ber big ba= pin berfcploffen geblieben lnar unb nie einem SOlenfcffen geftattet bjatte, in fein Qnnerfteg pineingufcpauen, ermäplte ipn gu feinem greunbe unb bertraute ipm aucp bag an, ma§ man fonft niemanben gu fagen magte. Sie aller\* fcpmerften Veicpggottegfragen burften mit ipm burcpge? fprocpen unb mit il)ut burcpgebetet merben. SeelenHjmpfe unb Seelenfragen fanben burcp iJ)'n oft eine fepr gefegnete Veleucptung. So manche gagenbe Seele ift burcp ipn aufgericptet, fo mancpe gebunbene gelöft unb ßprifto näper gebracht morbett. (Sr meinte mit ben SBeinenben unb freute fiel) mit ben f^öplicpen; er fegnete bag Starte unb pflegte mit großer ©ebulb unb $artpeit bag Scpmacpe unb Vermunbete.

Von großem unb bleibenbem Segen maren aucp feine Sienfte in Heineren Verfammlungen bon ©laubigen. Spier patte er eine befonbere ©abe bie ©ebetgftunben gu leiten. Seine Vemerlungen, bie er über einen Scpriftabfcpnitt machte, maren in ber Siegel fo praftifcp, fo anregenb unb b'efrucptenb unb lenften bie bergen rnepr auf einen gang Beftimmten ©ebetggegenftanb. llnbergefjlicp mirb ung allen fein Sienft bleiben, ben er ung im igapre 1908 auf 31. ermieg. SBieberpolt patte man in 31. eine Vibelmocpe anb'eraumt, bie rnepr augfcpliefjlicp ben Steicpggottegarbei\* tern gur innerlichen görberung unb Vertiefung bienen füllte. .Stuf biefen ftonferengen patte ber Sperr mun\* berbar gemirlt. SOiancper mar bafelbft gu neuer Eingabe

— 117

an ©ott unb gu reinerem tSienft geführt loorben. 3m 3at>re 1908, im §erbft, burfte and) fBruber Dejjbach an biefer ,3ufammenlunft teilnetjmen, unb ber §err brauet)te bamat§ befonberö itjn, feinen anmefenben tnedjten unb SJMgben gu bienen, ©r leitete auch bamal§ t)aubtfäd)ticb nur bie $Dtorgengebet3ft:unben unb fiaracb) in benfelben fort\* laufenb über bie Smutje ber tinber ©otte§ in ber ©egen\* ttmrt. ®a§ inaren föfttid)e ©tunben. @§ floji lebenbige§ SSaffer. ®a lernte man 0erfteben, marunt SOtaria; ba§ gute Seit ermät)tt batte unb morin e§ beftanb. ©ie rubte, nnb gmar gu ben güfjen il)re3 SKeifters. "3)aber ermie3: fie fidj fbäter auch auggereift mie menige unb mar gu einer ,§anblung fähig, bie niemanb berftanb als nur ber SDteifter allein, ©in ©eift ber Anbetung unb ber Sobpreifungi ©otte3 rul)te baut als auf ben ©ebetsftunben, mie man e§ nicht miebergeben fattn. ©3 maren ©tunben, mo bie 2tn\* mefenben mehr unb mehr fid) felbft bergafjen unb bolt maren bon ber &errtid)!eit ibre3 erbebten tönig§.

©ine befonbere traft unb biel ©egen floß and) biel= fad) au§ feinen Mitteilungen unb ©rgäl)tungen, bie er in engeren ftjamitienlreifen gab. SSemt SSruber irgenb in einer ©de be§ ©aal§ ober eineg fjimmerg an\* fing p ergät)ten, ba mar halb bie gange gamitie um ibn nnb alteg bing an feinen Sippen. f8efonber3 liebten ibn bie tinber, benit er mar ihnen „ber liebe Dttfet grif) !“ Unb fie freuten fid) nicht mettiger mie bie Sitten, menn e3 bte&: „Dnlel De|bad) fommt mieber nach Siufjtanb!"

©etegenttid) feine3 lebten SSefucßeg mibmete er bem ©üben 9tuf)lanb§ befonber§ biel 3eit. Unmittelbar ,nadj ber SEerfteegener tonfereng fuhr er in ^Begleitung bon 5ßrof. ©tr. in ben ©üben. Sind) idj begleitete ihn auf jener 9ietfe unb id) fanb it)n fo frifd) unb mutig mie immer.

— 118 —

iftiemanb ahnte, bafj e§ feine lejde Steife fein mürbe. 9tad)= bent mir angefontmen maren unb er etma§ auggeruljt hatte, hat er un§ mieber mit boffer Eingabe gebient. ga er hatte greubigfeit bieämal mehr 33efud)e ju machen al§ je jubor. ©o ging er noch .mit mir unb meiner t. grau in bie Srim, um unfern bamaU> fdfmer leibenben SSater unb ©djmiegerbater ju befudfen. 2iber ber jSperr gab bem ©üben Stufjfanbä im hörigen gahre eine feljr grofje unb anbauernbe ifjifje. ‘Siefe fann befonberd grernbe felfr matt unb mübe machen. Unb man rnerfte ,e§, mie aud) er unter berfetben litt. Er mar bielfad) mübe unb feinte ficf) nach feinem ftillen ©tübdjen in Natingen. Stilein niemanb ahnte, al§ mir auf ber l£>od)§eit bei ben (55efc£)m. ®. un§ bon ihm berabfctjiebeten, bafj mir ihm für ba§ 2)ie§® feit§ ben testen ®ufi unb ben lebten §änbebrud geben burften. 2113 er benn nad} bem korben §u ber gürftin ©. unb gürftin S. fuhr, traf nad) menigen SBocfjen bie 9tacfy rid£)t ein, baf) unfer teurer 23ruber t) einig eg angen fei. — 2)as finb fo einzelne, zuf ammeng elefene Eebanfen über ben SBienft be§ teuren 23ruber§ bei un§ im ©üben. 2Ba§ er einer ©eete fein fonnte, fann nicht befd)rieben merben, unb ba§ merben allein bie richtig eingufc^ä|en miffen, benen er bienen burfte. Unb mie .an fo bielen Drtfcfjaften, fo ift aud) im ©üben 9tufilanb3 ber SDienft be§ 23ruber§ nicht bergeblid) gemefen in bem §errn. ,9Dtögen aud) im Saufe ber geit bie Einzelheiten mefjr unb mehr bem 05e\* bäd)tni§ entfchminben, fo mirb bod) ba§ eine 23emufitfein benen, metdfen er bienen burfte, bleiben: „er mar ein ißriefter @otte§ V

- 119 —

12. Kapitel.

Um 3iel.

Stm 14. Stuguft 1908, fd^rieb 23ruber gri| an eine alte gteunbtn:

„9ttir gefjt ed gottlob gut. üKeffr ald bie fjalbe $eit bed bin i$ auf Reifen, ftefje aucf) jejjt Wieber

öor bet SIbreife. <3. ©. w. gefje icf) bon 331anlenburg aud nad) dtuflanb unb benfe bid Anfang -Kobember bort §u bleiben. 3)arf id) bid^ bitten, meiner im ©ebet ge= ben!en p wollen. 3d) möchte gern treu fein unb ben ®ienft allgeit mit ^reuben tun, ben 3efu§ mir anweift . . . bod) nun Slbieu. 3)er SBeg ift nidjt meljr meit §um SSaterfjaud unb toer Weif, mie halb bad giel erreicht ift!"

Sin biefelbe greunbin fcljrieb er im ffa'itfjjafjr ben 22. Slpril 1909:

„SBir wollen und recfjt lieb bemalten, bid ed bont ©tauben pm ©djauen gef)t. SJtein Seben Wirb, je alter idj Werbe, befto bewegter, aber id) möchte ed nid)t anberd Ijaben, ald ber §err ed mir pteilt. fjd) fjatte einen ftillen, frönen SBinter, wo id) offne reifen p ntüffen, brei SKonate mein 3immer inne bemalten burfte. SIber feit borigem Sftonat ift ed fdfon Wieber anberd. 3$ 'our wieber Weit um!)er, an ber böfmifd)\*ruffifdfen ©renge unb in Berlin. 3m nädjften ÜDtonat muf id) nad) SBernigerobe unb im 3uni walfrfdjeim» lief) wieber nadj Slufjlanb. @o lange ber Jjberr mir £raft

— 120 —

mtb ©nabe fcßenft, möchte icß gern biefern Sanb, fo Weit eg in meinen Kräften fteßt, bienen, 3;d) werbe, f. ©. w., bi§ in ben Sgerbft hinein bort bleiben. ®enfe meiner im ©ebet, icß biraucße bief ©nabe. ©. ©. W., benfe id) im näcßften ^rüfjjafjr mit greunben nad) ißaläftina uttb $gß.|> ten ju geßen, barauf freue id) micß fdjon feßr! SSie wum berbar fiifjrt boc^i ber §err fein armeg, fcßmadfeg tinb. 23ie biel greube tnacbjt @r mir fcßon auf biefer SSelt unb id) möcßte $ßut and) greube machen burcßi £reue uttb ©eßorfam! SSie gut, baß gfr. b. SS. baßeim ift unb überttmnben ßat. Sind) mir werben halb bag ,Qiel er\* refcßen, aber rtocf) fcßöner Wäre eg, oßne ben £ob §u feßeu, entrüdt ju werben!“

Slian fießt, ber liebe Söruber ftanb wie jebeg edjte Stinb ©otteg fteßen füllte, bereit unb wartenb bor ©einem Stönig unb bodj boll greube am SJieuft unb allen ©eg\* nungen, bie er ßier nocß erfaßten burfte. SBei feinem leg\* ten Slufentßalt in 99tied)oWig, bor ber legten großen Steife, erwäßnte er eS: „i^cß muß Stußlanb Wteber bon ©üben nad) Storben burcßqueren, aber wag fcßabet eg, wenn @r nticß unterwegg geint ßolt." SSig 14. SJtai War 93rubet $rig in Statingen, macßte bann einen furjen SSefucß in SBernigerobe bei bertrauten greuwben, naßnt bom 8. big 11. .guiti ber Stonfereng in Slerfteegengrug teil unb reifte bann SJlitte ^uni nad) Stußlanb ab.

2lm 4. ©egtember 1909 fdjrieb er unterwegg auf biefer feiner legten Steife:

©g geßt mir gottlob gut, nur arbeitet bag §er§ gu toenig, üietleidjt toirb eg etwag lange big id) mein ©tüb\* egen erreicht gäbe. Slber Gsr gibt ben SJiüben Straft. Qcß burfte ben §errn fßiitbar naß erfaßten unb icß Weiß baß icf) nad) ©otteg SSilten umßergegogen bin um bie

— 121 -

S3rüber gu ftärien, unb ben Sienft gu tun, beit ©r an meinen £8eg [teilte. ÜJtir mangelt nidßtS! ißfalrn 23.

9tuS jenen Sagen ftammen folgenbe S^adpric^ten über ißn, bie gtirftin ©. in einem Srief gab:

!gier Ratten fie ißn alle lieb. $mei gebilbete Seutfcße, bie alles jßrebigen, ja alles Sieben bon ©ott ßaßten, tour» ben gang bemegt burd) bie einfachen Sßorte bon $riß Deßbacß, ber ban ©otteS SSunbermegen in feinem Seben ergäßlte. ©ie ibünfdjten eine ißtibatunterrebung mit ißm, benn er fjatte ißnen ©otteS Siebe gur gangen ‘iOienfcßßeit [o bor bie Slugen gemalt, baß fie meßr barüber ßören ibollten. Set) muß gefteßen baß rnieß äßnlicße ©efübjle in feiner ©egenmart befeelten, befenberS bieS leße SJial, ©t mieberßolte öfter: 2Bie groß, tbie meit ift ©otteS Siebe! Stoß feiner ©c^bbädje trug fein Sintiiß fold) gtüdlidjen 2luSbrud, trenn er botn Igeilanb fjaradj, baß er allen auf\* fiel, bie ißn faßen. @r tonnte nidjt biel fpreeßen, fein igerg mar fo Iran!, baß ©efießt unb Sippen mandjtnal gang blau maren. Siebes grißeßen, jeßt feßaut er ben Sbönig unb ift bolllommen befriebigt unb glüdlidj!

91m 15. ©eptember 1909, alfo hier Sage bor feinem igeimgang feßreibt Sruber griß auS ßrenton:

^d) muß 3;ßneu mttteilen, baß icß reeßt fdjmad) uitb leibenb ßier im füllen ©. liege. ©S feßeint ein feßmerer •Kerbengufammenbrudj. ©üben baßnte fidjS fcßon lange burd) igiße unb große ÜKattigfeit an. Sgier ift, man in Siebe bemüßt um rnieß, aber ber igerr läßt auf bie Sgülfe märten. Unb fo maeßt ©r’S gut! Sin redjt frößließ unb ftill unb gebedt in ^efu Slut, aucß| menn eS ßeirn\* geßett füllte! Sitte, betet alle für mieß, bin gum ©ter\* ben mübe, ßabe aueß lange feinen ©eßlaf meßr! —

— 122

gürfi 2., Welcher mit bem lleinen Sruber bie üon ihm jo fehr gewünfchte Sgetmreife auf bem £Beg nach tiffim gen bi§ Berlin teilen wollte, bericf)tet barüber in einem Srief an ißrofeffor St.:

„Er mar e§ fich felbft bemüht unb man fal) e£ ihm an, bah eS mit iljrn gu Enbe ging, unb eigentlich hätte er unter leinen Umftänben reifen bürfen. Sie gal;rt timt Eremon gum Sahnhof allein fc£)on hatte ihn ,fo erfchöpft, bah er laum Stern holen fonnte unb ,fidj fchon fehr fehlest in S. fühlte, ;gm Eifenbaljnloupee muffte er feben Su\* genblid an§ offene gertfter treten, um 2uft gu fchöpfen. SiS fRiga hatte un§ ber Wiener begleitet, ber ihn tn Eremon fehr gut gepflegt hatte. Son 3tiga an bi§ gur Erenge hatten mir ein Sloupee für un§ beibe. f^aft leinen lu» genblid hatte ber Trante Suhe. Qmmer mufften bie Siffen unb bie Sage geänbert Werben, halb trat er an§ genfter, halb fe|te er fidb). Eine beängftigenbe Atemnot quälte ihn fo, bah er garnidft fpredfen lonnte. So ber\* liehen mir 3tiga, am 19. September, nachmittags 1 Uhr unb als eS um 6 Uhr gu bunleln begann, lieh ich Dom Schaffner unfere Setten bereiten, unb ich Wollte ihm hei\* fen bie Schuhe abtun, baS aber wollte er nicht haben unb fagte mit äftühe bie SBorte auSftoffenb, bie Seine feien ihm fo gefchwollen, bah wir morgen bie Schuhe nicht wieber barauf belommen würben. Sach einer SBeile rief er mich burcf) eine §anbbewegung gu fief) ,unb flüfterte mit grober Snftrengung, fo bie! ich berftanben unb behalten habe: gehe heim, fagen Sie ;3hrer lieben Stutter

bah ein Strom beS ^ieben§ mein igerg erfüllt!""

©ann half ich ih™ aufs Sett unb berfudjte ihn in eine beffere Sage gu bringen, belangte bie Sampej unb ging auf ben (Slang hinaus in ber Hoffnung, er Würbe

— 123

fdjtafen. iliadj einer Biertelftunbe, bie Uljr muff 9 ge\* worben fein, blidte icE) in§ JSiouftee, unb ba er feine Sage nidjt geänbert Ijatte, glaubte idj, er Wäre eingefdjlafen unb gog midj gurücf. 2113 aber na cf) einer weiteren ißaufe bie Sage nodj unberänbert blieb, öerftanb icf), baff bie Seele ben armen gequälten Körper berlaffen Ijatte, um bon irbifdjen Banben befreit gu iljrem £errn gu eilen.

^n Sünaburg teilte idj bem Sdjaffner unb ber ©en\* barnterie ba§ nötige mit. 9iad) gwei Sagen reifte mein ingwifdjen eingetroffener Bruber mit bem Sarg nadj ©rqmon." —

hieran anfdjliefjenb geben Wir ben Beridjt bon Sdjw. (£. b. S.\*28., bie ben Seib be§ Meinen Bruberg, ber ibjr unb iljrer Arbeit fo biel fein bnrfte, mit einigen Sreunbinnen aug Seutfdjlanb gur lebten Iftulje geleitete, in bem Sanbe, bem feine lebten Kräfte unb biel bon fei\* iten ©ebeten unb feiner Siebe gehörte:

„28ir waren in üJiaranat^a berfammelt gu einem Sdjülerinnen\*21benb. 21m anberen borgen follte idj gum Sungfrauenfeft nadj ©örli| reifen, unb baran anfdjliefjenb einige Stationen befudjen. Sa Würbe mir eine ©illarte bon ißrofeffor St. gebrad)t: „Bruber geig feljr fdjwad) unb elenb in Siblanb, berlangt nad) feinem greunbe, ber lann nidjt l)in". 2Bir bereinigten un§ gleidj im ©ebet für unferen lieben Bruber, unb idj fragte telegraftljifdj bei gürftin S. an, ob id) lornmen follte. 21m anberen Süiorgen bat id) Sdjwefter Sßargaretlje, ftatt meinet; gu unferem Iranfen Bruber gu reifen. Sie war gern bereit, unb fo fuhren wir nadj ©ötlig. Sort erreichte und ein Selegrantm mit befferer 9iadjridjt unb ber 21ugfidjt, Bru\* ber $rig fäme in Begleitung beg dürften Baut S. am

— 124

■Dlontag abenb ttacg )8erlitt. 2Bir Ratten am Sonntag gmei SSerfammlungen. Scg ergäl;lte in turgen Bügen üon jbcnt gefegneten Seben unfred Keinen Skuberd, oon feinem Sei\* ben, feiner Teilung, feinem SBanbel uitb SDienft, unb toie ©otted ©nabe in feiner Sdfmacggeit fiel) mächtig unb gerr\* lief) erliefen gatte. 28ad ©ott an ignt getan, tarnt er an jebem tun. ©ering öor ber 2BeIt, arm unb fdjmad) unb bod) ein gürft ©otted, ein ©roffer im Spimmelreid), feit ©griftud in igm mognte unb bureg ign loirtte. SDad gab bent Keinen, bemiitigen Spanne bei aller fSefdjeiben\* fjeit unb Sinblicgteit ettoad ÜJtajeftätifcged unb einen ©in\* flufj auf anbere, ber grofj unb tief mar.

91m anbern borgen tarn eine ‘Sepefdfe, bie und ben §eimgang unfred Keinen 93ruberd melbete. ©rabe gu ber ©tunbe, mo icg Oon bem ergäglen burfte, mad ©ott an igm getan, mar er abgerufen morben. SJiacf) turgent Überlegen faxten mir ben ©ntfcglufj, nach) Siblanb gu reifen, um unferem lieben, Keinen 93ruber bad legte ©eleit gu geben, -Kad) ber langen Steife mürben mir in ©remon mit großer Siebe aufgenommen, unb mir merbett nie bergeffen, mieoiel greunblicgteit ung <gergendgüte mir bort erfahren gaben. $£>ie greunbfegaft mit SSruber gtig, bor allem aber bad „©indfein" in ber Siebe $efu berbanb und, unb mir füllten und bom erften Slugenblid an, mogl unb geimifeg im fremben Sanbe. ©egmefter SÄargaretge unb idj bemognten gemeinfam bie Bintnter, mo fBruber Degbad) feine legten Sage gugebraegt gatte. Scgönc, groffe Zäunte, ebel unb bornegm audgeftattet. ®er Keine Sruber gatte alled, mad bie Siebe fi<g nur audbenten tonnte, aber ed mar igm alled gu groff. Xtnb bielleidgt gat er fieg mancgmal im Stillen naeg unferen einfaegen, Keinen SSretterftüglen gefegnt, auf benen er immer fo gern unb

— 125

bequem faff, wenn man ihm ein einfaches? Riffen unter\* legte. Um 4 Uhr foltte bie SSeerbigung fein, unb um V24 Uljr öerfammelten mir un§ bor bem ©chlofj unb ftiegen in bie berfdjiebenen SSagen, bie mit bieten SStumen belaben maren. ©§ mar eine fd^öne gatjrt burdf ba§ fdföne Sanb, bi§ mir nach ber mohl V\* ©tunbe entfernten, uralten, liblänbifdjen Sirdfe tarnen. SBir traten ein, unb ba ftanb ber ©arg unter brennenben Sichtern unb e§ tarn mir gum erften 2ftal fein grofied Sperg gunt 93emufftfein, unb baff mir ben lieben, Keinen 23ruber nicht mehr fetjen unb feine ©timme nicht mehr hören mürben, ©tatt einer Ü5re\* bigt, berla§ ber ißaftor bom SHtar auf SBnnfdj ber ga\* ntilie nur eine 3tu§maI)I bon S3ibelmorten, bie ausUlingen in ber §errIid)!eit§f)offnung bon Offenbarung 21 unb 22. Sann mürbe ber ©arg hinau§getragen unb auf einen SBagen gefegt, unb nun ging e§ mohl noch' 10 Minuten meiter bergab unb bergauf, bis mir ben alten griebhof erreichten. ift ein ftilter Jgügel, gang einfant gelegen unb bort unter alten Sinben unb S3irten mit bem S3lid in ba§ meite Sal mar baS ©rab gegraben, in bem SSruber Oehbacf) feine le|te, irbifcffe IRuheftätte finben foltte. Sie g-ürftin hatte fetbft biefen Ort au§gefud)t, unb menn eS un§ auch guerft fern unb einfant fehlen, fo muffen mir bod) fagen, man hätte fdjmer ein fdfönereS, ftillereS ißläl\* dfen finben tonnen. Ser Heine 33ruber liebte fo felfr attein gu fein mit bem Jpeilanb, unb fo ift e§ gemifj aud) in feinem Sinne, bafs feine irbifcfje igülle bort tn ber ©titte unb ©infamteit ber großen 9tuferftet)ung märtet. SBir fangen: „(Sinft fing ich nicht mehr, mie idj fang''. Unb bann ba§ herrlich feitSlieb. Unb nacE)bent ber Jßaftor bie übliche ©rabliturgie gehalten unb bie ©rbfdiotlen guf ben metallenen ©arg heruntergefallen maren, ba formte

— 126

ficf) unter beit gefcßidten Sgänben ber SOtämter ber fleittc Hügel, er mürbe mit 93tumen unb Srcinpn belegt, unb gürft 9t. ß., ber treue fffreunb be§ Heimgegangenen, fßracß über ba§ SBort: „911g bie 9trmen, bie bocß biete reid) macgen". Gs§ mar ein Kares?, freubige§, tief beme\* genbed ffeugniS, eitt bantbarer ütacßruf pr SSerfjerrli\* cßung ©otteö. Unb at§ einige greunbe ficß entfernt bat\* ten, berfammetten mir un§ nocß mit ber fjamitie im Keinen 3frei§ pnt gemeinfamen ©ebet, pm Sob unb San! an bem füllen ©rabe. Sann feßrten mir beim.

9lu§ ben legten Sagen mtfereö Keinen 93ruber§ mürbe un§ noch fotgenbe§ berietet: „Sßie er un3 fcßon brieflief) gemetbet butte, litt er biefen ©ommer febr unter ber Hige auf ben meiteu ffaßrten bureb ©üb\*tttußtanb. ©r batte noch biel Sienft tun bürfeit für feinen ÜÜeifter, faft tag\* ließ mit bem SBort gebient unb bin unb ber bie ©emeinbe ©otte§ geftärtt. Sann reifte er pr ffürftin ©., brad) aber auf bem SBege in 9Jto§fau budfftäbticß pfammen, fobaß er auf ben SBaßnßof getragen merben mußte. @r blieb nur einige Sage bei ber gürftin, ba er febr fc^macb unb etenb mar unb erreichte nur mit großer 9Inftrengung ©remon. ©ein Seiben nahm p, er litt biet am §ergen, nach feiner ©emoßnßeit ftitt unb oßne Stagen. ©§ ftettte ficf) S55afferfucf)t ein, er tonnte rneber liegen noch figen, unb oft fanb man itp auf einen Sifcß geftügt, fteßenb in feinem gimmer. 9K§ ber $uftanb ficf) trog aller pflege unb 9iuße meßt befferte, tarn über ibn eine große ©eßnfucßt muß feinem Keinen ©tübeßen. Unb trog alten 9tb'reben§ glaubte er bod) bie 9teife nocß magen p tön\* nen. 9Iber er ßat e§ nießt meßr erreicht. 9II§ er geftorben mar, mußte naeß ©efeg eine ärjtticße Unterfucßung ftatt\* finben, unb ba ergab e§ fieß, baß ba§ He\*5 unfrei föru\*

127

berS an §mei ©teilen burdjbrodjen mar. ,gafr munbert eS midi) nidjt, mieöiel Ijatte ber treue, Heine '.fnecfit unfteS großen §errn auf fein igerj genommen. Sßieöiel Saft unb Seib, mieöiel ©ünbe unb ©orge trug er für anbre mit. Unb menn audj bie Straft feines ©laubenS unb ber Triebe beS ^eiligen ©eifteg iljn ju einem fröljlidjen ©otteSlinbe gemacht Ijat unb in ber $reube erhielt, fo meifj idj bod) ein menig, mieöiel fdjlaflofe iMdjte, mie\* öiel tränen unb mieöiel ©djmergen er um anbrer mitten burdjgemadjt f)at. ©r nal)tn alles auf fid), als ginge eS iljn feil)ft an. grembeS Seib mar fein Seib, unb maS Jjat er audi in ben lebten SJtonaten für bie ©emeittbe ©otteS gerungen unb gefleht unb ift in ben 3tifj getreten. 9tun fdjlägt baS eble §erg nidjt meljr unb bie tgänbe falten fid) nidjt nteljr jum ©ebet. SIber mir bürfen bocfj glau\* ben, bafj ifjnt audj jenfeitS beS fBorljangS' ein $ teuft er\* laubt ift: ißriefterbienft, öon bem er unS oft gefprodjen Ijat unb baS SSort aus Offenbarung 22, 23er§ 3 unb 4 unb 5, baS er fo befonberS liebte, mirb fidf) aud) in feiner üotlen SBaljrljeit ermeifen. SRüljrenb ift eS, mie SSruber 2rti|5 nodj bis gulejjt für anbre geforgt unb gebadjt Ijat. ©ein lebtet Sörief an rnidj, ungefähr brei Sage öor feinem Sobe, gibt baöon $eugniS. „©etreu bis in ben Sob, getreu bis in ba§ Sleinfte". SaS !ann man mirllidj öon iljm fagen. Unb menn mir jetd auf biefeS gefeg\* nete Seben gurüdbliden, ftarf in ber ©cljmadjl;eit, reidj in ber 31rmut, bemütig unb bod) grofs, ba möchten mir bemütig bie jgänbe falten unb ben ©ott, ber fotdje SBun\* ber tut, bitten, bafj ©r aud) auS unfrem armen Seben ba§ möglidjfte madjt ju ©einer S3erl)errlidjung unb §um Sienft ber 93tüber. 93iele öon unS tjaben ben ©egen feiner meifen, üerftänbigen, liebeüollen ©eeleupflege erfahren.

128 —

Er öerftanb nidjt nur gu reben, er fonnte audf gubörett unb muffte ben Sd)IüffeI gu allen bergen gu finben. Sßo er einmal t>at bienen bürfeit, ba I)ielt er treu an im ©ebet unb bemaljrte ein tiefe§ ^rttereffe für eine! jebe (Seele. $ber auch in äußeren Singen tnar ,er ung Oon groffer Hülfe. Er fjatte einen flaren 33tic£ für alle 3Ser£)äIt=» niffe unb einen fingen, praftifdfen 5Rat. 3^i(f)t§ mar ihm gu fleht ober gu groff. Er intereffierte fidj eben fo felfr für alle Eingelbeiten beg betrieb eg, mie für bag gange SBerf. Unb oft mar eg ung überrafcbenb, mie gut er in ben einfadfften Singen 33efd)eib muffte, unb mag bag föft= lieb ft e ü>ar, er brachte alleg üor ©ott. Seine Hauptarbeit ift bag ©ebet gemefen. Stunbenlang bat er bamit gu tun gehabt unb f;at alle tarnen unb SInliegen bor ©ott ge^ bracht.

Ser H.eu molle in feiner ©nabe ung Sieter ermeefen, treue, anljaltenbe SSeter, unb ung felbft gu folgen machen. SOSir mollen bag SJorbitb unfreg fleinen 33ruberg an= fdjauen nnb feinem SBanbel nacbfolgen in ber ®raft ber ©nabe." —

«DB»

'Brut! boit Süontanuä u. ©brenftein 58annett\*98tcbl.

«

